



FB  
8585  
-2017/  
2018

**Musikerleben  
17-18**



Staats- und Uni-  
versitätsbibliothek  
Bremen

Staats- und Uni-  
versitätsbibliothek  
Bremen

Fb 8585-2017/18



Fb 8585-2017/18



# Inhalt

## **musikerleben**

Vorworte	4
Die Musik – eine Zeitkunst	12
Gestatten? Wir sind die Bremer Philharmoniker!	16
Auf der Bühne	28
Dirigenten und Solisten	34
Hinter der Bühne	36
prophil	38
Danksagungen	42
Konzerteinführungen	47

## **konzerte im abo**

Philharmonische Konzerte	50
<b>5nachsechs</b> Afterwork-Konzerte	76
phil à la carte	83
ABO-Termine	84
ABOs auf einen Blick	88

## **weitere konzerte**

Schuppenkonzerte	102
Kammermusik am Sonntagmorgen	104
Himmlisches Sonntagsvergnügen	108
Familienkonzerte	112
Sonderkonzerte	114
Saisonpräsentation 18/19	124
Symphonic Mob	126

**musiktheater** 134

## **musikwerkstatt**

Für Familien, Kinder und Erwachsene	144
Für Schulklassen und Kindergartengruppen	146
Für Grundschulen	148
Für Schulen	150
Standorte und Team	152
Auf einen Blick	154
Schulführungen Glocke	156

## **service**

Ansprechpartner	160
ABO-Bedingungen	161
Ermäßigungen	164
Kartenverkauf	166
Spielstätten	167
Barrierefreiheit	168
AGB	170
Mitgliedsantrag prophil	171
Programmheft-Versandservice	173
Saalplan	174
Impressum	175
Konzertübersicht	176





Bürgermeister  
Dr. Carsten Sieling

# Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

in die kommende Spielzeit gehen die Bremer Philharmoniker ohne ihren langjährigen Generalmusikdirektor Markus Poschner, der Bremen nun verlässt. Mit ihm hat das Orchester zehn sehr erfolgreiche Jahre gemeinsam gestaltet. Das Publikum erlebte mitreißende Konzert- und Opernabende, die auch von der Musikkritik überschwänglich rezensiert wurden. Für diese Erfolge möchte ich Markus Poschner herzlich danken.

Die Bremer Philharmoniker haben regelmäßig mit Gastdirigenten gearbeitet, um ein vielfältiges Programm anbieten zu können und zusätzliche Anregungen zu bekommen. So werden sie auch in der Interimsspielzeit ohne Generalmusikdirektor verfahren und beweisen, wie vielseitig und virtuos sie sind.

Die nächste Saison verspricht auf jeden Fall wieder spannend zu werden: Christian Kötter-Lixfeld, Intendant der Bremer Philharmoniker, und sein Team haben eine Reihe renommierter Dirigenten und Solisten ausgewählt, von denen einige schon hier gearbeitet haben und noch in sehr guter Erinnerung sind.

Danken möchte ich den Bremer Philharmonikern für ihren großen Einsatz im Bereich der kulturellen Bildung, wo sie sich immer wieder neue Formate für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen überlegen. Auch ihr gesellschaftliches Engagement für die Stadt mit ihren beliebten Benefizkonzerten soll nicht unerwähnt bleiben.

Ihr Bürgermeister  
Dr. Carsten Sieling  
Präsident des Senats,  
Kultursenator



# Liebes Publikum,

überall, wo Menschen sich versammeln, klingt früher oder später Musik. Singen, Stampfen, Pfeifen, Klatschen, all das tun wir begeistert, wenn wir uns wohlfühlen. Selbst Menschen, die von sich leichtsinnig behaupten, sie seien unmusikalisch, nur weil sie nicht jeden Ton sofort richtig treffen, werden von guter Musik mitgerissen. Als 2008 in der Nähe von Ulm eine 22 cm lange Flöte gefunden wurde, ergaben die Untersuchungen ein Alter von 35.000 Jahren. Dieses Ergebnis verblüfft, da man meinen könnte, die Menschen in der Eiszeit hätten sicher andere Dinge auf ihrer Prioritätenliste gehabt als den Instrumentenbau. Aber letztlich sagt es viel über die Beziehung des Menschen zur Musik aus, über ein inneres Bedürfnis, allein oder zusammen Musik selbst zu machen oder zu hören. Kultur ohne Musik gibt es nicht.

Das neue Saisonbuch der Bremer Philharmoniker stellt das Erlebnis eines Livekonzerts ganz in den Vordergrund, und damit diejenigen, die vor oder hinter den Kulissen stets an diesen besonderen Momenten arbeiten. Mehr Inhalte und Informationen rund ums Konzertleben, mehr Service bei den Abonnements und eine neue, lichtere Grafik sollen Sie dazu animieren, Ihre Bremer Philharmoniker stets in anregender Lektüre ein Jahr lang zum Stöbern auf dem Wohnzimmertisch liegen zu haben. Inhaltlich, programmatisch haben Sie uns die Themen in einer Spielzeit, die wir offiziell in einer Übergangsphase ohne Generalmusikdirektor angehen, vorgegeben. In Gesprächen und Befragungen konnten Sie uns ganz direkt mitgeben, was Sie an uns schätzen und was Sie lieber geändert haben wollen. Das Ergebnis halten Sie in den Händen: „**Musikerleben**“. Zwei besonders geschätzte Dirigenten, Marko Letonja und Miguel Harth-Bedoya, werden Sie mehrfach erleben, die großen Solistennamen wie Mischa Maisky, Sharon Kam, Nicola Benedetti oder Tzimon Barto finden Sie bei uns wie gewohnt, und Ungewöhnliches erleben Sie im Saisonfinale mit Dominique Horwitz oder in unserem Neujahrskonzert – garantiert walzerfrei. Daneben präsentiert sich unsere Soloharfenistin Amandine Carbuccia in adventlichem Rahmen, und die ein oder andere Entdeckung gibt ihr Debüt bei uns, wie die junge Cellistin Raphaela Gromes oder der Dirigent Clemens Schuldt, der anlässlich seines Dirigats in seine bremische Heimat zurückkehrt. Die Reihe **5nachsechs** als kurzweiliges und zwangloses Afterworkformat geht in eine neue Runde, die Freunde des großen Musiktheaters finden ihr Orchester wie gewohnt im Theater Bremen, und wer den „intimeren“ Rahmen musikalischen Schaffens schätzt, ist bei den Kammerkonzerten bestens aufgehoben.



**Musikerleben** steht aber auch sinnbildlich für unsere Klangkünstler im Orchester. In frühester Kindheit haben sie oft schon ihre Leidenschaft zur Musik und zu einem bestimmten Instrument entdeckt. Keine andere Ausbildung dauert so lange. Wer damit erfolgreich sein möchte und auf der Bühne vom Publikum bejubelt werden will, setzt sich zunächst harter Arbeit aus: Üben, ein Leben lang. Mit eiserner Disziplin trainieren die Streicher die Finger und die Bogenhand, die Bläser die Lippenmuskulatur und den Ansatz. So kommt das Handwerk zunächst vor der Kunst oder anders ausgedrückt: So kommt der Hochleistungssport auf die Bühne. Gefragt sind im Orchester trotz aller solistischer Fähigkeiten und Unterschiede die Teamplayer, die sich zu einem geschlossenen, homogenen Klang zusammenfügen. Ein Balanceakt zwischen Individualität und dem orchestralen Ganzen, der notwendig ist, um zu diesem einzigartigen Hörerlebnis zu werden. Erst mit dem Gang auf die Bühne konzentriert sich alles auf den einen flüchtigen Moment des Abends. Jeder geht dabei auf volles Risiko, denn es gibt nur den einen Versuch. Nachbessern geht nicht. Die enthusiastische Liebe zur Musik und zum Instrument hält das aus, zumal ein herzlicher oder gar stürmischer Beifall für alle Konzentration und Anstrengung belohnt.

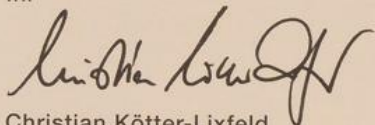
Was Musik mit uns macht, warum wir uns in Freiheit und Demokratie immer wieder zu Konzerten als Gemeinschaftserlebnis versammeln, diese Fragen zu diskutieren und sich live vor Ort mitreißen zu lassen, wenn Musik uns bewegt, sind Möglichkeiten von unschätzbarem Wert. Wer das unmittelbar in einem großen Orchester zusammen mit uns erleben möchte, sei schon jetzt zum Symphonic Mob (2. Auflage) vollkommen ungeplant eingeladen.

Mein großer Dank gilt allen Förderern, die uns Musik ermöglichen, und natürlich Ihnen, unserem Publikum, das uns sicher auch in der 193. Spielzeit treu begleitet.

Wir freuen uns mit Ihnen auf interessante und bereichernde Stunden, wo auch immer Sie uns in Bremen und umzu erleben.

Herzlich willkommen

Ihr



Christian Kötter-Lixfeld  
Intendant



**12**  
**Die Musik –**  
**eine Zeitkunst**

**16**  
**Gestatten? Wir sind die**  
**Bremer Philharmoniker!**

**28**  
**Auf der Bühne**

**34**  
**Dirigenten und Solisten**

**36**  
**Hinter der Bühne**

**38**  
**prophil**

**42**  
**Danksagungen**

**47**  
**Konzerteinführungen**

**musikerleben**

**m**

# Die Musik – eine Zeitkunst

## Oder: Gehen Sie ins Konzert!

von Armin Nassehi

**Wäre Kunst nur schön**, wäre sie nicht, was sie ist. Kunst versorgt uns mit anderen Versionen der Welt. Kunst ist ein Medium, mit dem wir lernen, dass das, was wir sehen, oftmals mehr von unserem Blick abhängt als von dem, was wir sehen. Kunst ist auch ein widerspenstiges Medium – eben weil sie unterschiedliche Versionen kennt. Die Kunst macht uns darauf aufmerksam, dass menschliche Welten gestaltete Welten sind, dass Formen anders sein könnten, manchmal aber auch genau so sein müssen, wie sie sich zeigen. Vielleicht können wir auch die Schönheit der Natur nur deshalb genießen, weil wir auch ihre künstlerische Nachahmung, Verfremdung und Widerlegung kennen.

**Die Malerei spielt mit Farben**, Perspektiven, die Plastik mit der dreidimensionalen Form, die Literatur spielt mit der freien Kombinierbarkeit von Buchstaben, Worten, Sätzen und Geschichten und kann ganze Welten auftürmen und wieder einstürzen lassen – aber nur die Musik spielt mit der Zeit, das heißt mit dem Nacheinander und Miteinander von Tönen, die nicht einfach da sind, sondern in Zeit und Raum aufeinander bezogen sind. Der Zauber

der Musik entfaltet sich dort, wo Harmonien und Disharmonien unmittelbar, heute sagt man: in Echtzeit, aufeinander treffen und letztlich nur miteinander ein Ganzes bilden. Symphoniker klingen nur zusammen – deshalb heißen sie so. Übrigens erzeugt die Musik eine Realität, die zum Teil eine ganz eigene musikalische Realität ist – wie die Malerei sich an einer Vorlage abarbeitet oder sie in ihrer abstrakten Version ganz negieren kann, die Skulptur eine darstellende Funktion hat und die Literatur immer auch auf etwas anderes als sich selbst verweist, scheint Musik ganz und gar befreit davon zu sein, etwas anderes als Musik sein zu müssen.

**Das Musikalische an der Musik** kommt deshalb im Musizieren und in seiner konzertanten Darstellung zum Ausdruck. Der italienische Ausdruck *Concerto* wird interessanterweise auf zwei fast gegensätzliche Wortwurzeln zurückgeführt: auf die lateinischen Verben *concertare* und *conserere*. Das erste bedeutet *wetteifern*, das zweite *zusammenfügen* – welcher Wortursprung auch immer der historisch zutreffendere sein mag, beide geben etwas Entscheidendes wieder. Musikalische



Stimmen und Formen wetteifern nicht in dem Sinne, dass sie Konkurrenten sind, aber komplexere, polyphone, mehrstimmige, orchestrale Musik lebt vom Gegeneinander unterschiedlicher instrumentaler, auch stimmlicher Charaktere, Möglichkeiten, Stimmungen, Klangfarben, Lautstärken, Dynamiken und Tonhöhen. Sie wetteifern buchstäblich um unterschiedliche Durchführungen von Melodien, Themen und Soggetti – ohne dass dies ein Kampf wäre. Denn das Musikalische besteht gerade darin, dieses Unterschiedliche zusammenzufügen. Die einzelne Stimme und das einzelne Thema innerhalb eines komplexen Werkes gewinnt seine Bedeutung im Zusammenspiel mit den anderen Stimmen und Themen.

**Unsere Welt** ist inzwischen voller Musik. Man muss sich die Welt derer, die uns die Barockmusik, die klassische und romantische Musik, auch noch die frühe moderne Musik geschenkt haben, als eine eher stille, wenigstens musikalisch stille Welt vorstellen. Man konnte (und: musste) nicht wie heute bei fast jeder Tätigkeit nebenher Musik hören. Musik ist in unserer Welt inzwischen zu einem fast unvermeidlichen Klangteppich geworden.

**Es war auch eine musikalisch stille Welt** in dem Sinne, dass man nicht wie heute über die wundervollste Musik auf Tonträgern oder als Dateien verfügen konnte. Der Ort für die Musik als Kunstform, als sie also seit dem 18. Jahrhundert von ihrer rein religiös-sakralen Form sich emanzipiert hat, war das

Konzert. Das Konzert ist mehr als eine Live-Version dessen, was man schon von der Schallplatte, CD oder dem Download kennt. Im Konzert ereignet sich das, was die Musik tatsächlich tut: Anders als das Bild oder die Skulptur, die selbstgenügsam im Museum (oder anderswo) hängen oder stehen und warten können, anders als die Literatur, die man weglegen kann und deren Genuss man dosieren kann, gilt es bei der Musik im Hier und Jetzt.

**Für mich ist der spannungsvollste Moment** im Konzert derjenige, an dem der Saal bereits gefüllt ist, man gerade noch im angeregten Gespräch war oder im Programmheft gelesen, vielleicht Bekannte getroffen oder sich über die merkwürdige Garderobe drei Reihen weiter vorne gewundert hat, und es plötzlich spannungsvoll still wird. Der Dirigent tritt auf, der Eingangsapplaus verstummt, und dann entsteht ein spannungsvolles Dazwischen, während dessen man noch nichts hört. Und genau in diesem Moment, in dem man noch nichts hört, beginnt die Musik. Das Konzert erzeugt dann eine Konzentration, die exakt mit jenem Charakter der Musik als Zeitkunst zu tun hat: Die wetteifernden Teile müssen nun tatsächlich zusammengebracht werden, und nun entsteht die Musik dadurch, dass Viele gleichzeitig etwas tun, dessen Koordination und Miteinander die Musik selbst ist. Kein Speichermedium kann diesen Zeitaspekt der Musik wiedergeben, der sich geradezu aufdrängt, wenn man Musikerinnen und Musiker sieht,

die je für sich etwas tun und doch nur in einem größeren Miteinander in der konkreten Zeit das erzeugen, worum es geht: Musik nämlich.

**Vielleicht ist das das Moderne** an der Musik: Es ist keine Gemeinschaft von gleichförmigen Elementen, keine Dementierung von Individualität durch ein Allgemeines, kein Ganzes auf Kosten der Teile. Es ist vielmehr ein Ganzes, das von der Individualität der Teile lebt. Es ist Koordination in der Zeit. Es ist die Gleichzeitigkeit von Unterschiedlichem. Es emanzipiert die unterschiedlichen Teile dadurch, dass es sie nicht allein lässt. Das hört sich fast paradox an, ist es aber nicht. Vielleicht kann man das als ZuhörerIn oder Zuhörer, als Publikum auch an sich selbst wahrnehmen. Auch das Publikum wird durch das Konzert emanzipiert – weil es konstitutiver Bestandteil der Aufführung ist. Das Publikum erzeugt erst jene Spannung, die das Orchester dazu bringt, dass es jetzt und hier gilt – und nicht später. Das Konzert wertet die Gegenwart auf, weil sie den Zeitzauber der Musik in den konkreten Moment bringt. Deshalb ist das konkrete Konzert stets ein Unikat. Es ist kein serielles Phänomen, selbst wenn das selbe Programm öfter gespielt wird. Sondern es ist die wohl extremste Form des Hier und Jetzt.

**Die Musik ist also eine Zeitkunst**, weil die musikalischen Elemente in einem dynamischen Zeitbezug zueinander stehen. Sie ist aber auch eine Zeitkunst, weil ihre Präsentationsform selbst von der Gleichzeitigkeit von Produktion und Rezeption abhängig ist. Die Urform

dessen ist das Konzert, das durch keine andere Form des musikalischen Erlebens zu ersetzen ist – übrigens: weder für das Publikum noch für die Musiker selbst. Es spricht nichts gegen die zeitüberwindenden Formen nicht-konzertanter, technischer Musikrezeption. Dennoch: Musik ist die Kunst des Hier und Jetzt.

**Insofern: Gehen Sie ins Konzert!**

**Prof. Dr. Armin Nassehi** (Jg. 1960) lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität München an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät Soziologie. Der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit liegt u. a. auf der Kultursociologie sowie Wissens- und Wissenschaftssoziologie. Einer breiten Öffentlichkeit ist er u. a. durch zahlreiche Beiträge in wissenschaftlichen Magazinen, Radiointerviews und als Gast in Fernseh-Talkshows bekannt.

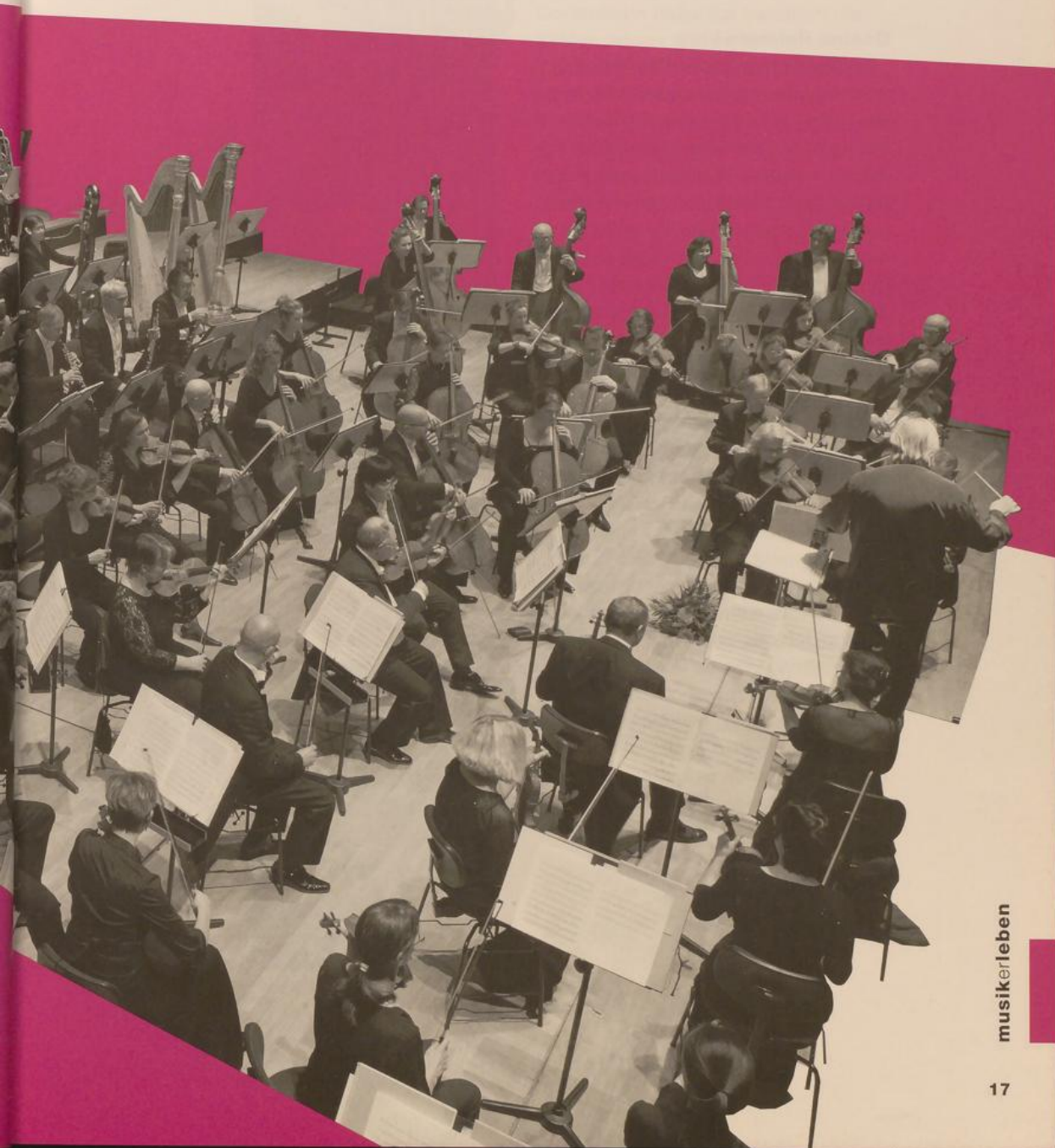
# Gestatten? Wir sind die Bremer Philharmoniker!



In Frack und Abendkleid mit Instrumenten in der Hand erkennen Sie unsere Musikerinnen und Musiker sofort auf der Konzertbühne – doch in Kimono oder Laufschuhen, im Hühnerstall oder singend im Seniorenheim sind sie ebenso gern unterwegs. Abschalten vom Berufsalltag bei vielseitigen Hobbies und ehrenamtlichen Tätigkeiten gehört für sie genauso zum Leben wie die Leidenschaft für das Musizieren. Teezeremonien, Spaziergänge an der Weser, Freunde treffen beim Italiener, Joggen im Morgengrauen, soziales Engagement, Imkern und Backen sind genauso angesagt!

Neugierig geworden? Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen Peter Schmidt, Naomi Kuchimura, Gregor Daul und Bettina Blum mit Freizeitbeschäftigungen vor, die ihnen besonders am Herzen liegen. Außerdem outen sich Gesine Reimers, Thorsten Held, Beate Dünnwald und Berker Sen als begeisterte Bremen-Fans und verraten Ihnen ihre ganz persönlichen Lieblingsplätze in der Stadt, an denen sie das Bremer Flair besonders intensiv erleben.

Lassen Sie sich überraschen!



# Lieblingsorte

## **Gesine Reimers** *Viola*

„Am Ende einer intensiven Probenwoche und eines gelungenen Konzertes treffe ich mich gern mit einigen Kollegen auf ein Glas Wein in der Böttcherstraße. Wenn ich mich dann gegen Mitternacht auf den Heimweg mache und am Schütting vorbei auf den historischen Marktplatz komme, bin ich jedes Mal von der friedlichen Stille und vom Anblick des angeleuchteten Rathauses, des Doms und den umliegenden historischen Gebäuden überwältigt. Schönheit kann so viele Facetten haben, man findet sie in der Musik, der Natur und manchmal auch in der Ruhe einer nächtlichen Innenstadt.“



## **Thorsten Held** *Orchesterlogistik*

„Es gibt kaum einen Ort in Bremen, an dem ich mich nach einer Woche voller Abendtermine in der Glocke oder dem Theater wohler fühle als hier im ‚Cassetta‘. Bei einem Glas Wein mit dem Wirt und seinem Team etwas über einen Urlaub in Ungarn plaudern oder der Klönschnack mit vielen anderen Stammgästen – ‚mein‘ Italiener ist meine kleine Bremer Oase.“





**Beate Dünnwald** *Verwaltungsleitung*

„Ich bin eine Zahlenakrobatin. Als Controllerin habe ich beruflich die Zahlen immer fest im Blick, aber auch privat. Dann allerdings weniger als Bestandteil von Statistiken, Rechnungen und Bilanzen, sondern auf dem Tachometer meines Motorrades. Nichts geht über eine kleine Spritztour rund um den Bürgerpark. Den Eiligen überlasse ich dann gern die linke Spur, genieße den Ausblick in das satte Grün und freue mich auf eine kleine Pause in einem der idyllischen Cafés des Bürgerparks.“

**Berker Sen** *Fagott*

„Egal bei welchem Wetter: Es zieht mich regelmäßig an die Weser! Ich wohne nur ein paar Gehminuten vom Stadion entfernt und liebe einfach das Licht und die Stimmung hier am Weserbogen. Man hat einen unverstellten, weiten Blick über den Fluss, hier kann man seinen Gedanken wunderbar freien Lauf lassen und den Kopf auslüften. Mein Tipp: Kommen Sie abends hierher und erleben Sie, wie die Sonne in die Weser taucht – einen schöneren Ort für Sonnenuntergänge gibt's für mich in Bremen nicht.“



# Zwischen Horn und Huhn



**Gackernde Hühner,  
krähende Hähne,  
schnatternde  
Gänse – Hornist  
Peter Schmidt hat  
auch für tierische  
Töne offene Ohren.**



*Frieda, Ida und Günther – lieber Peter, Du scheinst Dein Federvieh wirklich zu lieben. Haben alle Hühner und Puten einen Namen oder nur die drei Gänse?*

Natürlich alle! Hier flattert niemand namenlos im Garten herum. Unsere Tiere gehören zur Familie. Angefangen hat alles mit ein paar Hühnern, mittlerweile sind es 70 Hühner, Puten und Gänse. Und die Bienen nicht zu vergessen! Wir haben zehn Bienenvölker. Die haben allerdings nicht alle Namen (*lacht*).

*Das hört sich nach täglich frischen Eiern und köstlichem selbstgeschleuderten Honig an.*

Ja, und das genießen wir sehr. Artgerechte, biologische Tierhaltung ist uns wichtig. Der offene Stall und der große Garten bieten unseren „Jungs und Mädels“ viel Auslauf. Unsere Tiere sollen es gut haben.

*Hast Du es denn dabei auch gut? So viele Tiere müssen doch furchtbar viel Arbeit machen!*

Ich sehe das weniger als Arbeit an, sondern als Elixier und wunderbaren Ausgleich zu dem oft anstrengenden und fordernden Orchesteralltag. Ich sehe mein Leben zwischen Gummistiefel und Lackschuh, zwischen Konzerthaus und Stall. Das klingt vielleicht nach großen Gegensätzen, aber es gibt ein verbindendes Element: Beides bietet Nahrung für die Seele – die Musik, die Kunst, die Tiere und der Garten. Ich bin froh, in beiden Welten zu Hause zu sein.

*Wie bist Du zu diesem ungewöhnlichen Hobby gekommen?*

Ich habe mich schon als Kind sehr für Tiere interessiert. Besonders



Farben und Formen von Vogeleiern fand ich faszinierend. So kam der Wunsch nach einem Hühnerstall fast automatisch. Auf's Imkern bin ich dagegen durch mein Faible für Honig und Süßes gekommen.

*Hast Du gar keine Angst vor Bienenstichen?*

Naja, vor Bienenstichen habe ich keine Angst, eher davor, wegen eines Stiches an der falschen Stelle ein Konzert nicht spielen zu können. Deshalb arbeite ich an den Bienenstöcken immer in voller Montur, um Gesicht und Hände zu schützen.

*Stichwort Bienenstich: Im Orchester hast Du den Spitznamen „Torten-Peter“ und bist berühmt für Deine Backleidenschaft.*

Echt? (*lacht*) Stimmt, ich backe total gern, aber es muss aufwendig und kompliziert sein (*lacht*). Also gern mehrstöckige Thementorten. Ich habe z. B. schon das Theater Lübeck aus 12 kg Schokolade im Maßstab 1/100 nachgebaut. Aber für solche Projekte braucht es immer einen besonderen Anlass ... und es soll ja auch noch Zeit für Schafe bleiben (*lacht*).

# Teezeremonie im Überseemuseum



Die Fagottistin Naomi Kuchimura führt seit sieben Jahren regelmäßig Teezeremonien im japanischen Teehaus im Überseemuseum durch.



Liebe Naomi, Teezeremonien sind ein fester Bestandteil der japanischen Kultur. Hast Du diese Tradition aus Deinem Heimatland mit nach Deutschland gebracht?

Ganz und gar nicht, eigentlich war es sogar genau andersherum: Hier in Deutschland haben mich so viele Freunde und Kollegen auf das Thema angesprochen – und immer musste ich ehrlicherweise zugeben, dass ich nur wenig darüber weiß. Aber die vielen Fragen machten mich auch neugierig auf meine eigenen kulturellen Wurzeln, so dass ich mir fest vornahm, mich während meiner ersten Semesterferien zurück in Japan etwas näher damit zu beschäftigen.

Das heißt, Du hast Dich erst durch Dein Leben im Ausland für japanische Traditionen interessiert?

Das ist tatsächlich so. Aber das liegt vor allem auch daran, dass Teezeremonien während meiner Jugend in meinem Freundeskreis als sehr konservativ galten. Sie sollten traditionell die Frauen auf die Hochzeit und den Umzug in den Haushalt der Familie ihrer Ehemänner vorbereiten. Als junges Mädchen fand ich das sehr altmodisch und hatte daran kein Interesse. Erst hier in Deutschland merkte ich, dass mir die japanische Kultur doch fehlte und mehr bedeutet, als ich in Japan als Jugendliche jemals gedacht hätte. So sehe ich z. B. die Teezeremonie heute mit vollkommen anderen Augen.

Was ist denn das Besondere daran?

Teezeremonien werden nach einem jahrhundertealten Ritual zelebriert. Es



gibt keine einzige überflüssige Geste oder unnötiges Wort dabei. Das finde ich unglaublich faszinierend. Die einzelnen Handlungen folgen einer festgeschriebenen Choreographie und bilden den „Do“ – das ist das japanische Wort für „Weg“.

Der Weg zum Tee Genuss?

Nicht nur! Denn genauso wichtig wie das Ergebnis, also dass Du irgendwann eine Tasse Tee in den Händen hältst, ist die gesamte Teezeremonie. Sie kann bis zu 20 Minuten dauern. Alle Schritte sind dabei festgelegt und reihen sich fließend aneinander an. Man ist absolut im Hier und Jetzt. Der Moment zählt. Es ist eine Reduzierung auf das wirklich Wesentliche, das hat etwas Meditatives und sehr Sinngebendes. Es ist, als ob man in der Hektik des Alltags einfach mal den Ton abschaltet und das Tempo drosselt.

# Glücksmomente durch Gesang



**Oboist Gregor Daul  
engagiert sich  
ehrenamtlich in  
einem Pflegeheim  
und trifft sich dort  
regelmäßig mit  
Pflegerbedürftigen  
zum gemeinsamen  
Singen.**



*Lieber Gregor, wenn man Dich im Kreise der teils dementen, teils körperlich beeinträchtigten Bewohner des Pflegeheims beim Singen erlebt, spürt man Lebensfreude pur. Wie erklärst Du Dir das?*

Singen ist die unmittelbarste Form der Musik, Singen verbindet und schafft Gemeinschaft. Man ist in Kontakt mit Menschen, darf aus sich herauskommen, sich mit seiner Stimme präsentieren und erlebt sich als Teil eines großen Ganzen. Gerade Menschen, die sich durch Krankheit und Alter in schwierigen Lebenssituationen befinden, erleben sich beim Singen lebendig, wach und mittendrin, das macht einfach glücklich.

*Dich auch?*

Unbedingt! Ich entdecke beim Singen so viele strahlende Gesichter um mich herum und spüre die große Dankbarkeit der Teilnehmer. Ich finde es außerordentlich wichtig, dass wir Menschen am Rande der Gesellschaft nicht vergessen – Kranke, Demente, Behinderte, auch sie haben ein Recht auf kulturelle Teilhabe, und das möchte ich ihnen ermöglichen. Das macht auch mich glücklich, ja!

*Bleibt neben dem Singen auch Zeit für Gespräche?*

Oh ja, das kommt besonders dann vor, wenn ein Lied bestimmte Erinnerungen hervorruft. Ganz plötzlich fallen dem einen Anekdoten aus der Jugendzeit ein oder ein anderer hat wieder Namen und Bilder aus der Kindheit im Kopf. Daraus entwickelt sich so manche angeregte Unterhaltung. Das Singen



steht zwar immer im Mittelpunkt, eröffnet aber viele Möglichkeiten. Es erfüllt mich wirklich mit großer Freude, dass ich dazu beitragen darf.

*Soziale Verantwortung und ehrenamtliches Engagement ist für Dich also eine Selbstverständlichkeit?*

Für mich und für viele andere ebenso. Ehrenämter haben in Bremen ein hohes Ansehen, es herrscht eine solidarische Atmosphäre, und auch der Sozialgedanke spielt meist eine große Rolle. Es prägt das positive Lebensgefühl in der Stadt.

*Dann ist Bremen also auch für Dich eine Stadt, in der Du gern im Alter leben möchtest?*

Definitiv – und zwar am liebsten mitten in der Stadt, mit kurzen Wegen zu Museen, Theater und Konzerthäusern, in einer generationsübergreifenden Gemeinschaft mit interessanten, abwechslungsreichen Menschen.

# Im Laufschrift über Wiesen und Moore



Ab an die frische Luft – Geigerin Bettina Blum entspannt zwischen Proben und Konzerten beim Laufen.



*Es heißt, dass beim Laufen Glückshormone freigesetzt werden. Ist das bei Dir auch so? Was gibt Dir das Laufen?*

Oft kann ich innerlich während des Laufens sehr gut entspannen, wenn ich locker laufe und nicht forciere. Wenn die Sonne dann noch scheint, geht es mir gut.

*Aber bei norddeutschem Nieselregen fällt es doch sicher schwer, die Laufschuhe anzuziehen?*

Stimmt, bei Kälte und feuchtem, grauem Wetter ist es nicht immer leicht, sich aufzuraffen, aber je länger ich warte, desto schwieriger wird es. Da hilft nur eins: Laufschuhe an und raus!

*Und zur Belohnung gibt es ...*

... eindrucksvolle Naturerlebnisse. Vorhin habe ich z. B. bestimmt 30 Kraniche gesehen und gehört, die über mich hinwegflogen – und Nonnengänse, die in Scharen an den über-schwemmten Wümmewiesen saßen, schnatterten und gemeinsam nach Nahrung suchten. Deshalb laufe ich übrigens auch immer ohne Knopf im Ohr, denn ich möchte die Geräusche der Natur um mich herum hören.

*Hast Du eine Lieblingsstrecke?*

Nein, hier in Quelkhorn gibt es viele schöne Wege durch die flachen Wümmewiesen und das Quelkhorn Moor oder die leichten Hügel in Richtung Ottersberg und Buchholz.



*Findest Du in Deinem „normalen“ Arbeitsalltag regelmäßig Zeit zum Laufen?*

Manchmal ist das schon etwas schwierig. Am liebsten laufe ich natürlich an Tagen, an denen ich nur einen Dienst habe. Aber wenn es mal eng wird, laufe ich eben nur eine halbe Stunde.

*Wie bist Du eigentlich zum Laufen gekommen?*

Als wir noch in Bremen wohnten, hatten wir Nachbarn, die jeden Sonntag ihre Stadtwaldrunde gelaufen sind. Ich hatte einfach Lust, es auch mal zu versuchen. Zu Beginn bin ich nur knapp 10 Minuten gelaufen und dann zu Fuß gegangen. Aber durch die Anleitung meiner damaligen Nachbarin konnte ich immer länger laufen. Unser erster gemeinsamer Lauf, bei dem die Zeit gemessen wurde, war der Wilsteder Nachtlauf und dann der Marathon in Berlin 2004.

*Was empfehlst Du „Lauf-Anfängern“?*

Ganz wichtig: Jeder sollte in seinem Tempo anfangen. Oft läuft man am Anfang viel zu schnell und überfordert sich. Also bloß kein übertriebener Ehrgeiz!

# Auf der Bühne

Dirk Alexander



Olga Bada-Letzner



Florian Baumann



Anette Behr-König



Matthias Berkel



Bettina Blum



Wolfram Blum



Michael Boese



Amandine Carbuccia



Rani Eva Datta



Gregor Daul



Oleg Douliba



Steffen Drabek



Dirk Ehlers



Rose Eickelberg



Anja Göring



Hélène Freyburger



Matthias Eickhorst



Olaf Großmann



Roland Früh



Boris Faust



Ernst Haake



Marko Gartelmann



Michael Feuchtmayr



Reinhold Heise



Mihaela Goldfeld



Dagmar Fink



Ines Huke-Siegler



Gert Gondosch



Stefan Fink



Anatoli Jagodin



Ines Köhler



André Philipp Kollikowski



Johannes Krebs



Naomi Kuchimura



Lenamaria Kühner



Christine Lahusen



Julia Nastasja Lörinc



Rudolf Lörinc



Anna Majcherczyk



Andrew Malcolm



Marina Miloradović



Peter Müntel



Daisuke Nagaoka



Anke Ohngemach



Christa Schmidt-Urban



Gesine Reimers



Jochen Ohngemach



Peter Schmidt



Romeo Ruga



Katja Osovitski



Andreas Schmittner



Anna Schade



Auste Ovsikaite



Beate Schneider



Ulf Schade



Cornelia Pichois



Dietrich Schneider



Raphael Schenkel



Thomas Ratzek



**Berker Sen**



**Benjamin Stiehl**



**Martin Stoffel**



**Annette Stoodt**



**Karola von Borries**



**Hannah Weber**



**Britta Wewer**



**Rafael Wewer**



**Kathrin Wieck**



**Immanuel Willmann**



**Hiroyuki Yamazaki**



**Wei Zhu**



# Die Orchesterbesetzung

## 1. Violine

Anette Behr-König *Konzertmeisterin*,  
Oleg Douliba *Konzertmeister*,  
Reinhold Heise *stellv. Konzertmeister*,  
Anja Göring, Britta Wewer, Dagmar  
Fink, Rafael Wewer, Gert Gondosch,  
Kathrin Wieck, Katja Osovitski,  
Doris Mayr, Marina Miloradovic,  
Julia Nastasja Lörinc, N.N.

## 2. Violine

Romeo Ruga, Olga Bada-Letzner,  
Anna Majcherczyk, Florian Baumann,  
Immanuel Willmann, Christine Lahusen,  
Bettina Blum, Beate Schneider, Ines  
Huke-Siegler, Anna Schade, Lenamaria  
Kühner, N.N.

## Viola

Boris Faust, Annette Stoodt, Auste  
Ovsiukaite, Matthias Eickhorst,  
Cornelia Pichois, Gesine Reimers,  
Steffen Drabek, Anke Ohngemach,  
Dietrich Schneider, N.N.

## Violoncello

Johannes Krebs, Hannah Weber,  
Ulf Schade, Andreas Schmittner,  
Benjamin Stiehl, Karola von Borries,  
Caroline Villwock, N.N.

## Kontrabass

Hiroyuki Yamazaki, Eva Schneider-  
Kadenbach, Christa Schmidt-Urban,  
Thomas Zscherpe, Rani Eva Datta,  
N.N.

## Flöte

Hélène Freyburger, Mihaela Goldfeld,  
Wen-Yi Tsai, Jochen Ohngemach

## Oboe

Andrew Malcolm, Gregor Daul,  
Peter Müntel, Daisuke Nagaoka

## Klarinette

Martin Stoffel, Roland Früh,  
Olaf Großmann, Raphael Schenkel

## Fagott

Dirk Ehlers, Letizia Viola, Berker Sen,  
Naomi Kuchimura

## Horn

Matthias Berkel, Ines Köhler,  
N.N., Stefan Fink, Dirk Alexander,  
Peter Schmidt

## Trompete

Stefan Ruf, Thomas Ratzek,  
Michael Boese, Rudolf Lörinc

## Posaune

Wolfram Blum, Wei Zhu, Anatoli  
Jagodin, Michael Feuchtmayr

## Tuba

Ernst Haake

## Harfe

Amandine Carbuccia

## Pauke

Thomas Suhrenkamp,  
Rose Eickelberg

## Schlagzeug

André Philipp Kollikowski,  
Marko Gartelmann

# Dirigenten und Solisten

Benjamin Bayl



Nicola Benedetti



Ashu



Tzimon Barto



Olof Boman



Guy Braunstein



Jeroen Berwaerts



Dominik Beykirch



Amandine Carbuccia



Leonard Elschenbroich



Boris Faust



Yoel Gamzou



Mihhail Gerts



Hans Graf



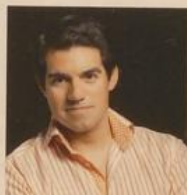
Raphaela Gromes



Tobias Haaks



Miguel Harth-Bedoya



Dominique Horwitz



# Hinter der Bühne

Thomas Ihlenfeldt



Dirk Kaftan



Sharon Kam



Marko Letonja



Mischa Maisky



Paul McCreesh



Leo McFall



Antonio Méndez



Gabriela Montero



Denis Patkovic



Renata Pokupič



Ashley Riches



Szabina Schnöller



Clemens Schuidt



Andrew Staples



Jörg Straube



Frank Strobel



Isabelle van Keulen



Deborah York



Janusz Żak



# Hinter der Bühne

Der Weg von der ersten Programmidee bis hin zum Konzertabend in der Glocke oder Durchführung eines Schulprojektes ist lang - Buchung von Gastsolisten und Gastdirigenten, Reservierungen der Veranstaltungsorte, Festlegung der Proben disposition, Absprachen mit Kooperationspartnern, Beschaffung des Notenmaterials sowie Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Vertrieb, Veranstaltungsorganisation vor Ort und nicht zu vergessen die vielschichtigen vertrags- und verwaltungstechnischen Belange.

Dieses Team sorgt hinter den Kulissen für Ihren Kulturgenuss!



**Christian Kötter-Lixfeld**  
*Intendanz &  
Geschäftsführung*  
0421 - 62 673 - 0  
info@  
bremerphilharmoniker.de



**Beate Dünnwald**  
*Verwaltungsleitung*  
0421 - 62 673 - 16  
duennwald@  
bremerphilharmoniker.de



**Ines Schnier**  
*Orchesterbüro &  
Intendanzsekretariat*  
0421 - 62 673 - 0  
schnier@  
bremerphilharmoniker.de



**Ingo J. Jander**  
*Orchestermanagement*  
0421 - 62 673 - 11  
orchestermanagement@  
bremerphilharmoniker.de



**Florian Baumann**  
*Disposition &  
Projektmanagement*  
0421 - 62 673 - 19  
baumann@  
bremerphilharmoniker.de



**Henning Wieck**  
*Archiv*  
0421 - 62 673 - 23  
wieck@  
bremerphilharmoniker.de



**Barbara Klein**  
*Presse &  
Öffentlichkeitsarbeit*  
0421 - 62 673 - 12  
klein@  
bremerphilharmoniker.de



**Guido Hanslik**  
*Besucherservice  
Marketing & Fundraising*  
0421 - 62 673 - 25  
hanslik@  
bremerphilharmoniker.de



**Felix Bartel**  
*Besucherservice  
Veranstaltungsmanage-  
ment & Onlinemarketing*  
0421 - 62 673 - 22  
bartel@  
bremerphilharmoniker.de



**Gwendolyn Schubert**  
*Koordination  
Musikwerkstatt Bremen*  
0421 - 62 673 - 14  
schubert@  
bremerphilharmoniker.de



**Marko Gartelmann**  
*Projektleitung  
Musikwerkstatt Bremen*  
0421 - 62 673 - 0  
gartelmann@  
bremerphilharmoniker.de



**Thorsten Held**  
*Orchesterlogistik*  
0421 - 62 673 - 0  
held@  
bremerphilharmoniker.de



**Torsten Scheffler**  
*Orchesterlogistik*  
0421 - 62 673 - 0  
scheffler@  
bremerphilharmoniker.de

Hinter der Bühne

# prophil

Rückhalt und Freiräume



**prophil**  
Freundeskreis der  
Bremer Philharmoniker e.V.  
Plantage 13, 28215 Bremen  
Tel. 0421 - 35 65 68  
info@prophil.de

**prophil e.V.**  
IBAN: DE53 2905 0000 2002 0562 91  
BIC: BRLADE22, Bremer Landesbank

**Der prophil-Vorstand**  
(von links nach rechts):  
**Stephan Kohlrusch**  
*stellvertr. Vorsitzender*  
**Katrin Rabus** *1. Vorsitzende*  
**Anne Lüking** *Schatzmeisterin*

**pro  
phil**

Wir schauen in alle Richtungen, wir nutzen unsere Netzwerke und die Kontakte unserer Mitglieder: **prophil** sucht nach neuen Möglichkeiten, den Unterstützerkreis für das Orchester zu erweitern. Dabei haben wir hauptsächlich zwei Aspekte im Blick: Einerseits wollen wir dem Orchester den Rückhalt aus der Stadtgesellschaft spiegeln, als Ansporn und Ermutigung. Andererseits wollen wir durch unsere Mitgliedsbeiträge und Spenden Freiräume für künstlerische oder pädagogische Projekte ermöglichen.

Was liegt näher, als die künstlerische Arbeit des Orchesters dafür zu nutzen? Manchmal muss es etwas Besonderes sein, um Menschen nah an das Orchester heranzuführen und den Wert des Orchesters für Bremen herauszustellen. Dies zeigte z. B. eindrucksvoll eine Veranstaltung des Orchesters mit den Unternehmensverbänden im Rahmen einer Arbeitsprobe zu Hector Berlioz' Oper „La Damnation de Faust“ in den Probenräumen an der Plantage. Nach Begrüßung und Vorstellung des Orchesters durch den Intendanten gab Markus Poschner eine kurze Einführung in das monumentale Werk, seine letzte Opernpremiere in Bremen. Rund 60 Gäste verfolgten fasziniert

den detaillierten Prozess der künstlerischen Erarbeitung eines Werks. Beim anschließenden Ausklang bewunderten die Teilnehmer Präzision, Disziplin und Einsatz der Musiker und den Gestaltungswillen des Dirigenten. Nach diesem Erlebnis wird niemand mehr fragen, was ein Orchestermusiker den Rest des Tages mache – allein vom Zuhören schwirrte einem der Kopf.

Was so selbstverständlich klingt, ist auch ein Vertrauensbeweis des Orchesters: **prophil** hat eine Grundlage geschaffen, dass Probenbesuche eingebettet sind in eine langfristige Strategie, die Bedeutung des Orchesters für unsere Stadtgesellschaft herauszustellen. Über die Mitgliedschaft **FirmenFördern5nachsechs** gibt es neue Wege für Mitarbeiter und Firmengäste, die Arbeit des Orchesters kennenzulernen oder einfach mal einen Abend im Kollegenkreis rund um klassische Musik zu erleben.

Die Mitgliedschaft ist übertragbar auf bis zu 10 Personen. Sprechen Sie uns an oder schauen Sie unter [www.prophil.de](http://www.prophil.de).

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und Förderern für ihre Unterstützung und hofft auf weitere neue Impulse in der kommenden Saison.

*Katrin Rabus*

Katrin Rabus

1. Vorsitzende **prophil** e.V.

# FirmenFördern- 5nachsechs

## Ihre Vorteile?

- › Sie nehmen mit bis zu 10 Gästen oder Mitarbeitern an 2 **5nachsechs**-Konzerten teil
- › für jeweils bis zu 10 Gästen oder Mitarbeitern haben Sie die Vorteile der einfachen Mitgliedschaft
- › nach den **5nachsechs**-Konzerten lernen Sie in lockerer Atmosphäre Mitglieder des Orchesters kennen und können alles fragen, was Sie schon immer wissen wollten
- › z.B.
  - über klassische Musik heute
  - über den Alltag der Musiker
  - über den Betrieb eines Orchesters
  - wie ein Programm zustande kommt

Anmeldung und weitere Infos siehe Seite 171.

## Sie fördern

mit Ihren Mitgliedsbeiträgen die innovativen Konzertformate der Bremer Philharmoniker, insbesondere die **5nachsechs** Afterwork-Konzerte,

die erfolgreiche Arbeit der Musikwerkstatt mit Bremer Kindern und Jugendlichen, unabhängig von Herkunft, Einkommen und Wohnort.

Der Freundeskreis **prophil** der Bremer Philharmoniker unterstützt ideell und finanziell diese Schwerpunkte des Orchesters.

Der Freundeskreis **prophil** will Brücken schlagen zwischen den Musikern und dem Publikum und wendet sich mit **FirmenFördern5nachsechs** an die junge Generation von Berufstätigen.

GRUPPE  
**GME**

OHSE MEYER SDERTZ  
WIRTSCHAFTSPRÜFER  
STEUERBERATER | **OMG**

**BREBAU**  
RAUM ZUM LEBEN

 **ZEMODI**  
Zentrum für moderne Diagnostik  
MRT, CT UND MR/PET

**GHB**

**GEWOBA**

**POPO®**

  
KARDIOLOGISCH-ANGIOLOGISCHE PRAXIS  
Herzzentrum Bremen

FREIER WOHNBAU-  
ARGE

# Einblick. Entscheidend. Einfach.

Mit dem Zentrum für moderne Diagnostik.



Dr. med. Markus Lentschig, seine ärztlichen Kolleginnen und Kollegen sowie das ZEMODI-Team sind für Sie da – und bieten Ihnen mit dem SOMATOM Force erstmals eine schonende Alternative zu diagnostischen Katheteruntersuchungen.

Denn für uns zählt nur das Wichtigste: **Sie und Ihre Gesundheit!**

Mit weniger ...



Weniger Aufwand.

Die Messzeit beträgt nur 0,8 Sekunden.



Weniger Belastung.

Die Menge an Kontrastmittel kann deutlich reduziert werden.



Weniger Risiken.

Es ist kein körperlicher Eingriff notwendig.

... wird mehr erreicht.



Herz.

Präzise, detailliert und schonend Ihre Herzkranzgefäße darstellen.



Gefäße.

Lassen sich mit höchster Auflösung untersuchen.



Lunge.

Darstellung mit besonders niedriger Strahlendosis.

 **ZEMODI**  
Zentrum für moderne Diagnostik

Schwachhauser Heerstraße 63 a  
28211 Bremen  
Telefon +49 (0) 421 6 96 41-600  
E-Mail [mr-mrpet@zemodi.de](mailto:mr-mrpet@zemodi.de)  
[info@zemodi.de](mailto:info@zemodi.de)



Weitere Informationen  
finden Sie hier:  
[www.zemodi-ct.de](http://www.zemodi-ct.de)

# Wir sagen Danke!



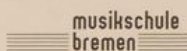
Wir danken dem Freundeskreis der Bremer Philharmoniker prophil e. V. für die freundliche Unterstützung der 5nachsechs Afterwork-Konzerte und der Musikwerkstatt.



Wir danken dem Freundeskreis der Philharmonischen Gesellschaft für die freundliche Unterstützung des 2. und 8. Philharmonischen Konzerts.



Außerdem danken wir den Förderern und Partnern der Bremer Philharmoniker.





**Unsere Klassikwelt,  
jeden Samstag  
ab 18 Uhr  
im Nordwestradio.**

 **nordwest  
radio**

UKW 88,3 | 95,4  
Ein Programm von Radio Bremen

# Jetzt 14 Tage kostenlos Probe lesen!

Gedruckt  
oder digital



## Ihre Vorteile im Überblick:


- > der WESER-KURIER gedruckt oder als E-Paper
- > 14 Tage das Neueste aus der Region, Norddeutschland und der Welt
- > Verlagsgarantie: die Leseprobe endet automatisch

Jetzt testen:



[weser-kurier.de/probe](http://weser-kurier.de/probe)

**WESER  
KURIER**



*Mit allen Sinnen genießen.*

## Gut sehen - in jedem Alter

Unsere Augenärzte versorgen Sie seit über 25 Jahren auf dem gesamten Gebiet der Augenheilkunde, in einem der modernsten Augenzentren Deutschlands.

- individuelle Beratung
- hochmoderne Diagnostik
- ambulante Operationen
- höchste Qualitätsstandards (DIN ISO 9001:2015)

Wir informieren Sie gerne:

Tel.: 0421-24 68 4 - 44 | [www.augen-zentrum-bauer.de](http://www.augen-zentrum-bauer.de)

Bremen | Leher Heerstraße 66 | [rezeption@augen-zentrum-bauer.de](mailto:rezeption@augen-zentrum-bauer.de)  
Jetzt anmelden zur kostenlosen Infoveranstaltung „Gut sehen“.



**AUGEN**  
ZENTRUM  
BAUER

*Das Beste für Ihre Augen*

# Konzerteinführungen mit Dr. Éva Pintér

Warum ist die Musik von Mozart so unwiderstehlich? Welchen bezaubernden Klängen begegnen wir bei Strawinsky?

Wenn Sie sich diese Fragen und viele andere mehr auch stellen, dann sind Sie in unseren Konzerteinführungen mit Dr. Éva Pintér richtig!

Pünktlich eine halbe Stunde vor Beginn eines jeden Philharmonischen Konzerts gibt sie in charmanter Weise einen Einblick in die Dramaturgie des Programms, erzählt von den Komponisten, weist auf Besonderheiten der Musik hin und macht noch einmal mehr neugierig auf das kommende Hörerlebnis, das Sie dann erwartet.

Entdecken Sie die Welten, die hinter der Komposition stehen, erfahren Sie Kurioses und Unterhaltsames aus dem Leben der Komponisten und ihrer Werke, und eröffnen Sie Ihrem Hören neue Perspektiven durch neue Aspekte, die wir Ihnen in unseren Konzerteinführungen präsentieren.

All jene, die die Gunst der halben Stunde vor dem Konzert noch nicht genutzt haben, seien hiermit herzlich eingeladen, einen Erstbesuch zu wagen. Wir sind sicher: Sie werden wiederkommen! Dieser Service ist für unsere Gäste selbstverständlich kostenfrei!





50  
Philharmonische  
Konzerte

76  
5nachsechs  
Afterwork-Konzerte

83  
phil à la carte

84  
ABO-Termine

88  
ABOs auf einen Blick

Philharmonische  
Konzerte  
im Überblick

konzerte  
im abo

a

# Philharmonische Konzerte im Überblick

- 
- 1. Alte Schule und Neue Welt**  
Werke von Barber, Copland und Dvořák  
Sharon Kam *Klarinette*, Miguel Harth-Bedoya *Dirigent*  
**So 24.09.17** 11 Uhr **Mo 25.09.17** 20 Uhr
- 
- 2. Zweimal zwei**  
Werke von Beethoven und Brahms  
Nicola Benedetti *Violine*, Leonard Elschenbroich *Violoncello*,  
Marko Letonja *Dirigent*  
**Mo 23.10.17** 20 Uhr **Di 24.10.17** 20 Uhr
- 
- 3. Lacrimosa**  
Werke von Dowland, Britten und Mozart  
Boris Faust *Viola*, Deborah York *Sopran*, Renata Pokupič *Alt*, Andrew  
Staples *Tenor*, Ashley Riches *Bass*, Thomas Ihlenfeldt *Laute*, Norddeut-  
scher Figuralchor, Jörg Straube *Einstudierung*, Paul McCreesh *Dirigent*  
**So 26.11.17** 11 Uhr **Mo 27.11.17** 20 Uhr
- 
- 4. König Davids Vermächtnis**  
Werke von Haydn, Reinecke und Mendelssohn Bartholdy  
Amandine Carbuccia *Harfe*, Olof Boman *Dirigent*  
**Mo 18.12.17** 20 Uhr **Di 19.12.17** 20 Uhr
- 
- 5. „Prosit!“ – Das große Neujahrskonzert**  
Werke von Copland, Williams, Rodgers und L. Bernstein  
Ashu *Saxophon*, Marko Letonja *Dirigent*  
**So 14.01.18** 11 Uhr **Mo 15.01.18** 20 Uhr  
**Di 16.01.18** 20 Uhr
- 
- 6. Heimat – Liebe**  
Werke von Enescu, Strawinsky und Tschaiowsky  
Guy Braunstein *Violine*, Yoel Gamzou *Dirigent*  
**Mo 05.02.18** 20 Uhr **Di 06.02.18** 20 Uhr
-

---

## 7. Mozart und Molière

Werke von Strauss, Jolivet und Mozart

Jeroen Berwaerts *Trompete*, Clemens Schuldt *Dirigent*

**So 25.02.18** 11 Uhr **Mo 26.02.18** 20 Uhr

---

## 8. Eigenhändig und aus eigener Hand

Werke von Strawinsky, Bartók und Strauss

Tzimon Barto *Klavier*, Hans Graf *Dirigent*

**Mo 12.03.18** 20 Uhr **Di 13.03.18** 20 Uhr

---

## 9. Frühe Vögel...

Werke von Vaughan Williams, Ives, Barber und Strawinsky

Isabelle van Keulen *Violine*, Dirk Kaftan *Dirigent*

**So 15.04.18** 11 Uhr **Mo 16.04.18** 20 Uhr

---

## 10. Epische Gesänge

Werke von López, Schumann und Grieg

Raphaëla Gromes *Violoncello*, Miguel Harth-Bedoya *Dirigent*

**Mo 07.05.18** 20 Uhr **Di 08.05.18** 20 Uhr

---

## 11. Drahtseilakte

Werke von Mozart und Schostakowitsch

Gabriela Montero *Klavier*, Antonio Méndez *Dirigent*

**Mo 28.05.18** 20 Uhr **Di 29.05.18** 20 Uhr

---

## 12. A musical tribute to Robert Mitchum

Songs und Filmmusik von E. Bernstein, Tiomkin und Morricone

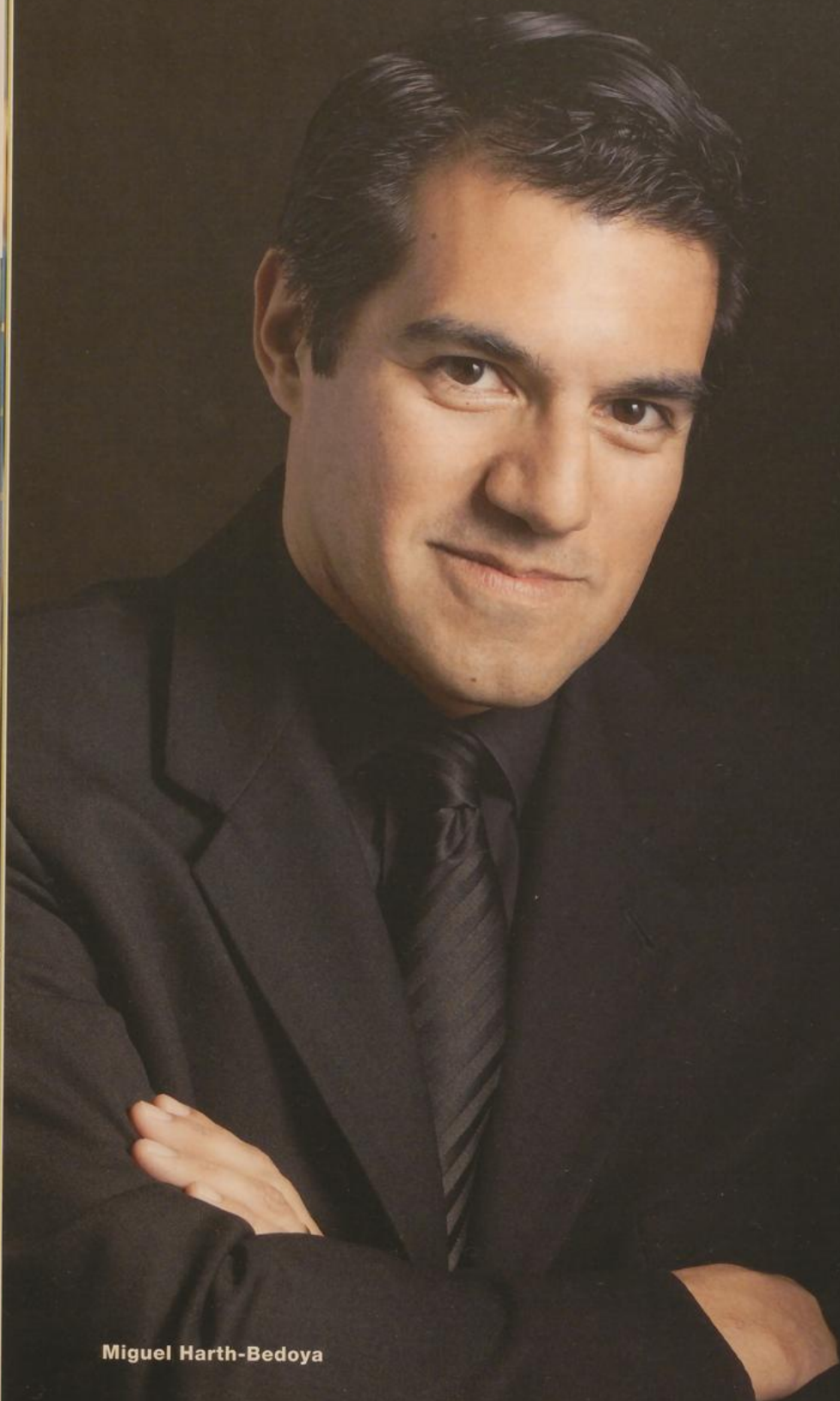
Dominique Horwitz *Gesang*, Inga Lühning, Katja Symmanek,

Minerva Diaz Perez *background vocals*, Frank Strobel *Dirigent*

**So 17.06.18** 11 Uhr **Mo 18.06.18** 20 Uhr

**Di 19.06.18** 20 Uhr

---



Miguel Harth-Bedoya

# Alte Schule und Neue Welt

Ganz aus der „alten Schule“ der großen Symphoniker ist Dvořáks 9. Symphonie, und doch entführt sie uns in die Neue Welt, in jenes Amerika, das damals noch Hoffnung auf bessere Chancen in der Zukunft für zahllose Aussiedler war – darunter auch die Familien Copland, Goodman und Barber. Nur wenige Jahre nach der Uraufführung von Dvořáks Symphonie in New York sollten die Komponisten der Neuen Welt die „alte Schule“ mit amerikanischen Einflüssen gehörig aufmischen: Der Jazz hielt Einzug in die klassische Musik!

---

## **Samuel Barber** (1910-1981)

Ouvertüre zu *The School for Scandal* op. 5

## **Aaron Copland** (1900-1990)

Konzert für Klarinette und Orchester (für Benny Goodman)

## **Antonín Dvořák** (1841-1904)

Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“

---

Sharon Kam *Klarinette*

Miguel Harth-Bedoya *Dirigent*

---

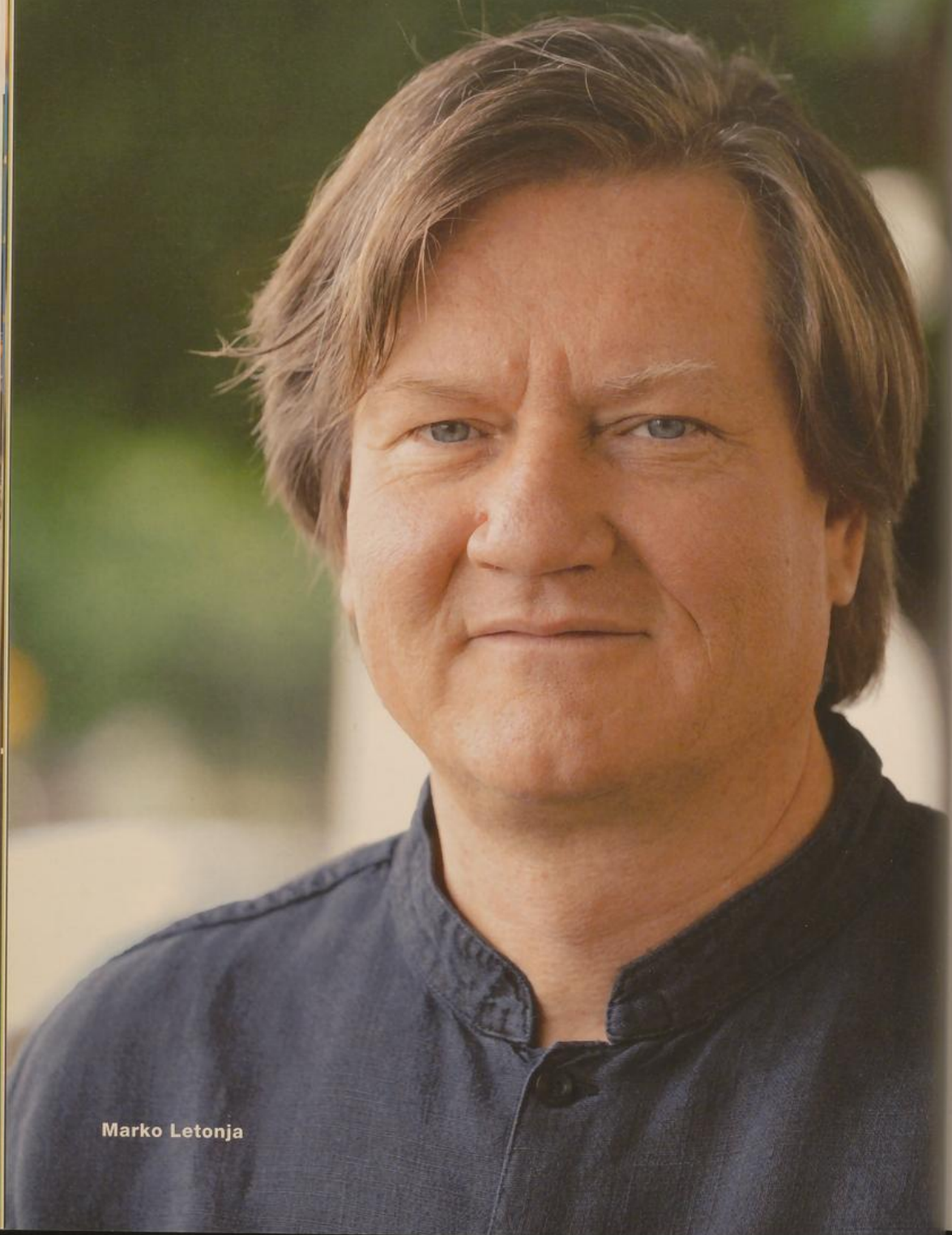
**So 24.09.17** 11 Uhr, Glocke

**Mo 25.09.17** 20 Uhr, Glocke

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14



Marko Letonja

# Zweimal zwei

Gemischtes Doppel: Zwei der großen Symphoniker, vereint in einem Programm – und zwei Solisten, vereint in einem Konzert!

Das letzte Werk, das Johannes Brahms für Orchester schrieb, ist keine Symphonie: Es ist ein Konzert, das Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester. Eingerahmt wird es von Werken von Ludwig van Beethoven, seiner Ouvertüre zu Heinrich Joseph von Collins Drama Coriolan und seiner 5. Symphonie, die den Beinamen „Schicksalssymphonie“ trägt und deren einleitende zwei Takte zum klanglichen Synonym seiner Person wurden.

---

## Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Ouvertüre zu Coriolan op. 62

## Johannes Brahms (1833-1897)

Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op. 102

## Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

---

Nicola Benedetti *Violine*, Leonard Elschenbroich *Violoncello*  
Marko Letonja *Dirigent*

---

**Mo 23.10.17** 20 Uhr, Glocke

**Di 24.10.17** 20 Uhr, Glocke

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14



Philharmonische  
Gesellschaft  
Bremen  
Der Freundeskreis

swb

Norddeutscher Figuralchor



# Lacrimosa

„*lacrimosus, lacrimosa, lacrimosum*“ (lat., Adjektiv): *tränenreich*. Musik des Abschieds, Musik der Trauer und der Tränen.

„Lacrimosa dies illa“ – „Tränenreich jener Tag“. Mit diesen Worten beginnt der Satz in Mozarts Requiem, der den Abschied des Komponisten von der Welt markiert: Nach fünf Takten bricht seine Komposition im Manuskript hier ab. Anlässlich des 350. Todestages von John Dowland bearbeitete Benjamin Britten sein Kammermusikwerk „Lachrymae“, die „Reflexionen über einen Song von Dowland“, für Orchester. Die „Lachrime Pavane“ hatte es Britten angetan, in ihr setzt Dowland – der Meister der höfischen Melancholie – die unerfüllte Leidenschaft in Musik: „Flow my tears“, „Fließt, meine Tränen“.

---

## John Dowland (1563-1626)

Flow my tears („Lachrymae Pavane“,  
aus *The Second Booke of Songs or Ayres*)  
If my complaints could passions move  
(aus *The First Booke of Songs and Ayres*)

## Benjamin Britten (1913-1976)

Lachrymae für Viola und Orchester op. 48 a

## Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Requiem KV 626

---

Boris Faust *Viola*, Deborah York *Sopran*, Renata Pokupič *Alt*,  
Andrew Staples *Tenor*, Ashley Riches *Bass*, Thomas Ihlenfeldt *Laute*,  
Norddeutscher Figuralchor, Jörg Straube *Einstudierung*  
Paul McCreesh *Dirigent*

---

**So 26.11.17** 11 Uhr, Glocke, keine Pause!

**Mo 27.11.17** 20 Uhr, Glocke, keine Pause!

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14

NORD  
DEUTSCHER  
FIGURAL  
CHOR

Olof Boman



# König Davids Vermächtnis

Christian IV. von Dänemark gab den Auftrag, seinen Vater Christian III. als König David im Relief der Bremer Domkanzel zwischen den Evangelisten darzustellen, allerdings ohne dessen königliches Instrument, der Harfe, in der Hand. Er tat dies als Erinnerung an den Einsatz seines Vaters für die Reformation, der sich Bremen früh anschloss: Schon 1534 galt Bremen als reformierte Stadt. Friedrich II., der Sohn von Christian IV., wurde Erzbischof zu Bremen, in seiner Ära wurde 1638 der erste lutherische Gottesdienst im Dom zu Bremen gehalten.

---

**Joseph Haydn** (1732-1809)

Symphonie Nr. 64 A-Dur Hob. I:64

**Carl Reinecke** (1824-1910)

Konzert für Harfe und Orchester e-Moll op. 182

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 107 „Reformations-Symphonie“

---

Amandine Carbuccia *Harfe*

Olof Boman *Dirigent*

---

**Mo 18.12.17** 20 Uhr, Glocke

**Di 19.12.17** 20 Uhr, Glocke

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14

Ashu



# „Prosit!“ – Das große Neujahrskonzert

Bremen Philharmonic Orchestra goes Broadway!

Vorhang auf und Tanzschuhe an für die Verlängerung der Silvesterparty mit einem Cowboy-Ballett, einer Südsee-Ouvertüre, einer Gaunerkomödien-Ballade und den Tänzen aus dem wohl berühmtesten Musical der Musikgeschichte, der „West Side Story“ von Leonard Bernstein.

There is NO business like Showbusiness!

---

**Aaron Copland** (1900-1990)

Rodeo

**John Williams** (\* 1932)

Escapades für Saxophon und Orchester

**Richard Rodgers** (1902-1979)

Ouvertüre zu South Pacific

**Leonard Bernstein** (1918-1990)

Symphonic Dances from West Side Story

---

Ashu *Saxophon*

Marko Letonja *Dirigent*

---

**So 14.01.18** 11 Uhr, Glocke

**Mo 15.01.18** 20 Uhr, Glocke

**Di 16.01.18** 20 Uhr, Glocke

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14

Guy Braunstein



# Heimat – Liebe

Enescu wusste, wo seine Heimat liegt, sein Rumänien – gleich zwei Rhapsodien widmete er seinem Land!

Und Strawinsky? Man findet seinen Namen auf der offiziellen Liste US-amerikanischer Komponisten, aber war dies wirklich seine Heimat, oder war er doch der in Russland geborene, über Paris nach den USA ausgewanderte Strawinsky, ein Weltenbummler, wie er auch ein Stilbummler in seinem kompositorischen Schaffen war?

Eine andere Heimat suchte Tschaikowsky, sein Sehnen war das nach einer inneren Heimat. Sein Ringen darum ist in der „Pathétique“ zu Musik geworden.

---

**George Enescu** (1881-1955)

Rumänische Rhapsodie Nr. 1 op. 11

**Igor Strawinsky** (1882-1971)

Konzert für Violine und Orchester

**Pjotr Iljitsch Tschaikowsky** (1840-1893)

Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathétique“

---

Guy Braunstein *Violine*

Yoel Gamzou *Dirigent*

---

**Mo 05.02.18** 20 Uhr, Glocke

**Di 06.02.18** 20 Uhr, Glocke

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14



Jeroen Berwaerts

# Mozart und Molière

Jean-Baptiste Molière, der große französische Theaterautor, gab die Inspiration: Richard Strauss schrieb die Musik zu seiner Ballettkomödie „Le bourgeois gentilhomme“, André Jolivet komponierte für eine Aufführung desselben Stücks durch die Comédie Française 1951 die Schauspielmusik (seine Trompetenkonzerte nennt er übrigens liebevoll „Ballett für Trompete“). Und Molières „Dom Juan ou le Festin de pierre“ gab Mozarts Gedanken den Anstoß zur Komposition seiner Oper „Don Giovanni“.

---

## **Richard Strauss** (1864-1949)

Der Bürger als Edelman, Suite op. 60

## **André Jolivet** (1905-1974)

Konzert für Trompete und Orchester Nr. 2

## **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)

Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

---

Jeroen Berwaerts *Trompete*

Clemens Schuldt *Dirigent*

---

**So 25.02.18** 11 Uhr, Glocke

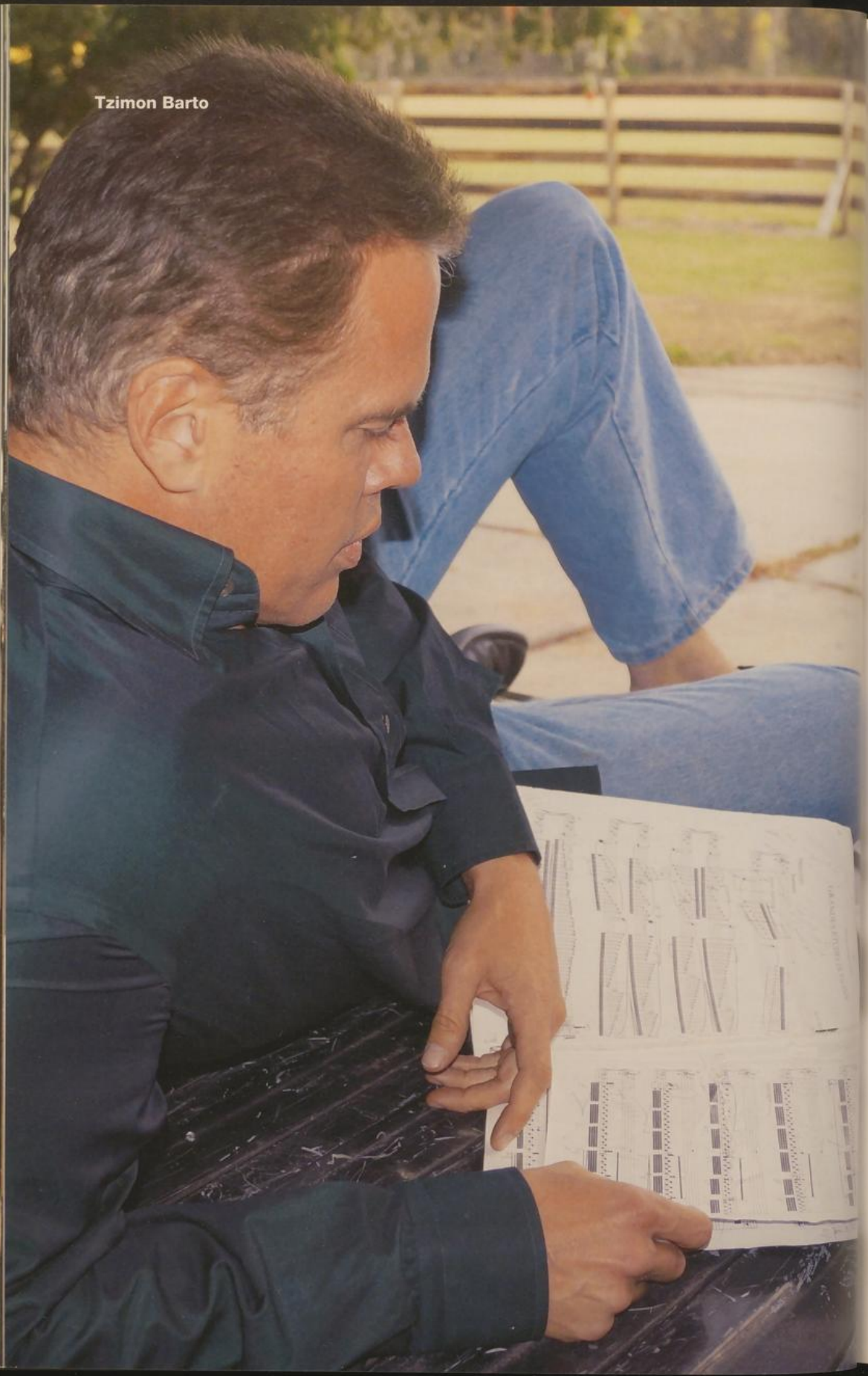
**Mo 26.02.18** 20 Uhr, Glocke

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14

Tzimon Barto



# Eigenhändig und aus eigener Hand

Strawinsky, Bartók und Strauss: Alle drei schrieben auch für den Eigenbedarf. Strauss und Strawinsky dirigierten, was sie komponierten, Bartók komponierte die meisten seiner Klavierwerke für sich selbst. Die deutsche Erstaufführung der Bläsymphonien leitete Igor Strawinsky 1951 im WDR, die Uraufführung von Bartóks 2. Klavierkonzert spielte der Komponist selbst 1933 in Frankfurt am Main, und Tod und Verklärung hob Maestro Strauss persönlich 1890 in Eisenach aus der Taufe.

---

**Igor Strawinsky** (1882-1971)

Symphonies d'instruments à vent

**Béla Bartók** (1881-1945)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 G-Dur Sz 95 BB 101

**Richard Strauss** (1864-1949)

Tod und Verklärung, Tondichtung op. 24

---

Tzimon Barto *Klavier*

Hans Graf *Dirigent*

---

**Mo 12.03.18** 20 Uhr, Glocke

**Di 13.03.18** 20 Uhr, Glocke

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14



Philharmonische  
Gesellschaft  
Bremen  
*Der Freundeskreis*

**swb**

Isabelle van Keulen



# Frühe Vögel...

... die den Wurm gefangen haben! „The Lark Ascending“, „Central Park in the Dark“, „Der Feuervogel“. Alle drei Werke sind im ersten Jahrzehnt des noch jungen 20. Jahrhunderts entstanden und schafften es im Fluge in das Standardrepertoire der klassischen Konzertwelt.

Schwerer hatte es das Violinkonzert von Samuel Barber: In der geplanten Uraufführung 1939 wurde es kurzerhand vom Programm genommen und durch das Dvořák Violinkonzert ersetzt. Im zweiten Anlauf 1941 schaffte es dann auch das Konzert in die Reihen der Klassiker der Moderne.

---

**Ralph Vaughan Williams** (1872-1958)

The Lark Ascending für Violine und Orchester

**Charles Ives** (1874-1954)

Central Park in the Dark

**Samuel Barber** (1910-1981)

Konzert für Violine und Orchester op. 14

**Igor Strawinsky** (1882-1971)

Der Feuervogel, Ballett in zwei Akten

---

Isabelle van Keulen *Violine*

Dirk Kaftan *Dirigent*

---

**So 15.04.18** 11 Uhr, Glocke

**Mo 16.04.18** 20 Uhr, Glocke

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14

Raphaela Gromes



# Epische Gesänge

Kaum ein anderes Instrument wird mehr mit dem Gesang verglichen als das Cello: „bel canto“ also, „schöner Gesang“, nicht aus der menschlichen Kehle, sondern aus Instrumentalistenhänden.

Mit schönsten Gesängen kleidete Edvard Grieg die Bühnenversion von Henrik Ibsens Epos Peer Gynt für die Aufführung auf dem Theater aus, jeder einzelne so schön, dass es schwerfällt, eine Auswahl der schönsten für ein Konzert zusammenzustellen.

---

## **Jimmy López** (\* 1978)

Suite aus der Oper Bel Canto (Deutsche Erstaufführung)

## **Robert Schumann** (1810-1856)

Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129

## **Edvard Grieg** (1843-1907)

Auszüge aus der Schauspielmusik zu Peer Gynt op. 23

---

Raphaela Gromes *Violoncello*

Miguel Harth-Bedoya *Dirigent*

---


**Mo 07.05.18** 20 Uhr, Glocke

**Di 08.05.18** 20 Uhr, Glocke

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14



Gabriela Montero

# Drahtseilakte

Mozarts Klavierkonzert Nr. 21 wurde als Musik zu einem Film berühmt: „Elvira Madigan“ erzählt die tragische Liebesgeschichte der dänischen Seiltänzerin Hedvig Antoinette Isabella Eleonore Jensen. Ein Drahtseilakt war auch das kompositorische Schaffen für Schostakowitsch: Stets am Rande von Repressalien durch das Stalin-Regime musste er in seiner Musik die Balance zwischen Wahrhaftigkeit und notwendiger Annäherung an die Regierung halten. Eine andere geradezu artistische Darbietung wird Gabriela Montero am Klavier bieten: Improvisationen über Wunschmelodien der Zuhörer.

---

## **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 21 C-Dur KV 467

## **Improvisationen für Klavier**

## **Dimitrij Schostakowitsch** (1906-1975)

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47

---

Gabriela Montero *Klavier*

Antonio Méndez *Dirigent*

---

**Mo 28.05.18** 20 Uhr, Glocke

**Di 29.05.18** 20 Uhr, Glocke

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14

Dominique Horwitz



# A musical tribute to Robert Mitchum

Er war der harte Kerl in 31 „Western“, lehrte als Psychopath Max Cady in „Cape Fear“ die Kinobesucher das Fürchten, spielte – mit Charlotte Rampling an seiner Seite – nach Humphrey Bogart und Elliott Gould noch einmal den legendären Detective Philip Marlowe in Dirk Richards' Hommage an den film noir „Farewell my Lovely“ und: sang! Fast in Vergessenheit geraten ist dieser Teil der Karriere des großen Robert Mitchum. Dominique Horwitz und Frank Strobel lassen die Bühne der Glocke mit uns zur Cinemascope-Breitbildleinwand für eine Kinolegende werden!

---

## Songs Robert Mitchum sang ...

Walk on by, Fever, Dream a Little Dream of Me u.v.a.

## Filmmusik von Elmer Bernstein, Dimitri Tiomkin, Ennio Morricone u. a.

aus: Die Glorreichen Sieben, High Noon, Spiel mir das Lied vom Tod u. a.

---

Dominique Horwitz *Gesang*

Inga Lühning, Katja Symmanek, Minerva Diaz Perez *background vocals*

Frank Strobel *Dirigent*

---

**So 17.06.18** 11 Uhr, Glocke

**Mo 18.06.18** 20 Uhr, Glocke

**Di 19.06.18** 20 Uhr, Glocke

Konzerteinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Einzelkarten 51 / 44 / 35 / 24 / 18

Ermäßigt 41 / 35 / 28 / 19 / 14



**5 NACH  
SECHS**

**Meine Kaffeepause ...  
Die 5nachsechs Afterwork-  
Konzerte in der Glocke**

[www.5nachsechs.de](http://www.5nachsechs.de)

# 5nachsechs

Was gibt es Besseres, als den ausgefüllten (Arbeits-)Tag mit einem **5nachsechs** Afterwork-Konzert zu beschließen? Hier kommen Sie garantiert auf andere Gedanken!

Erleben Sie eine gute Stunde Musik und Moderation, ohne Pause, kurzweilig, zwanglos, auf höchstem Niveau. Unsere Afterwork-Konzerte bieten großes Orchester, ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm mit interessanten und überraschenden Extras. Mit dem Abonnement sparen Sie darüber hinaus bares Geld: 5 Karten zum Preis von 4 sichern und hingehen, wann und mit wem Sie wollen.

# Die beste aller möglichen Welten

Eine Reise vom Camino de los Incas bis nach Ontario



Miguel  
Harth-Bedoya

„erfahren“: Das zu „fahren“ gehörende Präfixverb (althochdeutsch „irfaran“, mittelhochdeutsch „ervarn“) bedeutet ursprünglich (bis ins frühe Neuhochdeutsche hinein) „reisen, durchfahren, -ziehen“. Daraus entwickelt sich schon in spätmittelhochdeutscher Zeit die Bedeutung „kennenlernen, erforschen, erkunden“. Seit dem 15. Jh. tritt „erfahren“ dann in der Bedeutung „durch wiederholte Wahrnehmung, Übung erlangte Kenntnis, Einsicht“ auf.

*Etymologisches Wörterbuch*

---

## Werke von Dvořák, Barber und Bernstein

u.a. Ouvertüre zu Candide

---

Miguel Harth-Bedoya *Dirigent*

Ingo J. Jander *Moderation*

---

**Mi 27.09.17** 18.05 Uhr, Glocke

Einzelkarten 19 €

Ermäßigt 14 €

Freie Platzwahl

pro  
phil

# Nussknacker und Mäusekönig



Mihhail  
Gerts

„Und wer von Euch brav gelernt hat, weiß ohne Zweifel, dass die Stadt Nürnberg in Deutschland liegt und hochberühmt ist für ihr Spielzeug, ihre Puppen und ihre Hampelmänner, von denen Wagenladungen voll in alle Welt versandt werden; aus diesem Grunde müssen die Kinder in Nürnberg die glücklichsten Kinder auf Erden sein ...“

*Alexandre Dumas*

---

Lesung aus **E.T.A. Hoffmanns** und **Alexandre Dumas'**  
Erzählungen mit Musik von **Pjotr Iljitsch Tschaikowsky**

---

Mihhail Gerts *Dirigent*

---

**Mi 29.11.17** 18.05 Uhr, Glocke

Einzelkarten 19 €

Ermäßigt 14 €

Freie Platzwahl

DEUTSCHER MUSIKRAT

pro  
phil

# Weint mit mir von Brügge bis Gent



Jeroen  
Berwaerts

„Ach, Marieke, Marieke, der Himmel über Flamen färbt die Türme von Brügge  
bis Gent, ach, Marieke, Marieke, der Himmel über Flamen weint mit mir von  
Brügge bis Gent“

*Jacques Brel, „Marieke“*

---

## Werke von Jean-Philippe Rameau und Chansons von Jacques Brel

---

Jeroen Berwaerts *Gesang und Leitung*

Denis Patkovic *Akkordeon*

Ingo J. Jander *Moderation*

---

**Mi 28.02.18** 18.05 Uhr, Glocke

Einzelkarten 19 €

Ermäßigt 14 €

Freie Platzwahl

pro  
phil

# Bei rauschen- den Tönen im blendenden Saal

Von Ballerinen und Ballsirenen



**Dominik  
Beykirch**

„O kommet doch, o kommt, ihr Ballsirenen, folgt den süßen Walzertönen!  
Wie sie singen und klingen, oh, tanzt doch mit, hebt eure Füßchen ein  
bisschen im Walzerschritt! O kommet doch, o kommt, ihr Ballsirenen, zögert  
nicht das Fest zu krönen, seht, da steht ein Tänzerheer!“

*Graf Danilo Danilowitsch in „Die lustige Witwe“*

---

## Werke von Johann Strauß jr. und Franz Lehár

u. a. „Ballsirenen-Walzer“

---

Szabina Schnöller *Sopran*

Tobias Haaks *Tenor*

Dominik Beykirch *Dirigent*

Christian Kötter-Lixfeld *Moderation*

---

**Mi 18.04.18** 18.05 Uhr, Glocke

Einzelkarten 19 €

Ermäßigt 14 €

Freie Platzwahl

 DEUTSCHER MUSIKRAT

**pro  
phil**

# Schwarz auf weiß!



Benjamin  
Bayl

„Die Klaviervirtuosen sollten wissen, dass sie niemals in der Lage sein werden, das zu machen, was ein schlichtes Pianola kann, aber auch, dass sie umgekehrt niemals von einem technischen Gerät ersetzt werden können.“

*Erik Satie*

---

## Werke von Igor Strawinsky u. a.

---

Preisträger des 16. Europäischen Klavierwettbewerbs Bremen *Klavier*

Benjamin Bayl *Dirigent*

Christian Kötter-Lixfeld *Moderation*

---

**Mi 30.05.18** 18.05 Uhr, Glocke

Einzelkarten 19 €

Ermäßigt 14 €

Freie Platzwahl

EUROPEAN  
PIANO  
COMPETITION  
BREMEN

pro  
phil

# phil à la carte

## Das Gourmet-Konzert der Bremer Philharmoniker exklusiv für Abonnenten



Ein Dankeschön für treue Abonnenten sollte etwas ganz Besonderes sein. Mit Musik sollte es zu tun haben, mit Genuss. Was liegt da näher als ein Kammerkonzert mit einem Menü in einem außergewöhnlichen Ambiente? Phil à la carte, von Florian Baumann als Idee ins Leben gerufen – das Gourmetkonzert im Himmelssaal im Haus Atlantis ist seit langem die Gelegenheit, sich etwas ganz Besonderes zu gönnen: Aus Speis, Trank und Musik wird ein einzigartiger Abend komponiert. Das kulinarische Team des Radisson Blu um Michael Hachmeister kümmert sich um Ihr leibliches Wohl, Weinfreund Uwe Böltz sorgt für die passende Weinauswahl, Florian Baumann illustriert den Abend mit „musikwissenschaftlichen“ Beiträgen und Anekdoten zu Komponisten und Werken.

---

„Phil à la carte“ kann ausschließlich von Abonnenten gebucht werden. Eine Buchung ist nur über die Bremer Philharmoniker, Besucherservice, Tel. 0421 - 62 67 321 und nur für einen der beiden Termine möglich.

---

**Fr 10.11.17 Fr 17.11.17** 19 Uhr,  
Himmelssaal im Haus Atlantis, Böttcherstraße

Kartenvorverkauf ab 14. August 2017

Einzelkarten 75 €, inklusive 3-Gänge-Menü,  
Getränke und Musik.

Das Gourmet-Konzert ist eine Veranstaltung des Bremer Philharmoniker e.V. und der Bremer Philharmoniker GmbH in Zusammenarbeit mit der Böttcherstraße GmbH und dem Radisson Blu Hotel Bremen.

bremer  
**phil**  
harmoniker e.V.  
die musiker

**Radisson** **BLU**  
HOTEL BREMEN

# ABO-Termine

6 Konzerte →

## Sonntags-6er ABO

---

So 24.09.17

So 26.11.17

So 14.01.18

So 25.02.18

So 15.04.18

So 17.06.18

---

11 Uhr, Glocke  
→ Seite 91

---

12 Konzerte →

## Montags-12er ABO

---

Mo 25.09.17

Mo 23.10.17

Mo 27.11.17

Mo 18.12.17

Mo 15.01.18

Mo 05.02.18

Mo 26.02.18

Mo 12.03.18

Mo 16.04.18

Mo 07.05.18

Mo 28.05.18

Mo 18.06.18

---

20 Uhr, Glocke  
→ Seite 91

---

8 Konzerte →

## Montags-8er ABO

---

Mo 25.09.17

Mo 27.11.17

Mo 15.01.18

Mo 12.03.18

Mo 16.04.18

Mo 07.05.18

Mo 28.05.18

Mo 18.06.18

---

20 Uhr, Glocke  
→ Seite 91

---

8 Konzerte →

## Dienstags-8er ABO

---

Di 24.10.17

Di 19.12.17

Di 16.01.18

Di 06.02.18

Di 13.03.18

Di 08.05.18

Di 29.05.18

Di 19.06.18

---

20 Uhr, Glocke  
→ Seite 91

---

12 Konzerte →

## **Dienstag-Plus ABO**

---

So 24.09.17  
Di 24.10.17  
So 26.11.17  
Di 19.12.17  
Di 16.01.18  
Di 06.02.18  
So 25.02.18  
Di 13.03.18  
So 15.04.18  
Di 08.05.18  
Di 29.05.18  
Di 19.06.18

---

So 11 Uhr, Di 20 Uhr, Glocke  
→ Seite 91

---

5 Konzerte →

## **5nachsechs ABO**

---

Mi 27.09.17  
Mi 29.11.17  
Mi 28.02.18  
Mi 18.04.18  
Mi 30.05.18

---

18.05 Uhr, Glocke  
→ Seite 93

---

5 oder 7 Konzerte →

## **FLEXI ABO**

---

Sie haben ganz individuelle Konzertvorlieben? Dann stellen Sie sich Ihr Abonnement am besten selbst zusammen, indem Sie aus allen 12 Philharmonischen Konzertprogrammen 5 oder 7 Termine auswählen.

---

Glocke  
→ Seite 89

---

2 Konzerte & 4 Opern

## **Oper & Konzert**

---

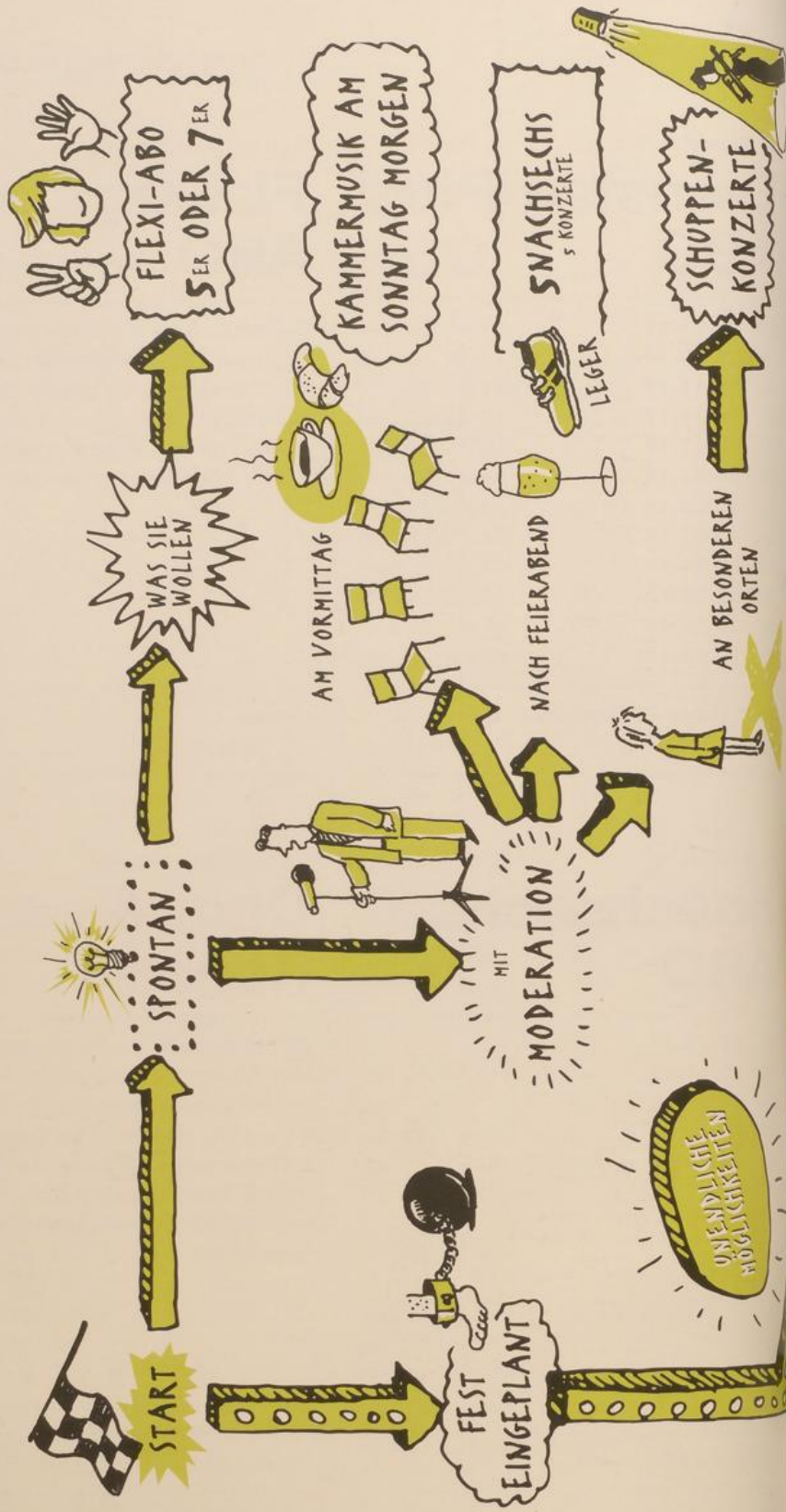
Sie lieben nicht nur Musik, sondern auch Musiktheater? Dann haben wir genau das Richtige für Sie: Suchen Sie sich 4 Opernvorstellungen im Theater und 2 Philharmonische Konzerte in der Glocke aus und stellen Sie sich Ihr ganz individuelles Oper-Konzert-Abonnement zusammen!

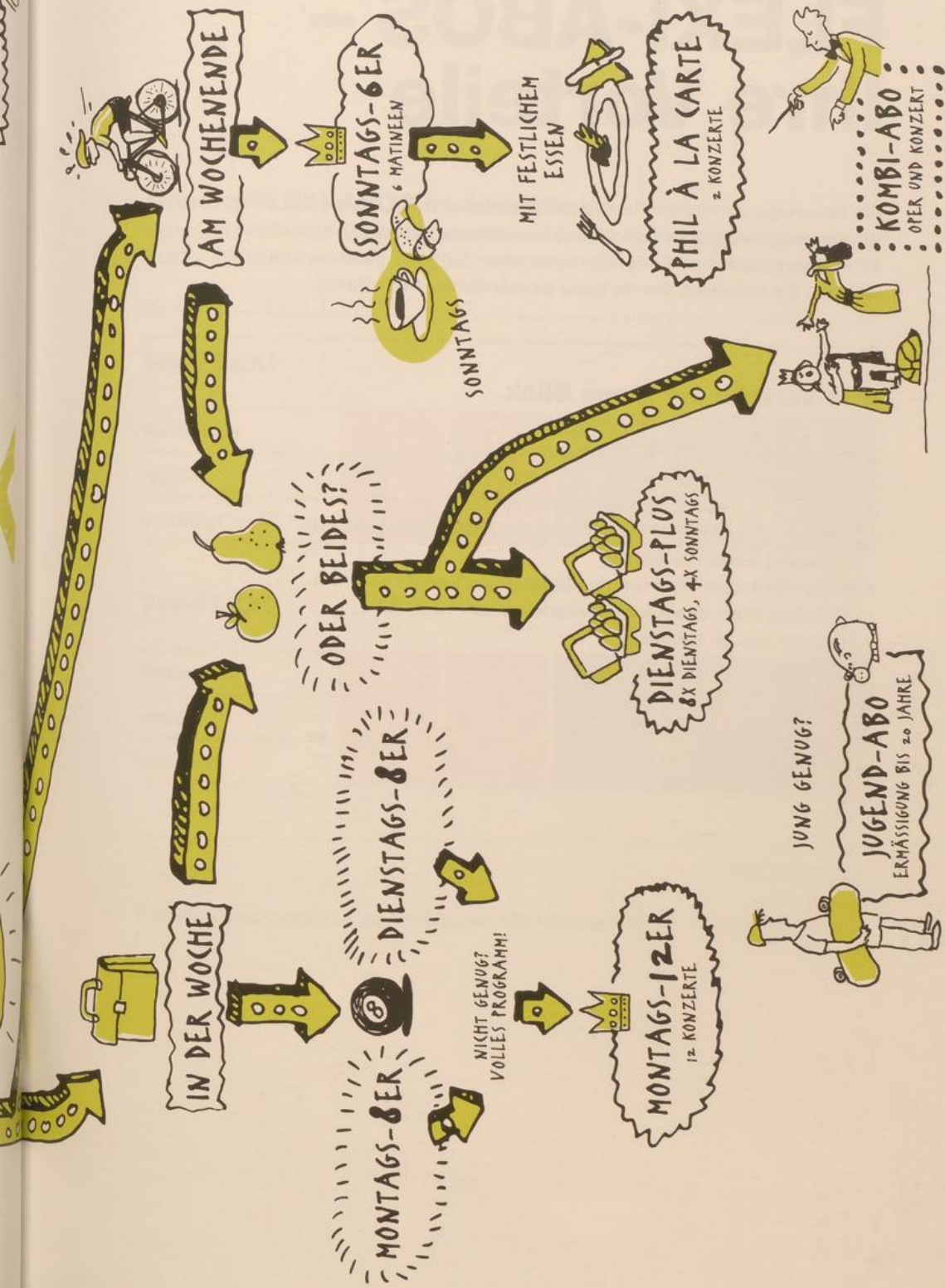
---

20 Uhr, Glocke und Theater  
→ Seite 92

---

# Das beste Abo das Sie je hatten ...





# Unsere FLEXI-ABOS – Ihre Vorteile

Sie haben ganz individuelle Konzertvorlieben? Dann stellen Sie sich Ihr Abonnement am besten selbst zusammen, indem Sie aus allen 12 Philharmonischen Konzertprogrammen 5 oder 7 Termine auswählen. So schnüren Sie Ihr ganz persönliches ABO-Paket.

---

## Ihre Vorteile auf einen Blick

- › Keine automatische ABO-Verlängerung
- › Übertragbarkeit der Karten
- › Wählen Sie 5 oder 7 Konzerte aus 12
- › Spontan entscheiden und noch an der Tages-/Abendkasse kurzfristig Karten einlösen
- › Möglichkeit zum Einlösen der Gutscheine bereits vor dem offiziellen Start des Kartenvorverkaufs am 14.08.17
- › Auswahl aus 26 Terminen

## Unsere FLEXI-ABOS im Überblick

Konzertbesuche ganz flexibel, spontan oder schon lang geplant. Mit den FLEXI-ABOs ist fast alles möglich.

### 5er-FLEXI

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	230	198	158	108	81
ermäßigt*	115	99	79	54	40,50

### 7er-FLEXI

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	303	262	208	143	107
ermäßigt*	151,50	131	104	71,50	53,50

Alle Preise in €

\* Weitere Informationen zu ermäßigten ABO-Preisen finden Sie auf Seite 164.

# Unsere FEST-ABOS – Ihre Vorteile

Sie haben Ihren favorisierten Konzerttag und möchten kein Konzert verpassen? Mit den Festabonnements haben Sie immer den gleichen Sitzplatz und viele weitere, zusätzliche Services.

---

## Ihre Vorteile auf einen Blick

- › Stammpplatzgarantie
  - › Übertragbarkeit des ABOs
  - › Früherer Kartenvorverkauf für zusätzliche Eintrittskarten
  - › Familien- und Freundesrabatt in Höhe von 20% (zusätzliche Eintrittskarten für das zu besuchende ABO-Konzert, max. in der Anzahl der vorhandenen ABO-Plätze des Käufers)
  - › Programmheft-Versandservice (siehe Seite 173)
  - › Phil à la carte (siehe Seite 83)
  - › Bis zu 4 Termine bei Verhinderung oder unpassendem Termin kostenlos beim Ticket-Service in der Glocke tauschen
  - › Persönliche Einladung zu exklusiven Sonderveranstaltungen wie Probenbesuchen etc.
  - › ABO-Kundenkarte
  - › Landpartie, das exklusive Konzerterlebnis
- 

**Welche Konzerte Ihr ABO enthält, finden Sie auf den Seiten 84/85.**

## Unsere FEST-ABOS im Überblick

Konzertbesuche an festen Tagen mit Sitzplatzgarantie

### Sonntags-6er ABO

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	245	211	168	115	86
ermäßigt*	122,50	105,50	84	57,50	43

### Montags-8er ABO Dienstags-8er ABO

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	306	264	210	144	108
ermäßigt*	153	132	105	72	54

### Montags-12er ABO Dienstags-Plus ABO (8 x dienstags und 4 x sonntags)

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	398	343	273	187	140
ermäßigt*	199	171,50	136,50	93,50	70

Alle Preise in €

Alle oben genannten Abonnements verlängern sich automatisch, wenn nicht bis zum 30. Juni eines Jahres gekündigt wird.

Die genauen ABO-Bedingungen finden Sie ab Seite 161.

\* Weitere Informationen zu ermäßigten ABO-Preisen finden Sie auf Seite 164.

# KOMBI-ABO

## Oper und Konzert

Für alle LiebhaberInnen von Oper und Konzert gibt es ein Abonnement für 2 Philharmonische Konzerte in der Glocke und 4 Opernvorstellungen im Theater am Goetheplatz.

### Kombi-ABO (2 x Philharmonisches Konzert und 4 x Oper)

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	190	170	150	120	90
ermäßigt*	110	100	90	80	70

Alle Preise in €

Das Kombi-ABO ist übertragbar und kann von mehreren Personen genutzt werden. Einmal eingelöste Gutscheine können nicht mehr getauscht werden. Das Abonnement kann an der Theaterkasse des Theater Bremen erworben werden.

Das Kombi-ABO Oper und Konzert verlängert sich nicht automatisch und ist ausschließlich am Theater Bremen erhältlich.

Theater Bremen, Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr  
Tel.: 0421 - 36 53 333  
kasse@theaterbremen.de  
www.theaterbremen.de

# 5NACHSECHS- ABO

**5NACH  
SECHS**

Erleben Sie eine gute Stunde Musik und Moderation, kurzweilig, zwanglos, auf höchstem Niveau. Diese Reihe bietet ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm mit interessanten Gästen und überraschenden Extras. Mit dem Abonnement sichern Sie sich 5 Karten zum Preis von 4. Hingehen, wann und mit wem Sie wollen: z. B. einmal zu fünft oder fünfmal allein. Die Gutscheine können Sie flexibel einsetzen.

regulär	76
ermäßigt*	56

Alle Preise in €

\* Weitere Informationen zu ermäßigten ABO-Preisen finden Sie auf Seite 164.

## JUGEND-ABO

für Philharmonische Konzerte

Schüler bis 20 Jahre erhalten bei uns vergünstigte ABO-Preise.

ABO-Serie	Preis
5-er FLEXI	25
7-er FLEXI	35
6-er (sonntags)	30
8-er (montags oder dienstags)	40
12-er (montags oder 8 x dienstags und 4 x sonntags)	60

Alle Preise in €

\*Weitere Informationen zu Jugend-ABOs finden Sie auf Seite 164.

# THE L.O.B.B.Y.

Lifestyle meets Food

## TEASING SATURDAY

After Shopping Cake, Coffee & Tea

Samstags | 14 - 17 Uhr

€ 8,50 pro Person



**Hier is(s)t Bremen!**  
NYC Meatpacking-District trifft auf modernen Bremer Lifestyle.

Und das Beste: Sie parken dafür in  
unserer Hotelgarage zum halben Preis!

Böttcherstraße 2 | 28195 Bremen  
T +49 (0) 421 36 96 620  
[www.thelobby-restaurant.de](http://www.thelobby-restaurant.de)

powered by

**Radisson** BLU  
HOTEL BREMEN

## Von Adagio bis Disagio.

Im Konzert ist es wie in der Wirtschaft – Engagement und Einsatz müssen stimmen: Auf den Punkt genau. Wir begleiten unsere Mandanten seit über 90 Jahren bei der Ausgestaltung und Optimierung ihrer geschäftlichen Möglichkeiten. Und manchmal auch zu einem Konzert. Denn Erfahrung ist dann wertvoll, wenn man sie gemeinsam teilt.

[www.fides-treuhand.de](http://www.fides-treuhand.de)

### THEATRO

Café, Tapas y más



Wir können auch Theater.

Goetheplatz 1-3  
28203 Bremen

Telefon 04 21/32 60 80  
[info@theatro.de](mailto:info@theatro.de)  
[www.theatro.de](http://www.theatro.de)



### MEIEREI

CAFÉ RESTAURANT IM BÜRGERPARK BREMEN



Milch war damals.

Im Bürgerpark 1  
28209 Bremen

Telefon 04 21/69 63 86-19  
[info@meierei-bremen.de](mailto:info@meierei-bremen.de)  
[www.meierei-bremen.de](http://www.meierei-bremen.de)



### INTERMEZZO

Café - Bistro - in der Glocke



„Zwischen Dom und Glocke  
liegt Italien!“ ...

Domsheide 5-6  
28195 Bremen

Telefon 04 21/33 66 888  
[info@intermezzo-bremen.de](mailto:info@intermezzo-bremen.de)  
[www.intermezzo-bremen.de](http://www.intermezzo-bremen.de)

# Fun Facts

## ÜBER KONTINENTE HINWEG

Oboist Andrew Malcolm hatte es am weitesten nach Bremen: Er ist in Neuseeland geboren, rund 17.900 km entfernt

Very international:  
Bei den Bremer  
Philharmonikern werden

# 14

Sprachen gesprochen

*Am liebsten ...  
... spielen die Musiker  
Werke von Mozart,  
Brahms und Mahler*



**MUST-HAVE** Wenn's mal stressig wird, sind

**Schokolade  
und  
Bananen**

die beliebteste Nerven-  
nahrung der Musiker

## Breit gefächert

Jeder Musiker beherrscht im Durchschnitt  
3 verschiedene Instrumente

Hier lässt es sich  
aushalten:  
Seit durchschnittlich

# 15,7

Jahren  
gehören die Musiker  
dem Orchester an



## Unterwegs

67% der Musiker kommen mit dem Fahrrad zur Arbeit, 23% mit dem Auto, 3% zu Fuß und 7% mit öffentlichen Verkehrsmitteln

# SCHICK

Zur Konzertgarderobe eines  
Musikers gehören rund 11 Kleidungsstücke  
und Lackschuhe

Kein Pappentiel – pro Philharmonischem  
Konzert erklingen insgesamt im Durchschnitt

## 252.000 Töne

Geigen-TÜV!  
Pro Spielzeit zieht jeder Violinist  
durchschnittlich

## 5 Geigensaiten

 auf

Immer hellwach –  
während einer Pro-  
benpause in der  
Plantage gehen rund  
7 Liter Kaffee  
über die Theke der  
Cafeteria. Über eine  
ganze Spielzeit  
macht das in etwa

## 500 LITER

# Auf Zack

24.731 Pulte richten  
die Orchesterwarte  
pro Spielzeit ein

💧 **FLEISSARBEIT** 💧

Rund 16 Stunden probt  
das Orchester gemeinsam  
für ein Philharmonisches  
Konzert. Vorab üben die  
Musiker durchschnittlich  
8 Stunden allein; Einspielen  
nicht mitgerechnet...



**BREPARK**

NÄHER DRAN



## PARKEN À LA CARD!

MIT DER PREPAID-KARTE ODER  
DER EASY-KARTE

- Bequem und bargeldlos
- Keine Wartezeit am Kassenautomaten
- Keine Grundgebühr und kein Vertrag

Einfach näher dran parken.

Weitere Infos erhalten Sie unter [www.brepark.de](http://www.brepark.de)

# EINE KLEINE NACHTMUSIK.



**FRISCHE. BIO. FEINKOST.**



*Brünings Scheune*  
Fischerhude

LANDSTRASSE 22 | 28870 FISCHERHUDE | MO-FR 7:00-19:00 | SA 7:00-18:00

[WWW.BRUENINGS-SCHEUNE.DE](http://WWW.BRUENINGS-SCHEUNE.DE)



**102**  
**Schuppenkonzerte**

**104**  
**Kammermusik am**  
**Sonntagmorgen**

**108**  
**Himmlisches**  
**Sonntagsvergnügen**

**112**  
**Familienkonzerte**

**114**  
**Sonderkonzerte**

**124**  
**Saisonpräsentation 18/19**

**126**  
**Symphonic Mob**

**weitere  
konzerte**

**W**

# Schuppenkonzerte



## „Glänzend schien des Mondes Licht in der Frostnacht eisig...“

Wenn auf der Weser Eisschollen treiben und der Mond den Westerdeich in silbernes Licht taucht, ist es Zeit für das Adventskonzert der Bremer Philharmoniker bei Glühwein und Zimtsternen im Café Hafenbrise im Schuppen Eins! Freuen Sie sich auf festliche Klänge und Weihnachtslieder in besonderem Ambiente.

---

Janusz Żak *Bass*  
Bremer Philharmoniker  
Leo McFall *Dirigent*

---

**Fr 08.12.17** 18 Uhr, Schuppen Eins

Einzelkarten 16 €  
Ermäßigt 8 €  
Familienkarte 32 €

Kartenvorverkauf ab 14. August 2017 über Nordwest-Ticket  
(zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Schuppen  
Eins



## Finale Grande

Saisonfinale mit großem Aufgebot am Ufer von Bremens „Canal Grande“: Das Café Hafenbrise ist Gastgeber, wenn die Bremer Philharmoniker in die Spielzeitpause ablegen, natürlich nicht ohne großen Zapfenstreich. Feiern Sie den Saisonausklang mit uns im Schuppen Eins!

---

**Werke von  
Igor Strawinsky, Ennio Morricone u. a.**

---

Bremer Philharmoniker  
Frank Strobel *Dirigent*

---

**Do 21.06.18** 20 Uhr, Schuppen Eins

Einzelkarten 16 €  
Ermäßigt 8 €  
Familienkarte 32 €

Kartenvorverkauf ab 14. August 2017 über Nordwest-Ticket  
(zzgl. Vorverkaufsgebühr)

# Kammermusik am Sonntagmorgen



## **Eintrittskarten**

Kartenvorverkauf ab 1. Juni 2017  
Erwachsene 10 €, Eintritt frei für  
Kinder unter 14 Jahren in Begleitung  
eines Erwachsenen  
Freie Platzwahl  
Die Tageskasse öffnet ab 10.30 Uhr

## **Vorverkaufsstellen**

[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)  
In allen regionalen Vorverkaufsstellen  
von Northwest-Ticket und CTS  
Eventim

## **Atlantic Grand Hotel Bremen**

Rezeption,  
Bredenstraße 2, 28195 Bremen  
(Hier kein telefonischer Vorverkauf,  
keine Reservierungen.)

bremer  
**phil**  
harmoniker e.V.  
die musiker

## Musik für Flöte, Viola und Harfe

„Die alte Vorstellung von einem Komponisten, der plötzlich einen tollen Einfall hat und die ganze Nacht über dasitzt und schreibt, ist Unfug. Die Nacht ist zum Schlafen da.“

*Benjamin Britten*

Werke von  
**Benjamin Britten,**  
**Claude Debussy**

u. a.

Imme-Jeanne Klett *Flöte*  
Boris Faust *Viola*  
Amandine Carbuccia *Harfe*

**So 03.09.17**

11.30 Uhr, Goldener Saal  
im Hotel Atlantic

## Violin- sonaten

„Wundert euch aber nur nicht, ihr Menschen, wenn es dann immer ganz anders kommt, als man gemeint hat.“

*Friedrich de la Motte  
Fouqué, aus „Undine“*

**Ludwig  
van Beethoven**

Sonate für Klavier und  
Violine, Nr. 6 A-Dur op. 30/1  
und Nr. 10 G-Dur op. 96

**Carl Reinecke**

Sonate e-Moll op. 167  
„Undine“

Christine Lahusen *Violine*  
Heidi Schubert-Hornung  
*Klavier*

**So 29.10.17**

11.30 Uhr, Goldener Saal  
im Hotel Atlantic

## Romantische Stücke für Kontrabass

„Ich bin überzeugt, dass alles gut sein wird an dem Tage, wenn die Geschichte ihre Bücher schließt, aber wer kann mir verdenken, wenn ich auch zuweilen meinen Bass in diesem Konzert brumme?“

*Georg Christoph  
Lichtenberg*

**Sergej  
Rachmaninow**

Vocalise op. 34

**Max Bruch**

Kol Nidrei op. 47

**Robert Schumann**

Adagio und Allegro op. 70

**Reinhold Glière**

4 Stücke aus op. 9 und  
op. 32

Hiroyuki Yamazaki

*Kontrabass*  
Noboe Itu *Klavier*

**So 19.11.17**

11.30 Uhr, Goldener Saal  
im Hotel Atlantic

## Sonaten für Violoncello und Klavier

„Ich war dazu bestimmt, Komponist zu werden und werde es auch, da bin ich sicher. Verlangt bitte nicht von mir, zu versuchen, diese unerfreuliche Tatsache zu vergessen und Fußball spielen zu gehen!“

*Samuel Barber*

Werke von  
**Ottorino Respighi**

Adagio con Variationi

**Samuel Barber**

Sonate für Violoncello und Klavier op. 6

**Zoltan Kodaly**

Sonate für Violoncello und Klavier op. 4

Johannes Krebs *Violoncello*  
Lydia Hammerbacher *Klavier*

**So 17.12.17**

11.30 Uhr, Goldener Saal  
im Hotel Atlantic

## Das Horn

„Horch! Die Hörner, hörst du den Ruf? Ringsher tönt wütend Getös' ...“

*Richard Wagner*  
aus „Die Walküre“

Werke von  
**Ludwig van Beethoven,**  
**Robert Schumann**  
und **Paul Dukas**

Matthias Berkel *Horn*  
Ulrike Payer *Klavier*

**So 28.01.18**

11.30 Uhr, Goldener Saal  
im Hotel Atlantic

## Klaviertrio

„Drei sind, die Zeugnis geben im Himmel ... und diese drei sind eins.“

*1. Joh. 1, 7–8*

**César Franck**

Sonate für Violine und Klavier A-Dur u. a.

**Astor Piazzolla**

Le Grand Tango für Violoncello und Klavier

**Dimitrij Schostakowitsch**

Klaviertrio Nr. 2 op. 67

Julia Lörinc *Violine*

Andreas Schmittner

*Violoncello*

**Mika Makita-Schmittner**

*Klavier*

**So 11.03.18**

11.30 Uhr, Goldener Saal  
im Hotel Atlantic

## Streich- quartett

„Quartette sind ein Mikro-  
kosmos, sie sind die Essenz  
des Lebens, ein Abbild  
unserer Gesellschaft.“

*Sonia Simmenauer*

---

Streichquartette von  
**Ludwig van  
Beethoven** und  
**Antonín Dvořák**

---

Quartetto con brio  
Oleg Douliba und Florian  
Baumann *Violine*  
Steffen Drabek *Viola*  
Karola von Borries  
*Violoncello*

---

**So 08.04.18**

11.30 Uhr, Goldener Saal  
im Hotel Atlantic

## Streich- quintett mit Kontrabass

„Der Kerl hat mehr Ideen  
als wir alle. Aus seinen  
Abfällen könnte sich jeder  
andere die Hauptthemen  
zusammenklauben.“

*Johannes Brahms über  
Antonín Dvořák*

---

**George Onslow**

Streichquintett Nr. 26  
c-Moll op. 67

**Antonín Dvořák**

Streichquintett G-Dur  
op. 77

---

Fidis Quartett  
Reinhold Heise und Ines  
Huke-Siegler *Violine*  
Annette Stoodt *Viola*  
Ulf Schade *Violoncello*  
mit Thomas Zscherpe  
*Kontrabass*

---

**So 27.05.18**

11.30 Uhr, Goldener Saal  
im Hotel Atlantic

## Klavier- quartett

„Früher war es schwerer, das  
Drama, die Depression, die  
inneren Erlebnisse in dieser  
Musik zu erfühlen. Aber die  
Welt ist schwieriger gewor-  
den – und Schostakowitsch  
damit spannender.“

*Mariss Jansons*

---

**Johannes Brahms**

Klavierquintett f-Moll op. 34

und Werke von

**Dimitrij  
Schostakowitsch**

---

Katja Osovitski, Marina  
Miloradovic *Violine*  
Auste Ovsukaite *Viola*  
Benjamin Stiehl *Violoncello*  
Manami Ishitani-Stiehl  
*Klavier*

---

**So 10.06.18**

11.30 Uhr, Goldener Saal  
im Hotel Atlantic



Florian Baumann  
Moderation



# Himmliches Sonntagsvergnügen

„Dem Himmel so nah“ heißt es auch in dieser Saison an vier Sonntagen in der kleinen und feinen, beliebten und begehrten Konzertreihe Himmliches Sonntagsvergnügen des Bremer Philharmoniker e. V., in der Sie das atemberaubende Ambiente des Himmelssaals zusammen mit ausgesuchter Kammermusik erleben können. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen satt.

Genießen Sie eine abwechslungsreiche und überraschende musikalische Melange, die diesen Nachmittag im Himmelssaal zu einem unvergesslichen Ereignis macht. Moderiert wird die Veranstaltung von Florian Baumann.

---

## Eintrittskarten

Kartenvorverkauf ab 14. August 2017  
Einzelkarten 32 €, keine Ermäßigungen

## Vorverkaufsstellen

Bremer Philharmoniker, Besucherservice,  
Tel. 0421 - 62 67 321

Im Kartenpreis enthalten sind Kaffee und Kuchen.  
Keine platzgenaue Reservierung möglich.

Die Zuteilung der Tische erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.  
Einlass am Konzerttag ab 15 Uhr. Es erfolgt kein Ersatz für eine nicht wahrgenommene Veranstaltung. Nach Rechnungsversand ist keine Stornierung mehr möglich.

## „Sturm und Drang der jungen Wilden“

---

Das Streichquartett spielt Werke von  
**Mendelssohn Bartholdy,  
Arriaga u. a.**

---

### **Quartetto con brio**

Oleg Douliba, Florian Baumann *Violine*  
Steffen Drabek *Viola*  
Karola von Borries *Violoncello*  
Florian Baumann *Moderation*

---

**So 05.11.17** 15.30 Uhr,  
Himmelssaal im Haus Atlantis,  
Böttcherstraße

Einzelkarten 32 €

## Mandel, Nuss- und Honighorn...

---

Die 6 Hornisten der Bremer Philhar-  
moniker spielen Werke von  
**Bruckner, Humperdinck  
u. a.**

---

### **Die 6 Richtigen**

Matthias Berkel, Ines Köhler,  
Friedrich Müller, Stefan Fink,  
Dirk Alexander, Peter Schmidt *Horn*  
Florian Baumann *Moderation*

---

**So 10.12.17** 15.30 Uhr,  
Himmelssaal im Haus Atlantis,  
Böttcherstraße

Einzelkarten 32 €

## Gulasch mit Schlagobers

---

Das Streichtrio spielt Werke von  
**Schubert, Kodály  
und Dohnányi**

---

### **Ardore Streichtrio**

Gert Gondosch *Violine*  
Auste Ovsikaite *Viola*  
Benjamin Stiehl *Violoncello*  
Florian Baumann *Moderation*

---

**So 21.01.18** 15.30 Uhr,  
Himmelssaal im Haus Atlantis,  
Böttcherstraße

Einzelkarten 32 €

## Wiener Melange

---

Das Violinduo  
Julia Lörinc & Julia Stegmann  
spielt Werke von  
**Mozart, Haydn und Fuchs**

---

### **Julia & Julia**

Julia Lörinc, Julia Stegmann *Violine*  
Florian Baumann *Moderation*

---

**So 18.02.18** 15.30 Uhr,  
Himmelssaal im Haus Atlantis,  
Böttcherstraße

Einzelkarten 32 €

# Familienkonzerte – phil für dich

Eine theatrale Konzertreihe für  
Kinder und Erwachsene  
mit den Bremer Philharmonikern



Die Möwe Moni und ihr Freund Wolle könnten inzwischen ein ganzes Buch mit ihren musikalischen Reisen und Abenteuern füllen: darüber, wo die wilden Töne wohnen, wie wundervoll ein Jahr in der Musik klingen kann und was für ein Wunderkind Mozart war. Genügend Stoff für neue Kapitel dürften da auch die nächsten Familien- und Schulkonzerte liefern. Wem aufgefallen ist, dass Moni und Wolle bei ihren musikalischen Expeditionen gerne die ein oder andere Leckerei verdrückt haben – Kuchen, Keks, Kakao und Schokoheringe –, den wird es nicht wundern, dass sich das erste Konzert der Saison voll und ganz dem Essen widmet: Ganz nach dem Motto *Piep, piep, piep – Guten Appetit!* wird sich alles um das Schlemmen drehen. Es werden musikalische Gerichte aus verschiedensten Nationen aufgetischt. Dabei dürfte schnell klar werden, dass nicht nur die Liebe, sondern auch die Musik durch den Magen geht. Die Liebe wiederum wird zum Thema des zweiten Konzerts. An ihr waren Komponisten vor Hunderten von Jahren genauso interessiert wie heute: Ob Frühlingsgefühle, Gefühle zwischen Freunden und in der Familie, all das wurde in der Oper, im Film, in kleinen Kammermusiken wie großen sinfonischen Stücken auf ganz unterschiedliche Weise verhandelt. Man darf gespannt sein, ob Moni die rosarote Brille gut steht und Wolle seiner Julia ein Ständchen unter dem Balkon singen wird. Mit dem Programm *Verliebt, verlobt, verheiratet – Ab in die Flatterwochen* werden – so viel steht fest – alte Freunde wieder zusammengeführt: die Bremer Philharmoniker und das Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte.

# Piep, piep, piep – Guten Appetit!

**Musik geht  
durch den Magen**

---

N.N. *Musikalische Leitung*  
Bremer Philharmoniker

Caroline Blanck *Szenische Einrichtung*  
Christina Hoenicke *Ausstattung*  
Isabelle Becker *Dramaturgie*

---

**So 19.11.17** 11 Uhr

**Mo 20.11.17**

9.30 Uhr und 11.15 Uhr

Schulkonzerte

**So 10.12.17** 11 Uhr

Alle Konzerte finden im Theater  
am Goetheplatz statt.

## Eintrittskarten

Geeignet für Kinder von 5-10 Jahren

Kinder 7 €, Erwachsene 14 €

Familienpass (bis zu 2 Erwachsene  
und 2 Kinder) 32 €

## Vorverkaufsstellen

Theater Bremen, Theaterkasse,

Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen,

Tel. 0421 - 36 53 333

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 11-18 Uhr,

Sa: 11-14 Uhr

kasse@theaterbremen.de

www.theaterbremen.de

# Verliebt, verlobt, verheiratet

**Ab in die Flatterwochen**

---

Martin Lentz *Musikalische Leitung*  
Bremer Philharmoniker und Jugend-  
sinfonieorchester Bremen-Mitte der  
Musikschule Bremen

Caroline Blanck *Szenische Einrichtung*  
Christina Hoenicke *Ausstattung*  
Isabelle Becker *Dramaturgie*

---

**So 11.02.18** 11 Uhr

**So 18.02.18** 11 Uhr

**Fr 02.03.18**

9.30 Uhr und 11.15 Uhr

Schulkonzerte

Kartenanfragen für die Schulkonzerte  
richten Sie bitte an das Servicebüro  
für Schulen:

Tel. 0421 - 36 53 340

schulen@theaterbremen.de

In Zusammenarbeit mit dem

**THEATERBREMEN**

# Bekennende Romantiker



Mischa Maisky

Im mitunter schnelllebigen Klassikbetrieb ist er seit Jahrzehnten ein Solitär unter den Cellisten: Mischa Maisky. Der bei Mstislaw Rostropovich und Gregor Piatigorsky ausgebildete Künstler ist ein bekennender Romantiker. In jeder Schwingung seines süffigen, vollen Tons spürt man, dass hier ein leidenschaftlicher Musiker mit großem Gestaltungswillen am Werk ist. Konsequenterweise hält er sich an seinen eigenen Leitsatz: Man darf großartige Musik nicht hässlich spielen und nicht langweilig! Mit zwei Werken kann er seinen legendären Ausnahmestatus beweisen: Nach Max Bruchs klangsinnlicher Konzertfantasie „Kol Nidrei“ erklingen die an Virtuosität kaum zu überbietenden Rokoko-Variationen von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky. Nach 2012 bei „phil intensiv“ kann er sich dafür auf ein Wiedersehen mit den Bremer Philharmonikern freuen, die von Antonio Méndez geleitet werden, der wiederum 2014 sein fulminantes Musikfest-Debüt als Einspringer für Daniele Gatti gefeiert hat.

---

## Max Bruch (1838-1920)

Kol Nidrei d-Moll op. 47

## Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893)

Rokoko-Variationen op. 33

## Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893)

Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

---

Mischa Maisky *Violoncello*

Antonio Méndez *Dirigent*

Bremer Philharmoniker

---

**Do 31.08.17** 20 Uhr, Glocke

Einzelkarten 73 / 63 / 53 / 38 / 20

Ermäßigt 58,40 / 50,40 / 42,40 / 30,40 / 16

FIDES



musikfest bremen

# Alte Schule und Neue Welt



Sharon  
Kam

Ganz aus der „alten Schule“ der großen Symphoniker ist Dvořáks 9. Symphonie, und doch entführt sie uns in die Neue Welt, in jenes Amerika, das damals noch Hoffnung auf bessere Chancen in der Zukunft für zahllose Aussiedler war – darunter auch die Familien Copland, Goodman und Barber. Nur wenige Jahre nach der Uraufführung von Dvořáks Symphonie in New York sollten die Komponisten der Neuen Welt die „alte Schule“ mit amerikanischen Einflüssen gehörig aufmischen: Der Jazz hielt Einzug in die klassische Musik!

---

**Samuel Barber** (1910-1981)

Ouvertüre zu *The School for Scandal* op. 5

**Aaron Copland** (1900-1990)

Konzert für Klarinette und Orchester (für Benny Goodman)

**Antonín Dvořák** (1841-1904)

Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“

---

Sharon Kam *Klarinette*

Miguel Harth-Bedoya *Dirigent*

---

**Fr 22.09.17** 20 Uhr, Salzgitter

Einzelkarten 20 €

[www.musiktage-salzgitter.de](http://www.musiktage-salzgitter.de)

# Zweimal zwei



Marko  
Letonja

Gemischtes Doppel: Zwei der großen Symphoniker, vereint in einem Programm – und zwei Solisten, vereint in einem Konzert!

Das letzte Werk, das Johannes Brahms für Orchester schrieb, ist keine Symphonie: Es ist ein Konzert, das Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester. Eingerahmt wird es von Werken von Ludwig van Beethoven, seiner Ouvertüre zu Heinrich Joseph von Collins Drama Coriolan und seiner 5. Symphonie, die den Beinamen „Schicksalssymphonie“ trägt und deren einleitende zwei Takte zum klanglichen Synonym seiner Person wurden.

---

## Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Ouvertüre zu „Coriolan“ op. 62

## Johannes Brahms (1833-1897)

Konzert für Violine, Violoncello  
und Orchester a-Moll op. 102

## Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

---

Nicola Benedetti *Violine*

Leonard Elschenbroich *Violoncello*

Marko Letonja *Dirigent*

---

**So 22.10.17** 20 Uhr, Stadthalle Wilhelmshaven

Vorverkauf:

Tourist-Information  
Ebertstr. 110  
26382 Wilhelmshaven  
Tel. 04421 - 91 300 - 07

Karten sind bei allen anderen  
bekannten Vorverkaufsstellen zu  
erwerben. Der Vorverkauf beginnt  
am 20. Mai 2017.

# Musikwerkstatt- Benefizkonzert

Die Bremer Stadtmusikanten –  
wie es wirklich war



Von Barock bis Reggae wird die gesamte Bandbreite der Musik der letzten drei Jahrhunderte intelligent in eine spannende und unterhaltsame Geschichte verpackt. Das Blechbläserquintett BRASSerie präsentiert ein musikalisches Märchen, das eigentlich jeder zu kennen glaubt: Esel, Hund, Katze und Hahn auf dem Weg nach Bremen. Doch die Brüder Grimm haben eine Kleinigkeit übersehen: Die kleine Hummel.

---

## BRASSerie

Matthias Berkel *Horn*

Björn Bein *Trompete*

Manuel Viehmann *Trompete*

Konstantin Päßler *Posaune*

Karl Berkel *Tuba*

---

**So 12.11.17** 11 Uhr, Bremer Shakespeare Company

Eintritt frei

Um Spenden für die Musikwerkstatt wird gebeten



Gastspiel Lönigen  
Gastspiel Hannover

# Lacrimosa



Jörg Straube

---

## Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Jesu, meine Freude“ BWV 227

## Max Reger (1873-1916)

„O Tod, wie bitter bist Du“ op. 110 Nr. 3

## Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Requiem KV 626

---

Deborah York *Sopran*, Renata Pokupić *Alt*,  
Andrew Staples *Tenor*, Ashley Riches *Bass*  
Norddeutscher Figuralchor, Einstudierung: Jörg Straube  
Jörg Straube *Dirigent*  
Paul McCreesh *Dirigent am 26.11.17, Mozart Requiem*

---

**So 26.11.17** 17.00 Uhr,  
St. Vitus-Kirche, Gelbrink 3,  
49624 Lönigen  
Benefizkonzert zugunsten der  
Kinder- und Jugendhilfe in der  
Region.

Einzelkarten 30 €

Veranstalter: Rotary-Clubs Friesoythe-  
Artland-Cloppenburg, Cloppenburg-  
Quakenbrück, Lönigen-Hasetal-  
Haselünne und Bersenbrück-Altkreis  
Vorverkauf ab Herbst 2017:  
Touristinformation Lönigen  
Langenstraße 38, 49624 Lönigen  
Tel. 0 54 32 - 80 37-0

**Sa 02.12.17** 20.00 Uhr,  
Marktkirche St. Georgii et Jacobi,  
Hanns-Lilje-Platz 2, 30159 Hannover

Einzelkarten 39 / 33 / 28 / 16 / 11

Vorverkauf und Reservierung:  
Buchhandlung an der Marktkirche  
Hanns-Lilje-Platz 4, 30159 Hannover  
Tel. 0511 - 306307



NORD  
DEUTSCHER  
FIGURAL  
CHOR



# Das große Benefiz- Adventskonzert



Maria  
Schrader

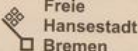
der Bremer Philharmoniker zugunsten der  
Spendenaktion Weihnachtshilfe

Mit dem Großen Benefiz-Adventskonzert möchten die Bremer Philharmoniker und der WESER-KURIER Sie auf die Vorweihnachtszeit einstimmen – mit Wort und Musik, heiter, aber auch besinnlich. Damit soll ein Beitrag geleistet werden, dass Weihnachten für möglichst viele Menschen in Bremen und umzu zu einem wahrhaft frohen Fest wird. Die „Spendenaktion Weihnachtshilfe“ des WESER-KURIER hilft seit 1998 Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, so dass sie mit ein wenig Zuversicht und Hoffnung in das nächste Jahr blicken können. Die Bremer Philharmoniker unterstützen diese Aktion: Der Erlös aus dem Benefiz-Adventskonzert fließt direkt in den großen Topf der „Spendenaktion Weihnachtshilfe“.

Ein Live-Mitschnitt des Benefiz-Adventskonzerts wird wenige Tage nach dem Konzert auf CD erhältlich sein. Der Erlös der CD kommt ebenfalls der „Spendenaktion Weihnachtshilfe“ zugute.

Maria Schrader *Lesung*  
Janusz Żak *Bass*  
Leo McFall *Dirigent*

**Mi 06.12.17** 20 Uhr, Glocke

Der Senator für Kultur  Freie  
Hansestadt  
Bremen

Einzelkarten 34 €, Ermäßigt 29 €  
Kartenvorverkauf ab 14. August 2017  
Tickets erhalten Sie beim  
WESER-KURIER im Pressehaus

Martinistr. 43, 28195 Bremen  
und den Zeitungshäusern des WESER-KURIER  
Telefonisch bei Nordwest Ticket unter 0421 - 36 36 36  
und im Ticketshop [www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)

 nordwest  
radio

 WESER  
KURIER

 WESER KURIER  
Weihnachtshilfe



Mihhail  
Gerts

# Die Nussknackersuite

Weihnachten ohne „Nussknacker“? Unvorstellbar! Dass es sich dabei aber nicht immer um die bekannte Geschichte von E.T.A. Hoffmann handeln muss, zeigen Schüler und Schülerinnen der Grundschule Am Weidedamm. Bei ihnen dreht sich alles um die aufregende Abenteuer, die der kleine Ilja beim Schnitzen eines Nussknackers erlebt. Die spannende Geschichte wird von Luise Scherf vorgetragen und von den Kindern zur Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowskys berühmter „Nussknackersuite“ in bunten Bildern szenisch dargestellt. Idee und Konzeption dieses Familien-Sonderkonzerts stammen vom Landesinstitut für Schule (LIS) und den Bremer Philharmonikern, die Geschichte entwickelte Luise Scherf. Die Kinder entwerfen in der Woche vor der Aufführung Bühnenbild und Kostüme zu Iljas Geschichte – und nicht nur das! Choreografien werden einstudiert, musikalische Einlagen mit orffischem Instrumentarium geprobt und Bilder für eine begleitende Ausstellung im Foyer der Glocke gemalt. Lassen Sie sich verzaubern und seien Sie gespannt auf dieses einmalige Konzerterlebnis!

---

## Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893)

Die Nussknackersuite op. 71a

---

Luise Scherf *Rezitation*

Die Kinder der Grundschule Am Weidedamm

Mihhail Gerts *Dirigent*

---

**Mi 20.12.17** 18 Uhr, Glocke

Eintrittskarten für das Familienkonzert  
erhalten Sie beim Ticket-Service in der Glocke  
Tel. 0421 - 33 66 99  
Kinder 7 €, Erwachsene 14 €  
Familienpass (2 Erwachsene und  
bis zu 2 Kinder) 32 €



# 16. Europäischer Klavierwettbewerb



Benjamin Bayl

**Finale mit Orchester und Preisverleihung**

Seit mehr als zwei Jahrzehnten gibt der Europäische Klavierwettbewerb Bremen alle zwei Jahre jungen Pianistinnen und Pianisten die Möglichkeit, ihr Können einem breiten, interessierten Publikum vorzustellen und sich einer qualifizierten Jury zu stellen. Auch im Jahr 2018, vom 3. bis zum 13. Februar, findet der Wettbewerb wieder gesamteuropäisch einschließlich der ehemaligen GUS, der Türkei und Israels statt. Die Preisträgerinnen und Preisträger erwarten nicht nur attraktiv dotierte Preise, sondern auch durch den Wettbewerb vermittelte Anschlusskonzerte außerhalb Bremens. Außerdem wird mit den Bremer Philharmonikern als Wettbewerbsorchester und Nordwestradio als Medienpartner eine Doppel-CD produziert.

---

Benjamin Bayl *Dirigent*

---

**Mo 13.02.18** 19 Uhr, Glocke

Das Konzert wird von Nordwestradio übertragen.  
Informationen zum Europäischen Klavierwettbewerb  
Bremen 2018 unter [www.ekw-bremen.de](http://www.ekw-bremen.de)

 **nordwest  
radio**

**EUROPEAN  
PIANO  
COMPETITION  
BREMEN**

# Geschwister- erfahrungen



## 12. Benefizkonzert zugunsten der Bremer Geschwistergruppen / Stimme e.V.

Mit ihren Benefizkonzerten zugunsten der „Bremer Geschwistergruppen“ möchten die Bremer Philharmoniker die Aufmerksamkeit auf eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen lenken, die selbst zumeist unbemerkt bleiben, und dennoch Großes leisten: auf die Geschwister von Kindern mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung.

Selbst gesund, lernen diese „Geschwisterkinder“ sehr früh, Verantwortung zu übernehmen und ihre eigenen Wünsche nach Aufmerksamkeit oder Anerkennung zurückzustellen. Oft wollen sie ihren Eltern nicht auch noch mit eigenen Fragen, Sorgen oder Ängsten zur Last fallen.

Hier bieten Bremer Geschwistergruppen seit über 30 Jahren Unterstützung und eine Plattform für Austausch und Gespräche. Seminare schaffen unter fachlicher Leitung mithilfe der Unterstützung des Vereins Stimme e.V. einen geschützten Raum für die Kinder und Jugendlichen.

---

### Ensemble „Phil Variatione“

Das Ensemble „Phil Variatione“ der Bremer Philharmoniker und Wolfgang von Borries möchten dieses Angebot musikalisch unterstützen. Daraus entstanden sind Konzerte der besonderen Art: Kompositionen und Arrangements verschiedener Stilrichtungen werden kombiniert mit Erzählungen der „Geschwisterkinder“, die Einblicke in ihren Alltag und ihre Gefühlswelt geben. Mit besonderen musikalischen Aktionen wird das Publikum auch aktiv in das Konzert einbezogen. In Kooperation mit der Musikwerkstatt besteht die Gelegenheit, in der Pause und im Anschluss an das Konzert einmal selbst diverse Instrumente auszuprobieren.

Mitglieder der Bremer Philharmoniker

---

**So 04.03.18** 11 Uhr,  
Kulturkirche St. Stephani

Eintritt frei  
(um Spenden wird gebeten)



bremer  
**phil**  
harmoniker e.V.  
die musiker



# 10. Bremer Gala gegen Krebs

zugunsten des Bremer Krebs-Hilfsfonds



**Dominik  
Beykirch**

Bereits zum zehnten Male lenkt das Kuratorium der Bremer Krebsgesellschaft die Blicke aller Musikfreunde auf eine der bedeutendsten Benefiz-Veranstaltungen der Hansestadt: die Bremer Gala gegen Krebs. Mit der musikalischen Unterstützung durch die Bremer Philharmoniker, die sich auch in diesem Jahr wieder in den Dienst der guten Sache stellen, bescherte bereits die 9. Bremer Gala gegen Krebs allen Mitwirkenden nicht nur ein volles Haus und Begeisterung bei den Besuchern, sondern der Bremer Krebsgesellschaft auch Spendeneinnahmen in Höhe von deutlich über 100.000 € für die Unterstützung krebserkrankter Menschen in und um Bremen. Auch bei der 10. Bremer Gala gegen Krebs ist es allen Beteiligten ein besonderes Anliegen, an diese großartige Spendenbereitschaft anzuknüpfen. Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreicher Abend mit bekannten Melodien, vorgetragen von herausragenden Solisten und den Bremer Philharmonikern unter der Leitung von Dominik Beykirch.

---

Dominik Beykirch *Dirigent*

---

**Fr 06.04.18** 19 Uhr, Obere Rathaushalle, Bremer Rathaus

Informationen und Eintrittskarten:

Bremer Krebsgesellschaft e.V.

Am Schwarzen Meer 101-105, 28205 Bremen

Tel. 0421 - 491 92 22

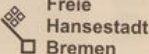
Fax 0421 - 491 92 42


E-Mail: [bremerkrebsgesellschaft@t-online.de](mailto:bremerkrebsgesellschaft@t-online.de)

Spendenkonto: Commerzbank Bremen

IBAN: DE54 2904 0090 0282 8309 00

BIC: COBADEFFXXX

Der Senator für Kultur  Freie  
Hansestadt  
Bremen

 BREMER  
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

# Vom Keller bis zum Dach

Saisonpräsentation 18/19  
der Bremer Philharmoniker in der Glocke

Dirigieren für 5 Minuten



Saisonpräsentation

Erhalten Sie Einblick  
in die Welt der Philhar-  
moniker





## Wunschkonzert

## Musik im Haus



## Musikwerkstatt - Instrumente zum Anfassen



**Sa 09.06.18** 11-16 Uhr, Glocke

Eintritt frei

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)

# Symphonic Mob

Vorhang auf zum zweiten Symphonic Mob in Bremen



**SYMPHONIC MOB**  
Ihr spielt die Musik

„Seid Ihr dabei?“ Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte des ersten Bremer Symphonic Mobs. Und die Antwort lautete in allen Fällen begeistert „Ja!“. Und genau das möchten wir auch beim zweiten Symphonic Mob hören! Doch der Reihenfolge nach ...

Anfang Januar 2016 trat das Deutsche Symphonie Orchester Berlin mit dieser Frage an die Bremer Philharmoniker heran – und rannte quasi offene Türen ein. Intendant Christian Kötter-Lixfeld und sein Team zeigten sich sofort begeistert: Ein großes „Mitmach-Konzert“ gemeinsam mit hoffentlich vielen musikbegeisterten Bremerinnen und Bremern – das passt wie die berühmte Faust aufs Auge zum Selbstverständnis der Philharmoniker. Aber wo bekommt man im nicht gerade sonnenverwöhnten Bremen wind- und wettergeschützt über 250

Personen mit Instrumenten unter und kann zudem noch Platz für Zuschauer bieten? Vorsichtig klopfen die Bremer Philharmoniker im Bremer Einkaufszentrum Weserpark an: „Seid Ihr dabei?“ – und stießen dort direkt auf offene Ohren. Auch bei der Suche nach einem geeigneten Dirigenten war das Glück auf unserer Seite: „Bist Du dabei?“ – Wunschkandidat Florian Ludwig war sofort von der Idee angetan, Profimusiker und Laien gemeinsam in einem Spontanorchester zu dirigieren.

„Seid Ihr dabei?“ lautete nun die große Frage an musizierende Bremerinnen und Bremer. 220 Mal lautete die Antwort „Ja!“, so dass schließlich inkl. der Bremer Philharmoniker mehr als 275 Menschen gemeinsam Tänze von Dvořák und Brahms präsentierten. Mehr als 1000 Zuschauer verteilten sich während des Konzertes an den Balustraden des mehrstöckigen Innenhofs und erlebten emotionsgeladene Spielfreude – Gänsehautfeeling pur, bei Musizierenden wie beim Publikum.

Seid Ihr dabei, wenn wir zum zweiten Bremer Symphonic Mob einladen?

---

### **Georges Bizet** (1838-1875)

„Marsch der Toreros“ aus „Carmen“

„Pastorale“ aus „L'Arlésienne“

„Farandole“ aus „L'Arlésienne“

---

Florian Ludwig *Dirigent*

---

**Sa 30.06.18** 10 Uhr Probe, 12 Uhr Konzert,  
Einkaufszentrum „Weserpark“, Lichthof

Anmeldung ab 1. Februar 2018 unter [www.symphonic-mob.de](http://www.symphonic-mob.de)

[www.symphonic-mob.de](http://www.symphonic-mob.de)

In Kooperation mit



WESERPARK

# SHOPPING<sup>®</sup>

DER WESERPARK. BREMENS ERSTE SHOPPING-ADRESSE.

**ZARA**  
**SUPERDRY**  
**COMMA**  
**MANGO**  
UND MEHR



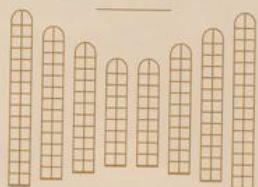
weserpark.de

WESERPARK



## Mehr als nur Standard.

Die Goldenen Säle des ATLANTIC Grand Hotels bieten das perfekte Parkett für außergewöhnliche Partys, Bälle und Feste. Mit drei verschiedenen Sälen für jeden Anlass und jede Tonart. Von klassisch bis modern, von feierlich bis fröhlich. Mitten in Bremen, direkt an der historischen Böttcherstraße.



GOLDENE SÄLE  
BREMEN

ATLANTIC Grand Hotel Bremen GmbH  
Bredenstraße 2 · 28195 Bremen · 0421/62062-0 · grandhotel@atlantic-hotels.de



## Philharmonische Gesellschaft Bremen



### *Vorverkauf/Abonnements*

- **Ticket- und Abonnementservice in der Glocke**  
Domsheide 4/5 • 28195 Bremen  
Tel 0421-33 66 99 • Fax 0421-33 66 666  
ticketverkauf@glocke.de  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

- Nordwest Ticket
- Weser-Kurier Pressehaus
- Alle regionalen Pressenhäuser

Infos unter [www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de](http://www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de)

# Kammerkonzerte 2017/2018



## Quatuor Ébène

*Pierre Génisson* Klarinette

*Nicholas Angelich* Klavier

Werke von Johannes Brahms

08.09.2017 • 20 Uhr • Die Glocke • Großer Saal

in Kooperation  
mit dem



musikfest bremen



Quartet in Residence

## Artemis Quartett

Werke von Robert Schumann und Ludwig van Beethoven

Bühnengespräch mit dem Quartett und Regisseurin/Journalistin Andrea Thilo

20.10.2017 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



## Bartholdy Quintett

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Krampe und Antonín Dvořák

19.11.2017 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



## Quatuor Zaïde

Werke von Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn und Claude Debussy

24.01.2018 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



## Oberon Trio

Werke von Joseph Haydn, Charles Ives, Aaron Copland und Maurice Ravel

27.02.2018 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



Quartet in Residence

## Artemis Quartett

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Béla Bartók und  
Wolfgang Amadeus Mozart

20.03.2018 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



## Dover Quartet

*José Franch-Ballister* Klarinette

Werke von Alexander Borodin, Wolfgang Amadeus Mozart u. a.

17.04.2018 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



Curtis on Tour:

## Zorá String Quartet

Werke von Joseph Haydn, Johannes Brahms u. a.

22.05.2018 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



Fremder  
Musiker  
- Service

musik  
theater



# Premieren Musiktheater 2017/18



**Il barbiere di Siviglia,  
Wiederaufnahme 28.10.2017**

Musiktheater im Theater Bremen ist ohne die Bremer Philharmoniker nicht denkbar: Bei über 120 Vorstellungen pro Spielzeit sitzen die Philharmoniker im Theater am Goetheplatz im Graben oder auf der Bühne – manchmal sogar auch beides – und tragen mit ihrer musikalischen Qualität einen Großteil zum Gelingen der Aufführungen bei. Kontinuierliches künstlerisches Arbeiten auf der einen und das befragende Ausloten der Form „Oper“ auf der anderen Seite haben dazu beigetragen, dass das Theater Bremen in den letzten Jahren eine Strahlkraft entwickelt hat, die weit über die Stadtgrenzen hinaus wirksam ist. Und so kann man auch in der kommenden Saison im Bremer Musiktheater ein facettenreiches Programm erleben, das neben einem Operettenklassiker wie der „Fledermaus“ und Donizettis schauerromantischem Koloratur-Meisterwerk „Lucia di Lammermoor“, mit Dvořáks „Rusalka“ eine tiefenpsychologisch hochspannende Märchenoper, mit Schostakowitschs „Lady Macbeth von Mzensk“ und Bernsteins „Candide“

ganz unterschiedliche dezidiert zeit- und sozialkritische Kompositionen, mit Strawinskys „The Rake's Progress“ eine grotesk-satirische Version des Faust-Stoffes und mit „Wahlverwandtschaften“ – nach „Anna Karenina“ in der Spielzeit 2014/15 – eine zweite Musiktheaterkomposition von Thomas Kürstner und Sebastian Vogel auf ein Libretto von Armin Petras enthält. Da Kunst zu keinem geringen Teil von den Menschen abhängt, die sie machen, ist es wichtig, eine Balance herzustellen zwischen Kontinuität und neuen Begegnungen. Und so freuen wir uns auf neue Stoffe und vielschichtige Bezüge zu den vergangenen Spielzeiten, auf neue Dirigenten und spannende Regisseure und auf zahlreiche Begegnungen mit dem Bremer Publikum.

*Ingo Gerlach*

## **Lady Macbeth von Mzensk**

Oper in vier Akten  
von Dimitrij Schostakowitsch

Dimitrij Schostakowitsch formulierte mit seiner „tragisch-satirischen Oper“ inmitten des stalinistischen Terrors einen Protest im Kleinen: das Aufbegehren seiner Lady Macbeth – unnachgiebig und direkt.

---

Yoel Gamzou *Musikalische Leitung*  
Armin Petras *Regie*

---

**So 10.09.17** 18 Uhr

## **Candide**

Comic Operetta in zwei Akten  
von Leonard Bernstein

Bernsteins Optimismus-Satire stellt die Frage nach der besten aller Welten und nach Systemen, die sich für alternativlos halten. Eine Katastrophenweltreise zwischen Operette und Musical mit sensationeller Musik und Doppelbödigkeiten. Glitter and be gay!

---

Christopher Ward *Musikalische Leitung*  
Marco Štorman *Regie*

---

**Sa 14.10.17** 19.30 Uhr

## **Rusalka**

Lyrisches Märchen in drei Akten  
von Antonín Dvořák

In seiner Oper über das tragische Schicksal einer Nixe, die aus Liebe zu einem Menschen ihr Element verlässt, widmet sich Dvořák unerfüllten Sehnsüchten und dem unbedingten Versuch, ein anderer zu sein.

---

N.N. *Musikalische Leitung*  
Anna-Sophie Mahler *Regie*

---

**Sa 11.11.17** 19.30 Uhr

## **Lucia di Lammermoor**

Dramma tragico in drei Akten  
von Gaetano Donizetti

Gaetano Donizetti zeichnet mit seiner Oper „Lucia di Lammermoor“ ein musikalisch hochvirtuoses Psychogramm einer an gesellschaftlichen Zwängen scheiternden Liebe.

---

Olof Boman *Musikalische Leitung*  
Paul-Georg Dittrich *Regie*

---

**So 28.01.18** 18 Uhr

## Wahlverwandtschaften

(UA)

Musiktheater von Thomas Kürstner  
und Sebastian Vogel

Thomas Kürstner und Sebastian Vogel komponieren nach „Anna Karenina“ erneut ein spartenübergreifendes Musiktheater auf einen Text von Armin Petras und überführen Goethes Roman über die Problematik von Gefühlsexperimenten und Liebeskonstruktion ins 21. Jahrhundert.

---

Clemens Heil *Musikalische Leitung*  
Stephan Kimmig *Regie*

---

**Sa 24.02.18** 19.30 Uhr

## Die Fledermaus

Komische Operette in drei Akten  
von Johann Strauß

Mit seiner berühmtesten Operette komponierte Johann Strauß einen ebenso rasanten wie meisterhaft orchestrierten Ausnahmezustand, in dem bürgerliche Realitäten für einige Stunden Rausch, Verwicklung und Verstellung weichen.

---

Yoel Gamzou *Musikalische Leitung*  
Felix Rothenhäusler *Regie*

---

**Sa 31.03.18** 19.30 Uhr

## The Rake's Progress

Oper in drei Akten  
von Igor Strawinsky

Strawinskys Oper „The Rake's Progress“ ist ein groteskes, gleichnishaftes Märchen von der Karriere und dem Fall des Tom Rakewell und seiner Suche nach materiellem Reichtum, Freiheit und Liebe.

---

N.N. *Musikalische Leitung*  
Michael Talke *Regie*

---

**So 27.05.18** 18 Uhr

## Kartenverkauf

Theater Bremen, Goetheplatz 1-3,  
28203 Bremen

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-18 Uhr,  
Sa 11-14 Uhr

Telefonverkauf: 0421 - 36 53 333  
kasse@theaterbremen.de  
www.theaterbremen.de

## KOMBI-ABO

Preise und Informationen zum  
Kombi-Abo Oper und Konzert  
finden Sie auf Seite 92.



# LADY MACBETH VON MZENSK

„Wer lieben kann, besitzt ein Talent wie jemand, der  
Schiffe konstruieren oder Romane schreiben kann. In  
diesem Sinne war sie ein Genie, genial in ihrer Leidenschaft:  
In ihrer Liebe war sie zu allem fähig, sogar zum Mord.“  
— Dmitri Schostakowitsch über die Titelfigur seiner Oper

Musikalische Leitung: Yoel Gamzou

Regie: Armin Petras

Premiere 10. September 2017, Theater am Goetheplatz

**THEATERBREMEN**



team neusta


creating solutions

Partner der  
**Schuppen-  
Konzerte**



# Lösungsortchester aus der Überseestadt

[www.team-neusta.de](http://www.team-neusta.de)

 teamneusta



**144**  
**Für Familien, Kinder**  
**und Erwachsene**

**146**  
**Für Schulklassen und**  
**Kindergartengruppen**

**148**  
**Für Grundschulen**

**150**  
**Für Schulen**

**152**  
**Standorte & Team**

**154**  
**Auf einen Blick**

**musik  
werkstatt**

**m**

musik-  
werkstatt  
der bremer  
philharmoniker



Wir machen  
**Musik**  
zum Erlebnis



bremer  
**phil**  
harmoniker



**Bei uns  
zählen auch  
die schrägen  
Töne**



**Mehr als  
15.000 begeisterte  
Kinder & Jugendliche  
Jahr für Jahr!**

**Her mit Geige,  
Oboe & Horn!**

A circular inset photograph shows a woman with short, curly blonde hair, wearing a dark grey sweater over a pink top. She is smiling broadly and playing a brass instrument, likely a trumpet or trombone. The background is slightly blurred.

### Philharmonischer Ausklang

Für die Großen – Macht auch Erwachsenen Freude: Bei einem Glas Prosecco Instrumente ausprobieren und Interessantes über das Orchester erfahren

The main background image shows a group of children in a classroom or music room. They are holding and playing brass instruments, specifically trumpets. The focus is on a child in the foreground, wearing a grey sweater, who is blowing into the instrument. Other children are visible in the background, also engaged with their instruments.

### Musik mit Pfiff

Für kleine Entdecker – Ohren auf, mitmachen und staunen: Mit Klanggeschichten spielerisch Orchesterinstrumente entdecken

## Für Familien, Kinder und Erwachsene

### **Klingender Kindergeburtstag**

In Feierlaune – Instrumente ausprobieren, dirigieren und eine Menge Spaß haben



### **Familiennachmittag für Groß und Klein**

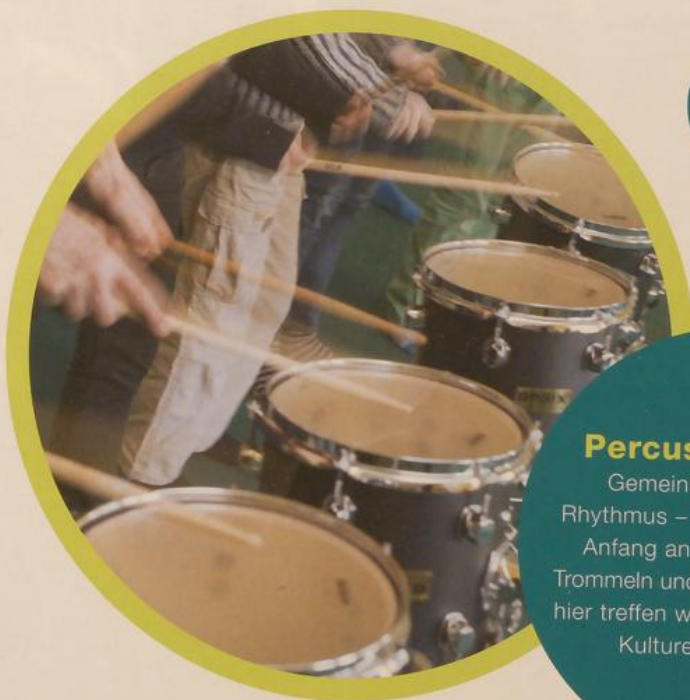
Für Forscher – Jetzt mal ganz genau:  
Gemeinsam mit Orchestermusikern  
Instrumente und deren Klänge  
erforschen



### Orchesterwelten

Von Tuten und Blasen keine Ahnung?  
Wir bringen es Euch bei! In lockerer  
Atmosphäre in die Welt der  
Orchesterinstrumente eintauchen.

## Für Schulklassen und Kindergartengruppen



### Percussionwelten

Gemeinsam im gleichen Rhythmus – Zusammenspiel von Anfang an: Bodypercussion, Trommeln und Gamelanorchester – hier treffen westliche und östliche Kulturen aufeinander.

### Große Töne für kleine Ohren

Spielerisch Instrumente kennenlernen – Klanggeschichten für Kinder machen es möglich und zudem viel Spaß!





## Für Grundschulen – Kleine Schulkonzerte

### Schulkonzerte

Regelmäßig als Streichensemble, Bläserquintett oder mit einer Drumsession in Schulen zu Gast – Mitmachkonzerte mit den Bremer Philharmonikern exklusiv für Grundschulen:

- › Professor Zweistein und das Geisterblech
- › Froschgesang und Streicherklang
- › Aladin und die Wunderlampe
- › Peter und der Wolf
- › Drum out





# Für Schulen – Schulprojekte

## Schulprojekte

Eine gemeinsame Projektwoche mit den Bremer Philharmonikern? „Kein Problem“! Gemeinsam mit dem Landesinstitut für Schule kommen die Musiker in Eure Schule und bereiten mit Euch eine gemeinsame Schulaufführung vor:

- › Feen und Trolle
- › Die Planetenreise
- › Der Karneval der Tiere
- › Der Weihnachtsstern
- › Der Nussknacker
- › phil Theater
- › phil mehr als Musik



musik-  
werkstatt

der bremer  
philharmoniker



eine Initiative der

bremer  
phil  
harmoniker



## Standorte & Team

### Bremen Findorff

Plantage 13  
28215 Bremen  
Tel. 0421 - 62 673 - 14  
Straßenbahn Linie 10 / Haltestelle  
„Daniel-von-Büren-Straße“  
Bus Linie 25 / Haltestelle  
Theodor-Heuss-Allee

### Bremen Marßel

Landskronastraße 46  
28719 Bremen  
Bus Linien 93 und 95 / Haltestelle  
„Stockholmer Straße“  
PKW-Parkplätze auf dem Schul-  
gelände vor der Turnhalle

### Bremen Grohn

Friedrich Humbert Straße 121-131  
28759 Bremen Grohn  
Bus Linien 83, 94, 95 / Haltestelle  
„Bremen Seefahrtstraße“ oder  
Nordwestbahn RS 1, Richtung  
Bremen-Vegesack / Haltestelle  
„Bremen-Vegesack“



**Wir sind für Euch da:**

**Gwendolyn Schubert**

[musikwerkstatt@bremerphilharmoniker.de](mailto:musikwerkstatt@bremerphilharmoniker.de)

Tel. 0421 - 62 673 - 14

**musik-  
werkstatt**  
der bremer  
philharmoniker



bremer  
**phil**  
harmoniker

# Auf einen Blick

Für Familien, Kinder und Erwachsene	Findorff	Grohn	Marbel	in Schulen	Zielgruppe/Preise
Musik mit Pfiif	x	x			Familien mit Kindern von 3-6 J. Kinder 4 € / Erwachsene 6 €
Familiennachmittag für Groß und Klein	x				Fam. mit Kindern von 6-10 J. Kinder 4 € / Erwachsene 6 €
Klingender Kindergeburtstag	x	x	x		Ab 6 Jahren, Gruppe 60 €
Begegnung der Kulturen	x	x			Kinder ab 8 Jahren & Schulklassen Gruppe 60 €
Philharmonischer Ausklang	x	x			Für Erwachsene 12 €
<b>Für Kindergärten (Kinder ab 3 Jahre)</b>					
Große Töne für kleine Ohren	x	x	x		Gruppe 60 €
<b>Für Schulklassen (alle Klassenstufen)</b>					
Orchesterwelten	x	x			Gruppe 60 €
Percussionwelten			x		
<b>Für Grundschulen (Klassenstufe 1 bis 4) – Kleine Schulkonzerte</b>					
Professor Zweistein und die Blechgeister				x	– auf Anfrage –
Froschgesang und Streicherklang				x	
Aladin und die Wunderlampe				x	
Peter und der Wolf				x	
Drum out				x	
<b>Für Grundschulen (Klassenstufe 1 bis 4) – Schulprojekte</b>					
Feen und Trolle (Projektwoche)				x	– auf Anfrage –
Die Planetenreise (Projektwoche)				x	
Der Karneval der Tiere (Projekttag)				x	
Der Weihnachtstern (Projektwoche)				x	
Der Nussknacker (Projektwoche)				x	
<b>Für Sek I und Sek II (Klassenstufe 5 bis 13) – Schulprojekte</b>					
phil Theater 3 Halbtags-Workshops & 1 Opernbesuch	x	x		x	– auf Anfrage –
phil mehr als Musik 2 Halbtags-Workshops & 1 Konzertbesuch	x	x		x	



**SOS  
KINDERDORF**

SOS-Kinderdorf Bremen  
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Wir danken dem BRASILHAUS für die kostenlose Erstellung dieser Anzeige

## Tonangebend für Kinder, Jugendliche und Familien

Das SOS-Kinderdorf Bremen kümmert sich um Kinder, die nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können, unterstützt Jugendliche bei familiären und schulischen Problemen und bietet Familien Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags.

**Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!**

SOS-Kinderdorf Bremen  
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Friedrich-Ebert-Straße 101  
28199 Bremen  
Telefon: 0421 597 12-52

Spendenkonto:  
Sparkasse Bremen  
BIC: SBREDE22  
IBAN: DE73290501010001045160  
Verwendungszweck: bp2017

[www.sos-kinderdorf.de/bremen](http://www.sos-kinderdorf.de/bremen) und [www.facebook.de/soskinderdorfzentrum](http://www.facebook.de/soskinderdorfzentrum)



# Musik im Ohr

Projekte für Groß und Klein der Bremer Glocke  
in Kooperation mit den Bremer Philharmonikern



## Glocke Ohrwurm

für Familien –  
Konzerteinführung  
zum Mitmachen

Bei den GLOCKE Ohrwürmern für Familien spüren große und kleine Konzertbesucher die Ohrwürmer in den Werken berühmter Komponisten auf, die sie später live im Konzert der Bremer Philharmoniker hören werden. Mit Schauspielern der „bremer shakespeare company“ und dem Team von „Musik im Ohr“ erschaffen sie obendrein auch neue und eigene Ohrwürmer. Mit Instrumenten, Gesang, szenischer Arbeit, Tanz oder Bodypercussion begegnen die Ohrwurmsucher den Hauptthemen klassischer Musik.

Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren.



---

**So 14.01.18** 10.45 Uhr

**Leonard Bernstein**

Symphonic Dances from  
„West Side Story“

**So 25.02.18** 10.45 Uhr

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

**So 15.04.18** 10.45 Uhr

**Igor Strawinsky**

Der Feuervogel, Ballett in zwei Akten

---

# Veranstaltungen

## für Schulklassen

Musikunterricht einmal anders! Gemeinsam mit dem musikpädagogischen Team der Glocke erforschen Schulklassen von Klasse 1–13 bei unseren Schulführungen die geheimen Gänge und Ecken des ehrwürdigen Konzerthauses. Die Gruppen besuchen eine Probe der Bremer Philharmoniker, treffen ein Orchestermitglied, das ihnen sein Instrument vorstellt und werden selbst tätig, indem sie Instrumente ausprobieren oder eine Bodypercussion einstudieren. Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an „Musik im Ohr“.

Unseren beliebten GLOCKE Ohrwurm bieten wir auch für Schulklassen ab Klassenstufe 4 an. Passend zum Lehrplan lassen sich so im Unterricht behandelte Komponisten und ihre Werke vortrefflich mit einem beeindruckenden Live-Erlebnis im Konzerthaus verbinden! Wählen Sie, ob Sie die Konzerteinführung direkt am Konzertabend oder lieber an einem Vormittag buchen möchten. Die Terminvergabe erfolgt über „Musik im Ohr“. Wir freuen uns, Sie und Ihre Schüler in der Glocke begrüßen zu dürfen!

---

**Mo 23.10.17** 19.15 Uhr  
**Ludwig van Beethoven**  
Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

**Mo 15.01.18** 19.15 Uhr  
**Leonard Bernstein**  
Symphonic Dances from  
„West Side Story“

**Mo 26.02.18** 19.15 Uhr  
**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

**Mo 16.04.18** 19.15 Uhr  
**Igor Strawinsky**  
Der Feuervogel, Ballett in zwei Akten

---

### Konzeption und Durchführung:

„Musik im Ohr“ – Projekte für Groß und Klein,  
Glocke Veranstaltungs-GmbH

Informationen zu diesen und weiteren Musikvermittlungsprojekten und zu Terminen der Glocke Veranstaltungs-GmbH erhalten Sie

- > im Flyer von „Musik im Ohr“
- > in der Programmvorschau der Glocke Veranstaltungs-GmbH
- > im Internet unter [www.glocke.de/musikvermittlung](http://www.glocke.de/musikvermittlung)
- > beim Ticket-Service in der Glocke unter Tel. 0421 - 33 66 99
- > und bei „Musik im Ohr“ in der Glocke unter Tel. 0421 - 33 66 658 oder per E-Mail unter [musik-im-ohr@glocke.de](mailto:musik-im-ohr@glocke.de)



**160  
Ansprechpartner**

**161  
ABO-Bedingungen**

**164  
Ermäßigungen**

**166  
Kartenverkauf**

**167  
Spielstätten**

**168  
Barrierefreiheit**

**170  
AGB**

**171  
Mitgliedsantrag prophil**

**173  
Programmheft-Versandservice**

**174  
Saalplan, Impressum,  
Konzertübersicht**

service

S

# Ansprechpartner

## ABO-Service

Ticket-Service in der Glocke  
Domsheide 4/5, 28195 Bremen  
Tel. 0421 - 33 66 99  
Fax 0421 - 33 66 666  
ticketverkauf@glocke.de

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-18 Uhr  
Sa 10-15 Uhr

Ihre Ansprechpartner:  
Ulrike Schwerte  
Alexander Schönfels

## Besucherservice der Bremer Philharmoniker

Für Fragen und Informationen rund  
um die Konzertveranstaltungen der  
Bremer Philharmoniker steht Ihnen  
unser Besucherservice gern mit Rat  
und Tat zur Seite!

Plantage 13, 28215 Bremen  
Tel. 0421 - 62 673 - 21  
Fax 0421 - 62 673 - 24  
besucherservice@  
bremerphilharmoniker.de

### Öffnungszeiten:

Mo 10-15 Uhr  
Di 11.30-15 Uhr  
Mi-Fr 10-15 Uhr

Ihre Ansprechpartner:  
Guido Hanslik  
Felix Bartel

## Termine und Fristen für Karten- und Abokauf

**ab sofort:** ABO-Bestellung möglich

**07. August 2017:** Karteneintausch  
für FLEXI-ABOs (Wertkarten in Konzert-  
karten)

**ab 14. August 2017:** Verkaufsstart  
Einzelkarten für FEST-Abonnenten und  
Termintausch für FEST-Abonnenten

**ab 14. August 2017:** Verkaufsstart  
„phil à la carte“ (siehe Seite 83) und  
„Himmlisches Sonntagsvergnügen“  
(siehe Seite 108)

**ab 21. August 2017:** Verkaufsstart  
Einzelkarten für die Saison 17/18

# ABO-Bedingungen

## FLEXI-ABOs für Philharmonische Konzerte

1. Das FLEXI-ABO besteht aus 5 oder 7 Wertkarten, die für die gebuchte Saison gegen Eintrittskarten eingetauscht werden können. Wertkarten können nicht auf einen Termin kumuliert werden.
2. Das FLEXI-ABO verlängert sich nicht automatisch und muss nicht gekündigt werden.
3. Die 5 bzw. 7 Wertkarten können ab dem 7. August 2017 im Ticket-Service in der Glocke eingetauscht werden, sowie an den Abend – und Tageskassen der jeweiligen Konzerte. Sie erhalten für den gewünschten Termin eine Eintrittskarte in der gewählten Kategorie. Die Eintrittskarten können nicht erneut getauscht werden.
4. Die Sitzplatzwahl in der entsprechenden Kategorie erfolgt durch den Kunden beim Tausch der Wertkarten. Ein Anspruch auf bestimmte Plätze besteht nicht. Sollte die gebuchte Kategorie zum Zeitpunkt des Eintauschs der Wertkarte bereits ausgebucht sein, kann ein Platz in der nächstverfügbaren, niedrigeren Kategorie gewählt werden. Eine Erstattung der Preisdifferenz ist nicht möglich.
5. Sollte ein Konzert zum Zeitpunkt des Eintauschs ausverkauft sein, besteht kein Anspruch auf eine Eintrittskarte für diesen Termin. In diesem Falle muss die Wertkarte für ein anderes Philharmonisches Konzert verwendet werden.
6. Die Eintrittskarten sind auf andere Personen übertragbar.
7. Der Veranstalter haftet nicht bei Verlust und/oder Beschädigung der Wert- und/oder Eintrittskarten. Für verloren gegangene Karten kann kein Ersatz geleistet werden.
8. Nicht eingetauschte Wertkarten verfallen zum Ende der gebuchten Saison. Letztmöglicher Konzerttermin zum Tausch der Wertkarten ist der 19.06.2018.
9. Für Rollstuhlplätze gelten besondere Bedingungen (siehe Seite 168).
10. Weiterhin gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 170.

# ABO-Bedingungen

## FESTE ABOS (platzgebunden)

1. Das Abonnement gilt für jeweils eine Konzertsaison und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30. Juni eines Jahres schriftlich beim Ticket-Service in der Glocke gekündigt oder geändert wird. Nachträglich eingehende Änderungs- bzw. Kündigungswünsche können nach dieser Frist nicht mehr berücksichtigt werden.
2. Abonnements können nur nach Verfügbarkeit gebucht werden.
3. Der Abonnementsausweis wird Anfang der Saison mit der Rechnung übersandt und gilt gleichzeitig als Bestellbestätigung. Bei Nichteinhaltung des in der Rechnung genannten Zahlungsziels können die Bremer Philharmoniker das Abonnement anderweitig vergeben.
4. Der ABO-Ausweis ist auf andere Personen übertragbar. Bei Bedarf können Einzelkarten der im ABO gebuchten Konzerte beim Ticket-Service der Glocke gedruckt werden.
5. Weiterhin gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 170.
2. Ein Termintausch in ein anderes Philharmonisches Konzert innerhalb einer Spielzeit kann kostenfrei vor Ort im Ticket-Service in der Glocke vorgenommen werden. Innerhalb des Montags-12er ABOs und Dienstag-Plus ABOs sind höchstens 4 Termine tauschbar, bei allen übrigen FEST-ABOs 2 Termine. Beachten Sie bitte, dass der Tausch auf ein im ABO bereits vorhandenes Konzert nicht möglich ist. Ein erfolgter Tausch kann nicht rückgängig gemacht werden.
3. Bei einer telefonischen Reservierung der Tauschkarten (Ticket-Service in der Glocke 33 66 99) muss die Abholung innerhalb von 9 Tagen beim Ticket-Service in der Glocke erfolgen (während der Vorverkaufszeiten sowie an der Tages- oder Abendkasse bis eine halbe Stunde vor Konzertbeginn). Die Kosten pro Reservierung betragen 4 €.
4. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, sich die Tauschkarten gegen eine Pauschale von 6 € zuschicken zu lassen. (Dies obliegt besonderen Bedingungen; weitere Informationen erhalten Sie beim Ticket-Service in der Glocke.)

## Termintausch

1. Der Termintausch bei FEST-ABOs kann ab dem 14. August 2017 für die bevorstehende Konzertsaison während der Vorverkaufszeiten sowie an der Konzertkasse (ab eine Stunde vor Konzertbeginn; bedingt nach Besucheraufkommen und Möglichkeit) beim Ticket-Service in der Glocke durchgeführt werden. Ohne Vorlage des Abo-Ausweises erfolgt kein Umtausch.
5. Ein Termintausch ist nur nach Verfügbarkeit möglich. Gegebenenfalls kann auch in eine niedrigere Kategorie getauscht werden. Eine Auszahlung der Preisdifferenz ist nicht möglich.

# ABO-Bedingungen

## 5NACHSECHS-ABOS

1. Das **5nachsechs**-ABO besteht aus 5 Eintrittskarten, die in beliebiger Zahl und Verteilung für die **5nachsechs** Konzerte der gebuchten Saison eingesetzt werden können.
2. Das **5nachsechs**-ABO verlängert sich nicht automatisch und muss nicht gekündigt werden.
3. In den **5nachsechs**-Konzerten besteht freie Platzwahl. Die Saaltüren werden gegen 18.15 Uhr geschlossen.
4. Der Zugang zu den Konzerten ist, bezogen auf die zur Verfügung stehenden Plätze, begrenzt. Sollte ein Konzert als ausgebucht gelten, muss der Aboinhaber seine Karten für ein anderes **5nachsechs**-Konzert in der aktuellen Saison verwenden. Es besteht kein Anspruch auf Einlass in ein ausgewähltes **5nachsechs**-Konzert.
5. Nicht eingesetzte Karten verfallen zum Ende der gebuchten Saison.
6. Bei der Buchung müssen Name und Adresse des Aboinhabers hinterlegt werden.
7. Eintrittskarten sind auf andere Personen übertragbar.
8. Der Veranstalter haftet nicht bei Verlust und/oder Beschädigung der Eintrittskarten. Für verloren gegangene Karten kann kein Ersatz geleistet werden.
9. Für Rollstuhlplätze gelten besondere Bedingungen (siehe Seite 168).
10. Weiterhin gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 170.

# ABO-Bedingungen und Preise

## Ermäßigte Abonnements (FEST, FLEXI und 5nachsechs)

Anspruch auf ermäßigte Abonnements haben:

Studenten und Auszubildende bis 30 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII

1. Ermäßigte Abonnements sind nicht übertragbar.
2. Die Ermäßigungsberechtigung ist beim Kauf des ABOs sowie zusammen mit dem Aboausweis bzw. der Eintrittskarte beim Einlass in das Konzert vorzuweisen.
3. ABOs zum ermäßigten Preis verlängern sich nicht automatisch. Wenn das ABO verlängert/erneuert werden soll, muss bis zum 30. Juni eines Jahres ein gültiger Ausweis zur Ermäßigungsberechtigung vorgelegt werden.
4. So hier nicht anders festgelegt, gelten außerdem die regulären Abobedingungen für die entsprechend gebuchte Aboserie (FEST-ABOs, FLEXI-ABOs, 5nachsechs-ABOs.)

Menschen mit Behinderung, die auf eine Begleitperson angewiesen sind (Kennzeichen „B“ im Behindertenausweis), erhalten beim Erwerb eines ABOs ein kostenfreies zweites ABO in gleicher Kategorie für die Begleitperson. Für Rollstuhlplätze gelten besondere Bedingungen (siehe Seite 168).

## JUGEND-ABO

(siehe auch Seite 93.)

Anspruch auf ein JUGEND-ABO haben:

Schüler/innen bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres

1. Voraussetzung ist ein für die Abozeit gültiger Schülerschein, der beim Kauf und zusammen mit dem Aboausweis beim Einlass in das Konzert vorzuweisen ist. Das ABO ist nicht auf Erwachsene übertragbar und verlängert sich nicht automatisch.
2. So hier nicht anders festgelegt, gelten außerdem die regulären Abobedingungen für die FEST-ABOs.

# Ermäßigte Einzelkarten und Gruppenpreise

Anspruch auf ermäßigte Einzelkarten haben:

Studenten und Auszubildende bis 30 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII.

## Ermäßigte Einzelkarten im Vorverkauf

1. Ermäßigte Einzelkarten sind nicht übertragbar.
2. Die Ermäßigungsberechtigung ist beim Kauf der Eintrittskarte sowie beim Einlass in das Konzert vorzuweisen.

## Restkarten zum Sonderpreis für Philharmonische Konzerte

1. Jeweils eine halbe Stunde vor jedem Konzert können Personen mit Ermäßigungsberechtigung Karten zum Restkartenpreis von 6,50 € erwerben.

Auf den Restkartenpreis werden keine weiteren Ermäßigungen gewährt.

2. Schwerbehinderte (mit Kennzeichen „B“ im Behindertenausweis) und deren Begleitpersonen zahlen jeweils den Restkartenpreis.

3. Restkarten sind ohne freie Platzwahl und werden zugewiesen.

## BREMEN PASS & KULTURTICKET

Für die Philharmonischen Konzerte können Inhaber des Bremen-Pass im Vorverkauf eine Eintrittskarte, ein sog. „Kulturticket“, für 3 € erwerben. Vorverkaufsstellen sind die Pressehäuser Martinistraße und Bremen-Nord.

Darüber hinaus können ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn Restkarten für drei Euro an der Abendkasse erwor-

ben werden. Auch hier gilt: „Bremen-Pass“ nicht vergessen. Es besteht freie Platzwahl nach Verfügbarkeit.

Der Bremen-Pass“ ist zusammen mit dem Kulturticket beim Einlass in das Konzert vorzuweisen. Das verfügbare Kontingent ist begrenzt. Das Kulturticket ist personengebunden, es wird jeweils nur eine Eintrittskarte pro Person und Konzert ausgegeben.

### Weitere Informationen über den „Bremen Pass“:

[www.bremen.de/bremen-pass](http://www.bremen.de/bremen-pass)  
Bürgertelefon: 0421 - 361 0

### Weitere Informationen über das Kulturticket:

[www.kulturticketbremen.de](http://www.kulturticketbremen.de)  
Kulturticket, Martin Cordes:  
Tel. 0421 - 361 46 58  
Email: [kulturticket@kultur.bremen.de](mailto:kulturticket@kultur.bremen.de)

## JUGEND-TICKET für Philharmonische Konzerte

Anspruch auf ein Jugend-Ticket haben: Schüler/innen bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres.

1. Voraussetzung für den Erwerb ist ein gültiger Schülerschein, der beim Kauf und zusammen mit der Eintrittskarte beim Einlass in das Konzert vorzuweisen ist.

Die Eintrittskarte ist nicht auf Erwachsene übertragbar.

2. Der Preis beträgt einheitlich im Vorverkauf und an der Abendkasse 6,50 €.

## Gruppenpreise

können Sie beim Besucherservice der Bremer Philharmoniker (Tel. 0421 - 62 673 - 21) erfragen.

# Kartenverkauf und Vorverkaufsstellen

## Vorverkaufsbeginn

Karten für die Philharmonischen Konzerte, die **5nachsechs**-Afterwork-Konzerte, die Kammermusik im Goldenen Saal des Atlantic Grand Hotels und die Konzerte im Schuppen Eins erhalten Sie bei den unten genannten Vorverkaufsstellen.

## Ticketservice in der Glocke

Domsheide 6-8, 28195 Bremen  
Tel. 0421 - 33 66 99  
Fax 0421 - 33 66 666  
ticketverkauf@glocke.de  
www.glocke.de  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-18 Uhr  
Sa 10-15 Uhr

Kartenreservierungen erfolgen gegen eine einmalige Pauschale von 4 € pro Auftrag. Falls Sie eine Zusendung per Post wünschen, fällt eine einmalige Pauschale von 6 € pro Kartenbestellung an. Die Abendkasse in der Glocke ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet.

## Nordwest-Ticket

In allen regionalen Verkaufsstellen (weitere Informationen unter [www.nordwest-ticket.de/verkaufsstellen](http://www.nordwest-ticket.de/verkaufsstellen))

## Kartenshop im Pressehaus Bremen

Martinistraße 43, 28195 Bremen  
Tel. 0421 - 36 36 36  
bestellung@nordwest-ticket.de  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 9.30-14 Uhr

Kartenreservierungen sind telefonisch möglich.

Bei Abholung am Kartenschalter fällt eine Gebühr von 4 € pro Reservierungsauftrag an.

Für eine Zusendung reservierter Karten per Post fällt bei Bestellung per E-Mail eine Gebühr von 5 € pro Reservierungsauftrag an, bei telefonischer Bestellung von 6,50 € pro Reservierungsauftrag.

## Weitere Vorverkaufsstellen

TSC Ticket- & Touristik-Service-Center GmbH  
Bürgerweide, 28215 Bremen  
Tel. 0421 - 35 36 37  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-19 Uhr  
Sa 9.30-14 Uhr

sowie bei allen an das CTS-System angeschlossenen Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe.

Bitte beachten Sie bei Sonder- und Familienkonzerten sowie allen Veranstaltungen außerhalb der Konzertserien der Bremer Philharmoniker die Angaben bezüglich der Kartenverkaufsstellen auf der jeweiligen Seite im Saisonbuch.

## Kartenverkauf im Internet

Sie finden das Angebot auf folgenden Homepages:  
[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)  
[www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)

Es fallen Vorverkaufsgebühren des Dienstleisters Nordwest-Ticket an. Der online Kartenverkauf ist nur für Einzelkarten möglich.

# Spielstätten in Bremen

## **Konzerthaus „Die Glocke“**

Domsheide 4/5, 28195 Bremen  
Straßenbahn Linien 2, 3, 4, 6 und 8,  
Bus Linien 24 und 25 / Haltestelle  
„Domsheide“  
Auf der Domsheide finden Sie an  
mehreren Stellen Fahrradstellplätze.  
PKW-Parkplätze im Parkhaus am  
Dom (kostenpflichtig)

## **Theater Bremen**

Am Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen  
Straßenbahn Linien 2 und 3 / Halte-  
stelle Theater am Goetheplatz  
PKW-Parkplätze im Parkhaus  
Ostertor/Kulturmeile (kostenpflichtig)

## **ATLANTIC Grand Hotel Bremen, Goldener Saal**

Bredenstraße 2, 28195 Bremen  
Straßenbahn Linien 2, 3, 4, 6 und 8,  
Bus Linien 24 und 25 / Haltestelle  
„Domsheide“  
PKW-Parkplätze im hauseigenen  
Parkhaus (kostenpflichtig)

## **Schuppen Eins**

Konsul-Smidt-Straße 20-26,  
28217 Bremen  
Bus Linie 20 / Haltestelle „Schuppen 1“  
PKW-Parkplätze (teils kostenpflichtig),  
Fahrradstellplätze in der Nähe in  
ausreichender Anzahl vorhanden.

## **Radisson Blu Bremen**

Himmelssaal im Haus Atlantis  
Böttcherstraße 2, 28195 Bremen  
Eingang über den Haupteingang des  
Hotels  
Straßenbahn Linien 2, 3, 4, 6 und 8,  
Bus Linien 24 und 25 / Haltestelle  
„Domsheide“  
PKW-Parkplätze im hauseigenen  
Parkhaus (kostenpflichtig)

## **Obere Rathaushalle Bremen**

Am Markt 21, 28195 Bremen  
Straßenbahn Linien 2, 3, 4, 6 und 8,  
Bus Linien 24 und 25 / Haltestelle  
„Domsheide“  
PKW-Parkplätze im Parkhaus am  
Dom (kostenpflichtig)

## **Weserpark**

Hans-Bredow-Straße 19,  
29307 Bremen  
Bus Linie 37 / Haltestelle Am Großen  
Kuhkamp, Bus Linien 38 und 39 /  
Haltestelle Weserpark Süd  
PKW-Parkplätze und Fahrradstell-  
plätze (kostenfrei)

## **Bremer Shakespeare Company**

Schulstraße 26, 28199 Bremen  
Straßenbahn Linien 4, 5 und 6 /  
Haltestelle „Theater am Leibnizplatz“

## **Kulturkirche St. Stephani**

Stephanikirchhof, 28195 Bremen  
Straßenbahn Linien 2 und 3, Bus Linie  
25 / Haltestelle „Radio Bremen/VHS“  
PKW-Parkplätze und Fahrradstellplätze  
nur im öffentlichen Raum

# Barrierefreiheit und Mobilitätseinschränkungen

Die verfügbaren Plätze für Rollstühle sind in allen Spielstätten begrenzt. Wenn Sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind, geben Sie dies bitte beim Kauf von Eintrittskarten und Abonnements an. Sind die Stellplatzkapazitäten erschöpft, kann aus Sicherheitsgründen kein Einlass mit Rollstuhl gewährt werden bzw. keine Eintrittskarte mehr gelöst werden.

## **DIE GLOCKE**

ist nahezu barrierefrei.

Besuchern, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können wir wegen begrenzter Kapazität von Rollstuhlplätzen im Konzerthaus „Die Glocke“ aus sicherheitstechnischen Gründen keine freie Platzwahl anbieten. Rollstuhlplätze können abweichend von der gängigen Praxis für die **5nach-sechs**-Konzerte – auch im Abonnement – termingenau gebucht werden. Bitte wenden Sie sich für eine Buchungsanfrage und nähere Informationen an den Ticketservice in der Glocke (0421 - 33 66 99)

Gehbehinderte Besucher mit Rollatoren werden aus sicherheitstechnischen Gründen gebeten, diese außerhalb des Saals abzustellen. Eine Haftung der Bremer Philharmoniker für Verlust oder Schäden an den Rollatoren sind ausgeschlossen.

## **ATLANTIC Grand Hotel Bremen – Goldener Saal**

Der „Goldene Saal“ ist sowohl über den Hoteleingang als auch über den Eingang in der Böttcherstraße barrierefrei.

## **RADISSON BLU HOTEL – Himmelssaal im Haus Atlantis**

Die Spielstätte ist nicht barrierefrei. Bitte informieren Sie sich vor Erwerb von Eintrittskarten beim Besucherservice der Bremer Philharmoniker, Tel. 0421 - 62 673 - 21, über die örtlichen Gegebenheiten.

## **Schuppen Eins**

ist barrierefrei.

## **Theater Bremen**

ist barrierefrei.

## **Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker**

Alle Standorte (Findorff, MarBel, Grohn) sind barrierefrei.

## **Bremer Shakespeare Company**

ist barrierefrei.

## **Weserpark**

ist barrierefrei.

# DAS GANZE JAHR LANG SPAREN

# DANK

# MIA


DAS ABO-TICKET

Karten-Nr.

Gültig


**Einstecken, einsteigen, losfahren: Mit dem Abo-Ticket sind Sie das ganze Jahr mobil – und sparen auch noch richtig Zeit und Geld! Denn dank MIA sparen Sie jährlich 133,20 € im Vergleich zum MonatsTicket.**

Mehr Infos unter:  
[www.bsag.de](http://www.bsag.de)  
[www.vbn.de](http://www.vbn.de)

Gefördert durch:  **zvbn**



**BSAG**

Partner im  **VBN**

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Ausfall, Abbruch eines Konzertes

Bei Ausfall oder endgültigem Abbruch eines Konzertes innerhalb der ersten halben Stunde wird der Kartenpreis zurückerstattet. Der Anspruch ist durch Vorlage oder Einsendung der Karte nachzuweisen und innerhalb von 10 Tagen nach dem Konzerttermin beim Besucherservice der Bremer Philharmoniker geltend zu machen. Danach kann eine Rückerstattung des Kartenpreises nicht mehr geltend gemacht werden. Weitere Aufwendungen des Besuchers werden nicht ersetzt. Bei Ausfall oder endgültigem Abbruch eines Konzertes, verursacht durch höhere Gewalt, besteht kein Anspruch auf Kostenrückerstattung.

## Rücknahme und Umtausch

Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen kein Kartenrückgabe- und Kartenumtauschrecht des Besuchers und keine Kostenerstattungspflicht der Bremer Philharmoniker. Eine persönliche Benachrichtigung erfolgt nicht.

## Mobiltelefone, Bild- und Tonaufnahmen

Handys und andere elektronische Kommunikations- und Informationsmittel sowie akustische Signalgeber aller Art sind während eines Konzerts außer Betrieb zu halten. Ton- und Bildaufnahmen in den Konzerten sind generell nicht gestattet. Urheberrechtsverletzende Zuwiderhandlungen berechtigen den Inhaber zu Unterlassungs- und Schadensersatzansprüchen. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte/eines Abonnements erklärt der Besucher sein Einverständnis mit einer vom Veranstalter zugelassenen Ton- und/oder Bildaufzeichnung.

## Hausordnung Konzerthaus „Die Glocke“

Die Bremer Philharmoniker sind im Konzerthaus „Die Glocke“ Mieter.

Mit dem Kauf einer Eintrittskarte für Konzerte der Bremer Philharmoniker im Konzerthaus „Die Glocke“ erklären Sie sich mit den AGB sowie der Hausordnung der „Glocke“ einverstanden. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass in der „Glocke“ Garderobspflicht besteht. Der Garderobenservice ist kostenpflichtig, in den **5nachsechs**-Konzerten ist

der Garderobenservice bereits im Kaufpreis Ihrer Eintrittskarte enthalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0421 - 33 66 654.

## Änderungen, Verlegungen, Erstattungen

1. Sollte der von Ihnen belegte Platz aus technischen Gründen in Ausnahmefällen nicht zur Verfügung stehen (z. B. durch einen Ausbau von Sitzreihen für eine Bühnenerweiterung), erhalten Sie eine Eintrittskarte für einen gleichwertigen Platz möglichst in der Nähe Ihres »Stammplatzes«.

2. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen keinen Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch von Abonnement-Karten. Eine persönliche Benachrichtigung erfolgt nicht.

3. Beachten Sie bitte, dass für nicht besuchte Abonnementkonzerte im Nachhinein kein Ersatz geleistet werden kann. Eine Berechtigung zum Besuch anderer Konzerte besteht nicht.

## Datenspeicherung

Die Bremer Philharmoniker GmbH und die mit ihr im Rahmen der Reservierung und des Verkaufs von Karten und Abonnements zusammenarbeitende Dienstleister sind berechtigt, die erhobenen, personenbezogenen Daten zu speichern und zu verwenden, soweit dies der ordnungsgemäßen Abwicklung der Reservierungen und Verkäufe dient. Dies gilt auch im Falle entsprechender telefonischer oder elektronischer Anfragen. Diese Daten werden darüber hinaus nicht an andere Dritte weitergegeben. Weiterhin erklärt sich der Nutzer einverstanden, über weitere Angebote oder Veranstaltungen durch die Bremer Philharmoniker GmbH oder deren Dienstleister auf den durch den Nutzer hinterlegten Informationswegen bis auf Widerruf informiert werden zu dürfen.

Der Inhaber eines FEST-ABOS, FLEXI-ABOS, **5nachsechs**-ABOs und/oder JUGEND-ABOS ist verpflichtet, Änderungen seines Namens, der Anschrift und Telefonnummer unverzüglich dem Besucherservice der Bremer Philharmoniker mitzuteilen.

# prophil – aus Freundschaft zu Bremen

## Ihr Engagement – unsere Möglichkeiten

### Mitgliedschaft\*

Unterstützen Sie nachhaltig die Arbeit der Bremer Philharmoniker durch Ihre Mitgliedschaft im prophil e.V.

### Fördermitgliedschaften\*

Fördern Sie mit Ihrem Einsatz gezielt musikalische Projekte, die Ihnen für Bremen am Herzen liegen. Fördernden Mitgliedern bieten wir zusätzliche exklusive Leistungen.

### Spenden

Unterstützen Sie die Bremer Philharmoniker durch eine Spende oder helfen Sie mit einer zweckgebundenen Spende, ein bestimmtes Projekt (z. B. die Durchführung eines Gastspiels oder Unterstützung beim Erwerb von Instrumenten) zu realisieren. Großzügigen Spendern bieten wir eine namentliche Nennung in den Publikationen der Bremer Philharmoniker.

prophil ist ein gemeinnütziger Verein, Ihr Mitgliedsbeitrag bzw. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.prophil.de](http://www.prophil.de)

\* Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Beitragsjahr, wenn nicht bis zum 31.12. eine Kündigung eingegangen ist.

## Freunde werden – warum?

- › Weil mir die Bremer Philharmoniker für Bremen genau so wichtig sind wie der Roland und die Bremer Stadtmusikanten.
- › Weil ich dazu beitragen kann, dass Musik meine Stadt lebens- und liebenswert macht.
- › Weil wir nicht früh genug anfangen können, Kinder und Jugendliche für und mit klassische(r) Musik zu begeistern.
- › Weil es in meiner Stadt noch viele Ideen rund um die Musik und die Bremer Philharmoniker gibt, die durch meine Unterstützung umgesetzt werden können.

## Unser Angebot – exklusiv für Mitglieder

- › Einladung zum 5nachsechs Afterwork-Konzert, anschließend Zusammensein mit den Bremer Philharmonikern in der Glocke
- › 3 Musikvorstellungen mit Filmen zum Konzertprogramm im Orchesterprobensaal in der Plantage 13
- › Ein Probenbesuch in der Plantage
- › Ein Probenbesuch in der Glocke

# prophil – Mitgliedsantrag

## Mein Engagement

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ja, ich möchte mich für die Bremer Philharmoniker engagieren und Mitglied bei prophil e. V. werden.

- Schüler/Student 25 €/Jahr
- Einzelmitgliedschaft 50 €/Jahr
- Paar 80 €/Jahr (Ehepaare und eingetragene Lebenspartnerschaften)
- Junge Förderer 250 €/Jahr
- Förderer \_\_\_\_\_ (ab 500 €/Jahr, gewünschte Fördersumme bitte eintragen)
- Unternehmens-Fördermitgliedschaft \_\_\_\_\_ (ab 1000 €/Jahr, gewünschte Fördersumme bitte eintragen)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkläre ich den Beitritt zu prophil e.V. zu den oben ausgewählten Konditionen. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Beitragsjahr, wenn nicht bis zum 31.12. des Jahres eine Kündigung eingegangen ist. Ich bin mit diesen Kündigungsbedingungen einverstanden.

Ja, ich möchte prophil mit einer Spende unterstützen.

- Ich überweise einen Betrag von \_\_\_\_\_ €
- Bitte senden Sie mir eine Spendenbescheinigung zu.
- Ich möchte zweckgebunden spenden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

## Kontakt

Meine/unsere persönlichen Daten (bitte in jedem Fall ausfüllen):

\_\_\_\_\_  
Name(n), Vorname(n)

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum/-daten

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

- Ja, ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto bis auf Widerruf eingezogen wird:

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kontoinhabers

prophil Freundeskreis der  
Bremer Philharmoniker e. V.  
Plantage 13, 28215 Bremen  
Tel. 0421 - 35 65 68  
info@prophil.de

prophil e. V.  
IBAN: DE53 2905 0000 2002 0562 91  
BIC: BRLADE22, Bremer Landesbank

# Programmheft- Versandservice

## für FEST-Abonnenten

In Kooperation mit der CITIPOST bieten wir unseren Abonnenten einen besonderen Service: Zur Einstimmung auf das jeweilige Konzertprogramm kommen auf Wunsch etwa eine Woche vor den Philharmonischen Konzerten die Programmhefte automatisch mit der CITIPOST zu Ihnen ins Haus. Der Preis dafür deckt lediglich die anfallenden Versand- und Druckkosten.

Bei Interesse wenden Sie sich an den Programmheftservice der Bremer Philharmoniker  
Tel. 0421 - 62 67 312.

Preise für den Programmheft-  
Versandservice:

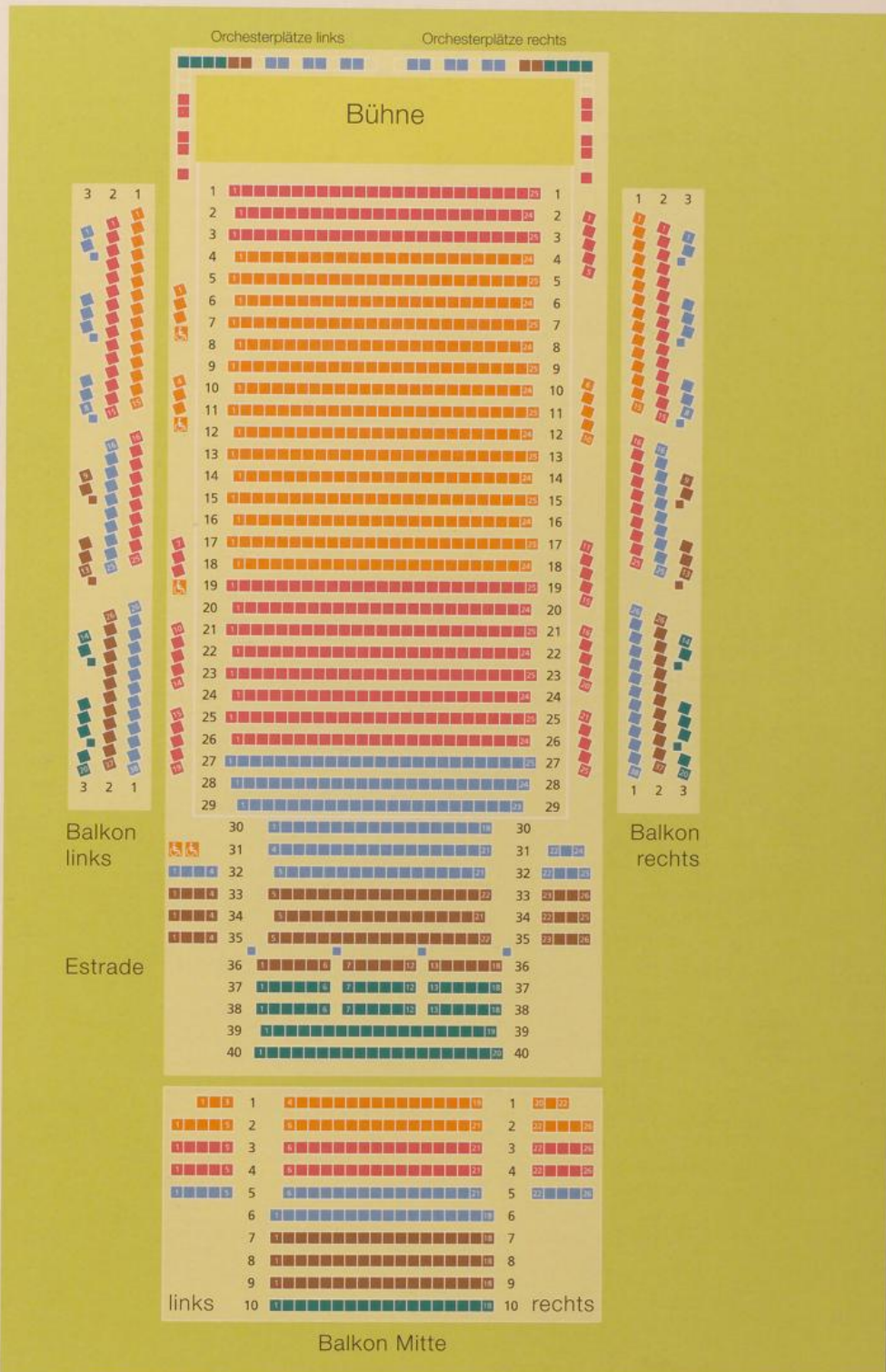
Montags-12er Abo und  
Dienstags-Plus Abo 48 €  
Montags-8er Abo und  
Dienstags-8er Abo 32 €  
Sonntags-6er Abo 24 €

Eine entsprechende Rechnung erhalten Sie am Saisonende. Damit Sie dieses Angebot nicht jede Saison aufs Neue bestellen müssen, verlängert sich der Programmheft-Versandservice automatisch in die folgende Spielzeit, wenn Sie Ihr Abonnement nicht kündigen.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der

  
Einfach. Gut. Geschickt.

# Saalplan



# Impressum, Fotonachweis

## Herausgeber:

Bremer Philharmoniker GmbH  
Intendant Christian Kötter-Lixfeld  
Plantage 13  
28215 Bremen  
Tel. 0421 - 62 67 30  
Fax 0421 - 62 67 320  
info@bremerphilharmoniker.de

## Konzeption:

Christian Kötter-Lixfeld, Guido Hanslik,  
parole gesellschaft für kommunikation

## Redaktion:

Guido Hanslik, Ingo J. Jander

## Texte:

Christian Kötter-Lixfeld, Ingo J. Jander  
(Philharmonische Konzerte), Barbara Klein

## Gestaltung und Realisierung:

parole gesellschaft für kommunikation

## Fotos:

© Parole, photocase (Titel); © Alexander Fanslau /Bremer Philharmoniker (S. 1-2, 6, 8, 16-27, 42, 76, 150-151); Senatspressestelle Bremen (S. 5); © Parole, Fotolia (S. 13); Tzimon Barto © Malcolm Yawn (S. 34); Ashu © Ashu Inc.; Benjamin Bayl © Andy Staples; Nicola Benedetti © Simon Fowler; Jeroen Berwaerts © Peter Kallo; Dominik Beykirch © privat; Olof Boman © Romulo Correa; Guy Braunstein © Ofer Plesser; Amandine Carbuccia © Henning Koepke; Leonard Elschenbroich © Felix Broede; Boris Faust © Henning Koepke; Yoel Gamzou © Oran Greiner; Mihhail Gerts © Kaupo Kikkas; Hans Graf © Bruce Bennett; Raphaela Gromes © Georg Thum; Tobias Haaks © Thomas Ammerpohl; Miguel Harth-Bedoya © Richard Rodriguez (S. 34); Dominique Horwitz © Ralf Brinkhoff; Thomas Ihlenfeldt © privat; Dirk Kaftan © privat; Sharon Kam © Maike Helbig; Marko Letonja © privat; Mischa Maisky © Hideke Shiozawa; Paul McCreesh © Ben Wright; Leo McFall © Ronald Knapp; Antonio Méndez © Marco Borggreve;

Gabriela Montero © Shelly Mosman;  
Denis Patkovic © privat; Renata Pokupič  
© Chris Gloag; Ashley Riches © Debbie Scanlan; Szabina Schnöller © Petrilla Szabolcs; Clemens Schuldt © Sammy Hart; Andrew Staples © privat; Jörg Straube © privat; Frank Strobel © Thomas Rabsch; Isabelle van Keulen © Nicolaj Lund; Deborah York © privat; Norddeutscher Figuralchor © Cora Sundmacher; Janusz Żak © privat; Éva Pintér © Henning Koepke (S. 47); © Bremer Philharmoniker (S. 28-32, 36-37, 83, 102-103, 124, 145, 147-149, 151-152); © Martin Bockhacker (S. 38, 142-145, 153); Miguel Harth-Bedoya © Fabiana van Lente (S. 54/78); Tzimon Barto © Stella Dash (S. 66); © Fotolia (S. 104); Florian Baumann © Henning Koepke (S. 108); © Felix Bartel (S. 108, 126); © Theater Bremen (S. 112, 134); © Brasserie (S. 117); Maria Schrader © Christine Fenz (S. 119); phil variatione © privat (S. 122); © Rudolf Lörinc (S. 149)

Wir danken allen beteiligten Fotografen und Künstleragenturen für die freundliche Unterstützung.

„Die Orchesterfotos entstanden in der Energieleitzentrale – BLG Forum & Generatorenhalle. Wir danken Herrn Brandt und seinem Team für die freundliche Unterstützung.“

## Druck:

Berlin Druck, Bremen

Änderungen vorbehalten

Redaktionsschluss: 10. April 2017

© Bremer Philharmoniker GmbH, April 2017

# Konzertübersicht

## 2017

Do **31.08.** 20.00 **Musikfest Bremen**  
Bekennende Romantiker → S. 114

So **03.09.** 11.30 **1. Kammermusik  
am Sonntagmorgen** → S. 105

So **10.09.** 18.00 **Musiktheater**  
Lady Macbeth von Mzensk → S. 136

So **22.09.** 20.00 **Gastspiel Salzgitter**  
Alte Schule und Neue Welt → S. 115

So **24.09.** 11.00 **1. Philharmonisches Konzert**  
Alte Schule und Neue Welt → S. 53

Mo **25.09.** 20.00 **1. Philharmonisches Konzert**  
Alte Schule und Neue Welt → S. 53

Mi **27.09.** 18.05 **5nachsechs 1. Afterwork-Konzert**  
Mögliche Welten → S. 78

Sa **14.10.** 19.30 **Musiktheater**  
Candide → S. 136

So **22.10.** 20.00 **Gastspiel Wilhelmshaven**  
Zweimal zwei → S. 116

Mo **23.10.** 20.00 **2. Philharmonisches Konzert**  
Zweimal zwei → S. 55

Di **24.10.** 20.00 **2. Philharmonisches Konzert**  
Zweimal zwei → S. 55

So **29.10.** 11.30 **2. Kammermusik  
am Sonntagmorgen** → S. 105

So **05.11.** 15.30 **Himmlisches Sonntagsvergnügen**  
Sturm und Drang der ... → S. 110

Sa **11.11.** 19.30 **Musiktheater**  
Rusalka → S. 136

So **12.11.** 11.00 **Benefizkonzert**  
für die Musikwerkstatt → S. 117

So **19.11.** 11.00 **Familienkonzert**  
Piep, piep, piep ... → S. 113

So **19.11.** 11.30 **3. Kammermusik  
am Sonntagmorgen** → S. 105

So **26.11.** 11.00 **3. Philharmonisches Konzert**  
Lacrimosa → S. 57

So **26.11.** 17.00 **Gastspiel Lönigen**  
Lacrimosa → S. 118

Mo **27.11.** 20.00 **3. Philharmonisches Konzert**  
Lacrimosa → S. 57

Mi **29.11.** 18.05 **5nachsechs 2. Afterwork-Konzert**  
Nussknacker und Mäusekönig → S. 79

So **02.12.** 20.00 **Gastspiel Hannover**  
Lacrimosa → S. 118

Mi **06.12.** 20.00 **Benefiz-Adventskonzert**  
der Bremer Philharmoniker → S. 119

Fr **08.12.** 18.00 **Schuppenkonzert I**  
Glänzend schien der Mond → S. 102

So **10.12.** 11.00 **Familienkonzert**  
Piep, piep, piep ... → S. 113

So **10.12.** 15.30 **Himmlisches Sonntagsvergnügen**  
Mandel, Nuss- und ... → S. 110

So **17.12.** 11.30 **4. Kammermusik  
am Sonntagmorgen** → S. 106

Mo **18.12.** 20.00 **4. Philharmonisches Konzert**  
König Davids Vermächtnis → S. 59

Di **19.12.** 20.00 **4. Philharmonisches Konzert**  
König Davids Vermächtnis → S. 59

Mo **20.12.** 18.00 **Die Nussknackersuite**  
→ S. 120

## 2018

So **14.01.** 11.00 **5. Philharmonisches Konzert**  
Das große Neujahrskonzert → S. 61

Mo **15.01.** 20.00 **5. Philharmonisches Konzert**  
Das große Neujahrskonzert → S. 61

Di **16.01.** 20.00 **5. Philharmonisches Konzert**  
Das große Neujahrskonzert → S. 61

So **21.01.** 15.30 **Himmlisches Sonntagsvergnügen**  
Gulasch mit Schlagobers → S. 111

So **28.01.** 11.30 **5. Kammermusik  
am Sonntagmorgen** → S. 106

So **28.01.** 18.00 **Musiktheater**  
Lucia di Lammermoor → S. 136

Mo **05.02.** 20.00 **6. Philharmonisches Konzert**  
Heimat – Liebe → S. 63

Di **06.02.** 20.00 **6. Philharmonisches Konzert**  
Heimat – Liebe → S. 63

So **11.02.** 11.00 **Familienkonzert**  
Verliebt, verlobt, verheiratet → S. 113

Mo **13.02.** 19.00 **Klavierwettbewerb**  
Finale und Preisverleihung → S. 121

So **18.02.** 11.00 **Familienkonzert**  
Verliebt, verlobt, verheiratet → S. 113

So **18.02.** 15.30 **Himmlisches Sonntagsvergnügen**  
Wiener Melange → S. 111

Sa **24.02.** 19.30 **Musiktheater**  
Wahlverwandtschaften → S. 137

So **25.02.** 11.00 **7. Philharmonisches Konzert**  
Mozart und Molière → S. 65

Mo **26.02.** 20.00 **7. Philharmonisches Konzert**  
Mozart und Molière → S. 65

Mi **28.02.** 18.05 **5nachsechs 3. Afterwork-Konzert**  
Weint mit mir von Brügge ... → S. 80

So **04.03.** 11.00 **Benefizkonzert**  
Ensemble Phil Variatione → S. 122

So **11.03.** 11.30 **6. Kammermusik  
am Sonntagmorgen** → S. 106

Mo **12.03.** 20.00 **8. Philharmonisches Konzert**  
Eigenhändig ... → S. 67

Di **13.03.** 20.00 **8. Philharmonisches Konzert**  
Eigenhändig ... → S. 67

Sa **31.03.** 19.30 **Musiktheater**  
Die Fledermaus → S. 137

Fr **06.04.** 19.00 **Benefizkonzert**  
Bremer Gala gegen Krebs → S. 123

So **08.04.** 11.30 **7. Kammermusik  
am Sonntagmorgen** → S. 107

So **15.04.** 11.00 **9. Philharmonisches Konzert**  
Frühe Vögel → S. 69

Mo **16.04.** 20.00 **9. Philharmonisches Konzert**  
Frühe Vögel → S. 69

Mi **18.04.** 18.05 **5nachsechs 4. Afterwork-Konzert**  
Bei rauschenden Tönen ... → S. 81

Mo **07.05.** 20.00 **10. Philharmonisches Konzert**  
Epische Gesänge → S. 71

Di **08.05.** 20.00 **10. Philharmonisches Konzert**  
Epische Gesänge → S. 71

So **27.05.** 11.30 **8. Kammermusik  
am Sonntagmorgen** → S. 107

So **27.05.** 18.00 **Musiktheater**  
The Rake's Progress → S. 137

Mo **28.05.** 20.00 **11. Philharmonisches Konzert**  
Drahtseilakte → S. 73

Di **29.05.** 20.00 **11. Philharmonisches Konzert**  
Drahtseilakte → S. 73

Mi **30.05.** 18.05 **5nachsechs 5. Afterwork-Konzert**  
Schwarz auf weiß! → S. 82

Fr **09.06.** 11.00 **Saisonpräsentation 18/19**  
bis 16.00 → S. 124

So **10.06.** 11.30 **9. Kammermusik  
am Sonntagmorgen** → S. 107

So **17.06.** 11.00 **12. Philharmonisches Konzert**  
A tribute to Robert Mitchum → S. 75

Mo **18.06.** 20.00 **12. Philharmonisches Konzert**  
A tribute to Robert Mitchum → S. 75

Di **19.06.** 20.00 **12. Philharmonisches Konzert**  
A tribute to Robert Mitchum → S. 75

Do **21.06.** 20.00 **Schuppenkonzert II**  
Finale Grande → S. 103

Sa **30.06.** 12.00 **Symphonic Mob Bremen**  
Weserpark → S. 126



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Das optimale Vermögenskonzept

**FÜR JEDE LEBENSPHASE**

**BLB** / Ihre Spezialisten.  
Ihre Bank.

Warum sollte ein Bankberater Ihre Zukunftspläne kennen? Weil er Ihnen so ein Vermögenskonzept erstellen kann, das Ihren individuellen Wünschen und Zielen entspricht. Damit Sie jede Lebensphase ganz entspannt genießen können.

Mehr unter  
[bremerlandesbank.de/privatebanking](http://bremerlandesbank.de/privatebanking)